BETRIEBSANLEITUNG

CITROËN C6

CITROËN

IHRE BETRIEBSANLEITUNG IM INTERNET!

CITROËN bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Borddokumente einfach und kostenlos im Internet abzurufen, einen Zugang zur Historie sowie zu den aktuellsten Informationen.

CITROËN SERVICE
http://service.citroen.com

Rufen Sie die Website **http://service.citroen.com** auf:

1 | Wählen Sie Ihre Sprache aus und klicken Sie auf den Link im Bereich "Zugang für Privatkunden" wo Sie die

2 | "Bord-Dokumentation" finden. Ein Fenster öffnet sich, das Ihnen Zugang zu allen Bedienungsanleitungen gewährt.

3 | Wählen Sie Ihr Fahrzeug, das Modell und anschließend das Ausgabedatum der Bedienungsanleitung.

4 | Klicken Sie schließlich den Abschnitt an, der Sie interessiert.

Bitte beachten Sie...

Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattungsniveau, der Version und den Besonderheiten des Verkaufslandes über einen Teil der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Ausstattungselemente.

Der Einbau eines nicht von CITROËN empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörteils kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wir bitten Sie, dies zur Kenntnis zu nehmen und sich an einen Vertreter der Marke CITROËN zu wenden, der Ihnen gerne die gelisteten Geräte und Zubehörteile zeigt.

Legende

- Warnhinweise zur Sicherheit.
- Ergänzende Information.
- Verweis auf die angegebene Seite.

CITROËN präsentiert auf allen Kontinenten
dieser Erde eine breite Produktvielfalt,
bei der neue Technologien und untunterbrochener Innovationsgeist,
einen modernen sowie kreativen Mobilitätsansatz bieten.
Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen in uns und möchten Sie zu Ihrer Wahl beglückwünschen.

Dank dieser Betriebsanleitung,
kennen Sie fortan jede Ausstattung,
jeden Schalter und jede Einstellung
ihres Neuwagens. So können Sie künftig noch
angenehmeres Fahrvergnügen geniessen.

Wir wünschen Ihnen gute Fahrt!

INHALT

I 4-22

FAHRZEUGÜBERGABE

Von außen 4
Öffnen 5-6
Von innen 7
Instrumenteneinheit 8-9
Richtig einstellen ..... 10➟12
Gute Sicht 13
Richtig belüften 14
Richtig überwachen 15-16
Sicherheit der Insassen 17
Richtig fahren ..... 18➟20
Sparsames Fahren 21-22

II 23-81

FAHRBETRIEB

Fernbedienung 23-24
Schlüssel 25
Aufbruch- und Innenraumsicherung 26-27
Lenkanlassschloss – Zündung-Anlasser 28
Inbetriebnahme – Motor anlassen 29
Bordinstrument ..... 30➟36
Kontrollleuchten 31-32
Head-Up Display 37-38
Multifunktionsanzeigen ..... 39➟43
Bordcomputer ..... 44➟49
Signalanlage ..... 50➟52
Mitlenkende Bi-Xenonscheinwerfer ... 53
Scheibenwischer 54-55
Fensterheber 56
Lenkradeinstellung - Höhenverstellung des Gurts 57
Vordersitze 58-59
Speichern 60
Kontrollleuchte Gurte nicht angelegt/gelöst 61
Außenspiegel ..... 62➟64
Getriebe ..... 65➟68
Geschwindigkeitsregler 69-70
Geschwindigkeitsbegrenzer 71-72
Dynamische Stabilitätskontrolle 73
Bremsen 74
Elektrische Parkbremse 75-76
Adaptiver Aerodynamik-Stabilisator 77
Einparkhilfe 78-79
AFIL-Spurassistent 80
Diesel-Partikelfilter 81

INHALT

III 82-118
AN BORD

Öffnen ..... 82➟84
Automatische Klimaanlage ..... 85➟91
Automatische Klimaanlage hinten 92
Programmierbare Heizung..... 93➟96
Rücksitze..... 97➟99
Sitze Pack Lounge 100
Airbags 101-102
Rückhaltesysteme für Kinder... 103➟105
Hydropneumatische Federung mit elektronisch geregelter Abstimmung und Dämpfung 106
Einstellung der Bodenfreiheit.....107-108
Innenbeleuchtung..... 109-110
Komfortausstattungen Innenraum..... 111➟116
Kofferraum 117
Schiebedach 118

IV 119-132
WARTUNG

Öffnen der Motorhaube..... 120
Flüssigkeitsstände 121
Dieselmotor 122
Flüssigkeitsstände 123
12-Volt-Batterie .....124➟126
Sicherungen ..... 127➟131
Füllmenge..... 132

V 133-144
TIPPS UND RATSCHLÄGE

Kraftstoff..... 133
Glühlampen austauschen .....134➟137
Sicherheitshinweise 138
Gepäckstangen..... 139
Schutzschild kalte Länder..... 140
Radwechsel..... 141➟143
Abschleppen - Anheben..... 144

VI 145-148
TECHNISCHE DATEN

Allgemeines..... 145
Abmessungen 146-147
Identifizierung..... 148

7.1-7.58
AUDIO-TELEMATIK

Stichwortverzeichnis 149-152

Anwendungshinweise .....I➟XXIV

Das Glasschiebedach
Dieses Dach ermöglicht Ihnen eine bessere Belüftung sowie mehr Helligkeit im Innenraum.

▶▶ 118

Der adaptive Aerodynamik-Stabilisator
Der adaptive Aerodynamik-Stabilisator verbessert die Aerodynamik und das Bremsverhalten Ihres Fahrzeugs.

▶▶ 77

Graphische und akustische Einparkhilfe
Diese Ausstattung warnt Sie bei eingelegtem Gang bei Erkennung eines Hindernisses vor und hinter dem Fahrzeug.

▶▶ 78

Warnung bei nicht beabsichtigtem Spurwechsel (AFIL-Spurassistent)
Diese Vorrichtung der Fahrunterstützung warnt bei einem nicht beabsichtigten Überschreiten der Fahrbahnmarkierungen.

▶▶ 80

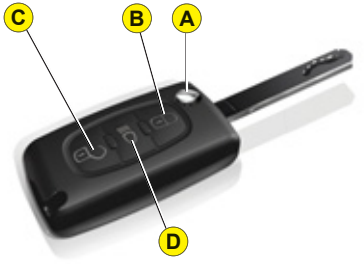
Mitlenkende Bi-Xenonscheinwerfer
Diese zusätzliche Beleuchtung gewährleistet eine bessere Sicht in Kurven.

▶▶ 53

Reifenfülldruckerkennung
Diese Ausstattung überprüft den Reifenzustand und warnt Sie bei einem zu niedrigen Fülldruck oder bei einer Reifenpanne.

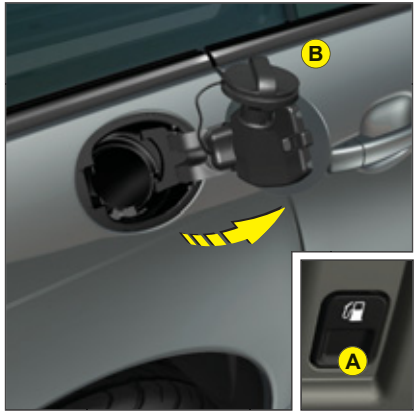
▶▶ 47

SCHLÜSSEL MIT FERNBEDIENUNG



A. Ausklappen/Einklappen des Schlüssels.
B. Verriegelung des Fahrzeugs.
C. Entriegelung des Fahrzeugs.
D. Nachleuchtfunktion.

KRAFTSTOFFTANK



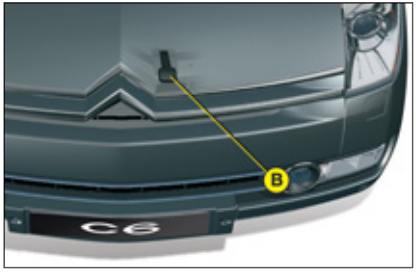
Drücken Sie auf die Betätigung zum Öffnen der Tanklappe **A** links von der Instrumenteneinheit.

Öffen und Einhängen des Tankstopfens **B**.

Tankinhalt:
ca. 72 Liter

ÖFFNEN DER MOTORHAUBE

Von innen:
Die Betätigung **A** zu sich ziehen.



Von außen:
Den Griff **B** unter dem Rand in der Mitte der Motorhaube ziehen und anschließend anheben.

▶▶ 23
▶▶ 133
▶▶ 120

KOFFERRAUM

Die Entriegelung erfolgt bei Fahrzeugstillstand mit:

- Der Fernbedienung oder dem Schlüssel.
- Der zentralen Öffnungsbetätigung innen oder bei Öffnen einer Tür.

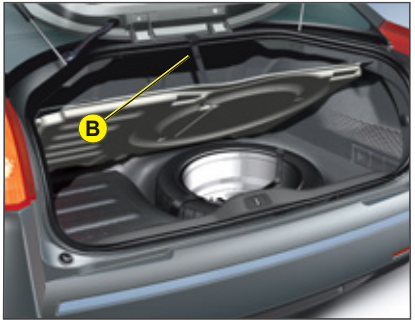
Zum Öffnen von außen auf die Betätigung **A** drücken.

Zum Schließen, die Kofferraumklappe mit Hilfe des Haltegurts an der Innenverkleidung des Kofferraums absenken.

Abschließend die Klappe zudrücken.

▶▶ 84

RESERVERAD



1. Kofferraumboden mit Hilfe des Halteriemens **B** nach oben ziehen.
2. Halteriemen am oberen Teil des Kofferraums einhaken.
3. Zum Herausnehmen des Reserverads den Gurt lösen, das Reserverad nach vorne schieben und dann anheben.

Hinweis: *Das Werkzeug befindet sich in einem Schutzgehäuse im Reserverad.*

▶▶ 141

GLASSCHIEBEDACH

Die elektrische Betätigung **A** ermöglicht die Bewegung des Schiebedachs.

Durch die Einstellung der Betätigung auf der ersten Raste wird eine Bewegung ausgelöst, die bei Lösen der Betätigung unterbrochen wird.

Durch die Einstellung der Betätigung auf der zweiten Raste wird das Schiebedach vollständig geöffnet oder geschlossen. Durch eine erneute Betätigung wird die Bewegung unterbrochen.

▶▶ 118

Head-Up Display

Dieses System projiziert wichtige Informationen in das Blickfeld des Fahrers. Auf diese Weise muss der Fahrer seinen Blick nicht von der Straße abwenden.

▶▶ 37

Audio- und Kommunikationssysteme

Diese Ausstattungen verfügen über die neuesten Technologien.

▶▶ 7.1

Automatische Klimaanlage

Das System der automatischen Klimaanlage stellt den Komfort und eine ausreichende Luftzirkulation im Innenraum sicher.

▶▶ 85

Geschwindigkeitsbegrenzung

Diese Vorrichtung zur Fahrunterstützung ermöglicht die Auswahl einer Höchstgeschwindigkeit, die nicht überschritten werden soll.

Geschwindigkeitsregelung

Diese Funktion ermöglicht die vom Fahrer programmierte Geschwindigkeit zu halten.

▶▶ 71-69

Automatikgetriebe

Diese Ausstattung ermöglicht Ihnen ein angenehmes Fahren im Automatikmodus mit zwei spezifischen Fahrprogrammen und einer manuellen Gangschaltung.

▶▶ 65

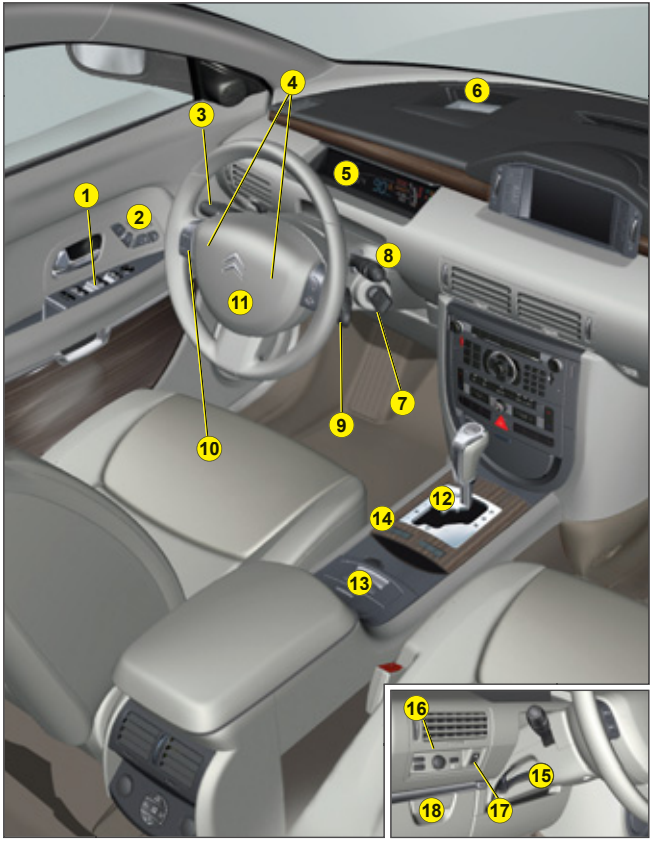
Elektrische Parkbremse

Die elektrische Parkbremse hat folgende Funktionen: automatisches Anziehen bei Abstellen des Motors und automatisches Lösen bei Beschleunigung (Steuerung standardmäßig aktiviert).

Hinweis: *Die manuelle Benutzung Anziehen/Lösen ist möglich.*

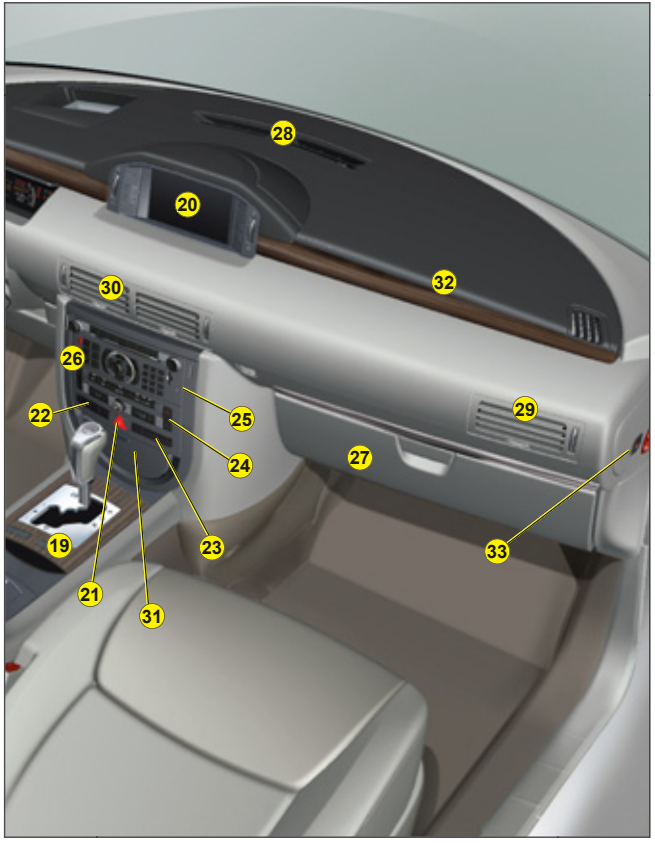
▶▶ 75

INSTRUMENTENEINHEIT



1. Betätigungen - Fensterheber/Spiegel/ Kindersicherung
2. Speicher und Betätigungen für die Einstellungen des Fahrersitzes
3. Betätigungen - Beleuchtung/Fahrtrichtungsanzeiger/ Nebelleuchten/Spracherkennung
4. Signalhorn
5. Bordinstrument
6. Aussparung des Head-Up-Displays
7. Lenkanlassschloss
8. Betätigungen - Scheibenwischer
9. Betätigungen - Radio unter dem Lenkrad
10. Lenkradfernbedienung - Geschwindigkeitsbegrenzung und -regelung
11. Fahrerairbag
12. Schalthebel
13. Elektrische Parkbremse
14. Betätigungen des Modus SPORT/SCHNEE des Automatikgetriebes
15. Betätigung für die Lenkradverstellung
16. Betätigungen für das Head-Up-Display
17. Betätigung der Tankklappe
18. Ablage/Zugangsklappe zum Sicherungskasten

INSTRUMENTENEINHEIT



19. Betätigungen für die Federung - Einstellung der Bodenfreiheit/Modus Sport
20. Multifunktionsanzeige
21. Betätigung der Warnblinkanlage
22. Betätigungen - Dynamische Stabilitätskontrolle (ESP/ASR)/Zentralverriegelung von Türen und Kofferraum/Einparkhilfe
23. Betätigungen - Warnung bei nicht beabsichtigtem Spurwechsel (AFIL-Spurassistent)/Aufbruch- und Innenraumsicherung
24. Betätigungen für die Klimaanlage
25. Becherhalter
26. Autoradio oder NaviDrive
27. Handschuhfach
28. Sonneneinstrahlungssensor
29. Seitliche Belüftungsdüse
30. Mittlere Belüftungsdüsen
31. Aschenbecher
32. Beifahrerairbag
33. Deaktivierung des Beifahrerairbags

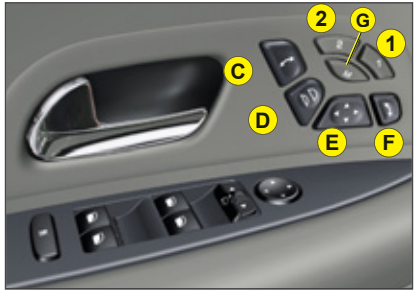
VORDERSITZE

Manuelle Einstellungen

A. Einstellung der Rückenlehnenneigung.

B. Betätigungen für die Sitzheizung.

Elektrische Einstellungen



C. Einstellung der Rückenlehnenneigung.

D. Einstellung der Rückenstütze.

E. Längs- und Höhenverstellung des Sitzes.

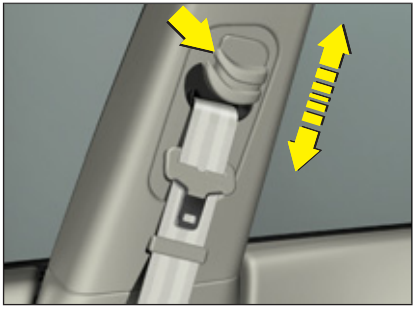
F. Neigungsverstellung der Sitzfläche.

G. Speichern der Einstellungen:

- Fahrersitz.
- Lenkrad.
- Außenspiegel.
- Head-Up Display.

Es besteht die Möglichkeit, mit Hilfe der Betätigungen **1** und **2 zwei Fahrpositionen** zu speichern.

HÖHENVERSTELLUNG DES GURTS



Die **korrekte Position** des Gurtrücklaufs verläuft über **die Schultermitte**. Siehe "Sicherheitsgurte".

Zur Einstellung der Höhe des Sicherheitsgurts die Betätigung zusammendrücken und in die gewünschte Richtung **verschieben**.

58

59

57

MANUELLE LENKRADEINSTELLUNG

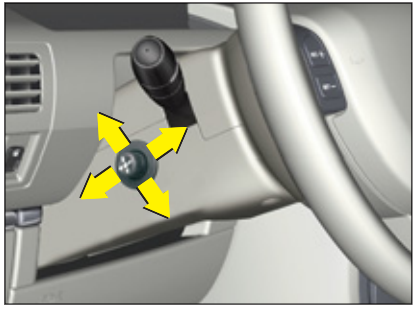
Manuelle Einstellung

Bei stehendem Fahrzeug das Lenkrad durch Drücken der Betätigung nach vorne entriegeln.

Höhe und Tiefe des Lenkrads einstellen, dann zum Verriegeln die Betätigung ganz eindrücken.

57

Elektrische Einstellung



Bei stehendem Fahrzeug Höhe oder Tiefe des Lenkrads durch Bewegung der Betätigung einstellen:

- nach vorne oder nach hinten zum Einstellen der Tiefe,
- nach oben oder nach unten zum Einstellen der Höhe.

Die Einstellung des Lenkrads wird mit der Fahrposition gespeichert. (Siehe "Speicherung").

57

INNENSPIEGEL

Der Übergang zwischen der Tag- und Nachtposition erfolgt schrittweise automatisch.

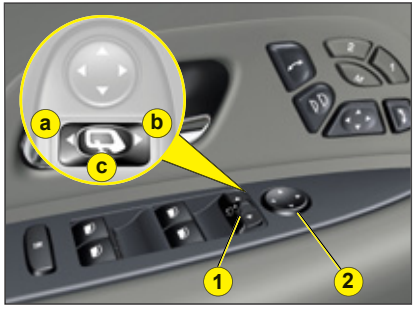
Funktion

Zündung einschalten und die Betätigung **1** drücken.

- Kontrollleuchte **2** eingeschaltet: Automatischer Betrieb.
- Kontrollleuchte **2** ausgeschaltet: Automatischer Betrieb aus. Das Spiegelglas bleibt in der hellsten Einstellung.

62

ELEKTRISCH VERSTELLBARE AUSSENSPIEGEL

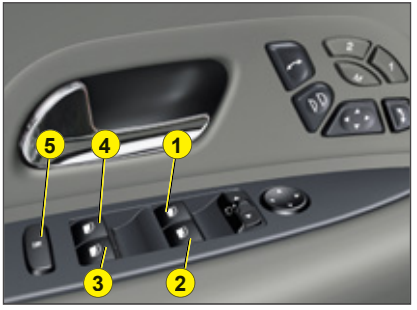


1. Auswahl des Spiegels:
- **a -** Auf der linken Seite.
- **b -** Auf der rechten Seite.
- **c -** Vollständiges Umklappen/ Automatisches Ausklappen.

2. Einstellung der Spiegelposition.

▶▶ 63

BETÄTIGUNGEN DER FENSTERHEBER



1. Betätigung des elektrischen Fensterhebers auf der Fahrerseite.

2. Betätigung des elektrischen Fensterhebers auf der Beifahrerseite.

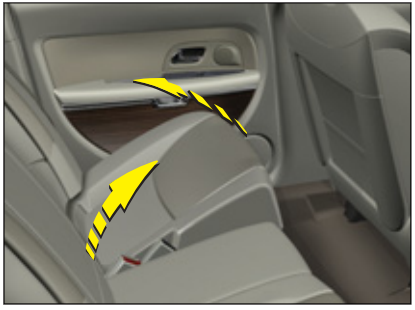
3. Betätigung des elektrischen Fensterhebers hinten rechts.

4. Betätigung des elektrischen Fensterhebers hinten links.

5. Deaktivierung der hinteren Betätigungen für die Fensterheber und das Öffnen der hinteren Türen von innen.

▶▶ 56

SITZBANK HINTEN

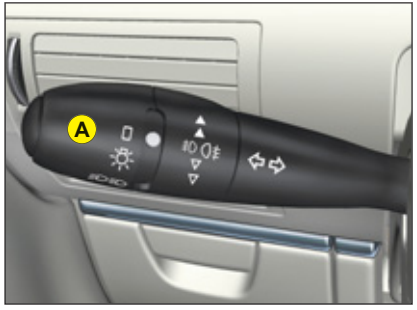


Die Sitzbank lässt sich vollständig oder teilweise umklappen. Dazu sind die Kopfstützen zu entfernen.

Hinweis: *Die Rückenlehne der Rückbank kann in zwei Teilen umgeklappt werden. Beim Zurückklappen der Rückenlehne darauf achten, dass sie richtig einrastet.*

▶▶ 98

BELEUCHTUNG



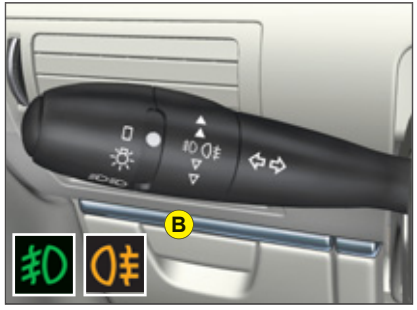
Ring A

Beleuchtung ausgeschaltet.

Standlicht.

Abblend- oder Fernlicht.

Zum Umschalten den Hebel **vollständig** bis zum Einrasten anziehen.



Ring B

Nebelscheinwerfer eingeschaltet.

Nebelscheinwerfer und Nebelschlusslicht eingeschaltet.

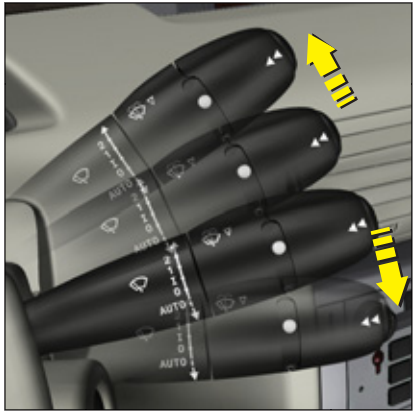
Ausschalten

Durch einmaliges Drehen nach hinten werden die Nebelscheinwerfer ausgeschaltet.

Durch ein weiteres Drehen nach hinten werden Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten ausgeschaltet.

▶▶ 51

SCHEIBENWISCHER



Positionen der Betätigung

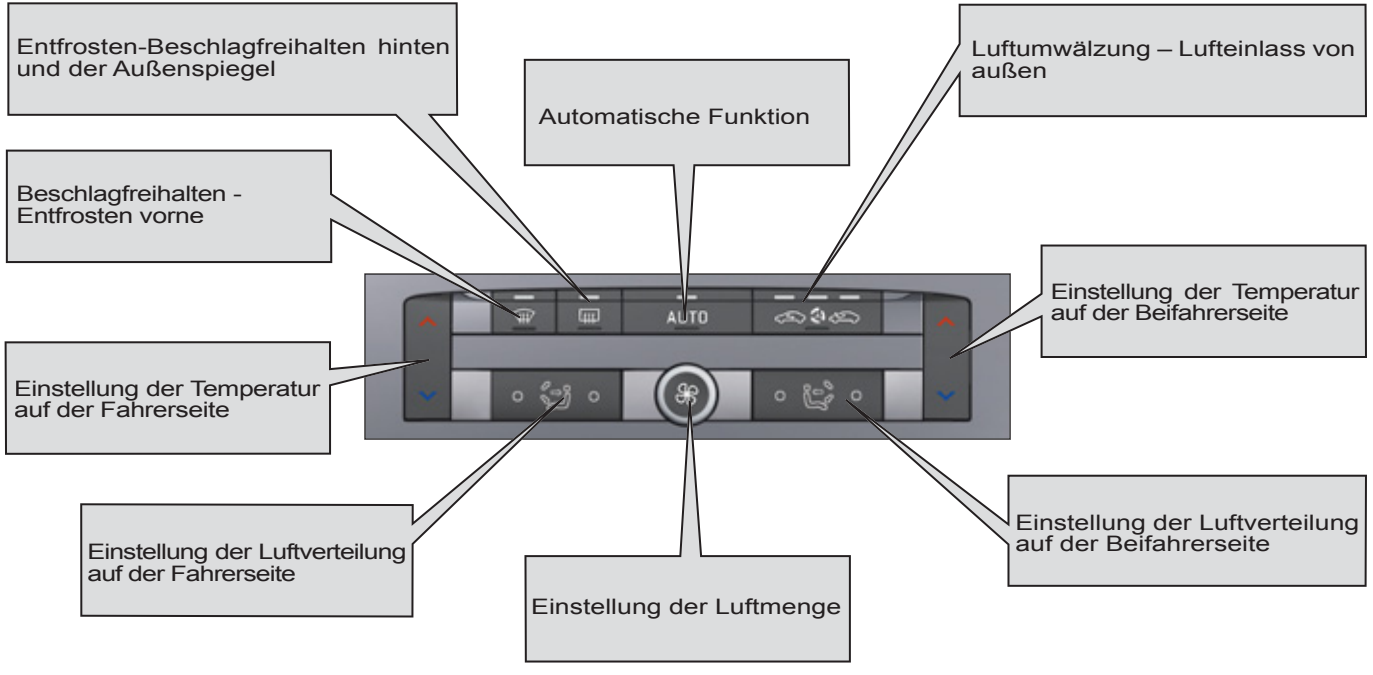
2. Schnellwischen.
1. Normalwischen.
I. Intervallwischen.
0. Aus.

Einmal nach unten drücken:

- **AUTO:** Wischautomatik aktiviert.
- Einmaliger Wischvorgang.

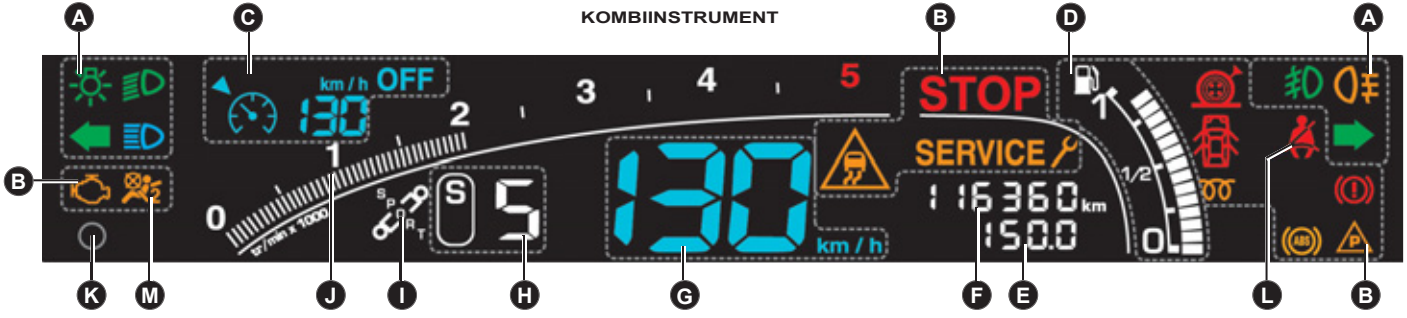
▶▶ 54

AUTOMATISCHE KLIMAANLAGE


Entfrosten-Beschlagfreihalten hinten und der Außenspiegel
Automatische Funktion
Luftumwälzung – Lufteinlass von außen
Beschlagfreihalten - Entfrosten vorne
Einstellung der Temperatur auf der Beifahrerseite
Einstellung der Temperatur auf der Fahrerseite
Einstellung der Luftverteilung auf der Beifahrerseite
Einstellung der Luftverteilung auf der Fahrerseite
Einstellung der Luftmenge
AUTO

Hinweis: *Es wird empfohlen, die automatische Funktion durch Drücken der Taste* **"AUTO"** *auszuwählen.*

▶▶I 42-85



A. Kontrollleuchten Signalisation.
B. Funktionskontrollleuchten.
C. Information der Geschwindigkeitsbegrenzung/ regelung.
D. Tankanzeige.
E. Tageskilometerzähler.
F. Gesamtkilometerzähler, Wartungsintervallanzeige.
G. Geschwindigkeitsanzeige.
H. Anzeige der Informationen des Automatikgetriebes.
I. Anzeige des Modus Sport der Federung.
J. Drehzahlmesser.
K. Betätigung zur Rückstellung des Tageskilometerzählers und der Wartungsintervallanzeige.

Hinweis:
- **Nach Einschalten der Zündung werden die orangefarbenen und roten Warnleuchten eingeschaltet.**
- **Bei laufendem Motor müssen diese Kontrollleuchten wieder ausgeschaltet werden.**
- **Bleiben diese Kontrollleuchten eingeschaltet, siehe die entsprechende Seite.**

Erkennung Fahrersicherheitsgurt angelegt

Wenn der Fahrer seinen Gurt nicht angelegt hat, leuchtet sofort bei Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte Gurt **L** auf.

Die Kontrollleuchte **L** erlischt nach Anlegen des Gurts.

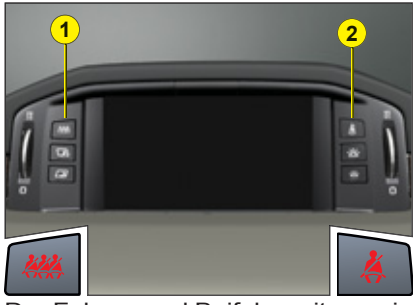
Deaktivierung des Beifahrerairbags

Bei Einschalten der Zündung wird die Kontrollleuchte **M** Airbag eingeschaltet, falls der Beifahrerairbag deaktiviert ist.

Betätigung der Warnblinkanlage

Die Warnblinkanlage funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung.

KONTROLLLEUCHTE BEI NICHT ANGELEGTEN SICHERHEITSGURTEN



Der Fahrer- und Beifahrersitz sowie die Rücksitze sind mit Sensoren für die Erkennung von nicht angelegten Sicherheitsgurten ausgestattet.

Der Zustand angelegt/nicht angelegt der Sicherheitsgrute wird für jeden Sitz durch Einschalten oder Blinken der Kontrollleuchte **1**, **2** und **3** angezeigt.

▶▶| 61

REIFENFÜLLDRUCKERKENNUNG

Diese Funktion warnt Sie bei einem zu niedrigen Fülldruck oder bei einer Reifenpanne.

Warnung bei zu niedrigem Reifenfülldruck: Die Kontrollleuchte **SERVICE** wird eingeschaltet und der Fahrzeugumriss wird angezeigt.

Reifenpanne: Die Kontrollleuchten **"STOP"** und **Reifen platt** werden eingeschaltet und der Fahrzeugumriss wird angezeigt.

Farbdisplay NaviDrive		Farbdisplay C
	Anzeige des korrekten Reifenzustands	
	Reifen platt	
	Reifenfülldruck viel zu niedrig	
	Reifenpanne	

▶▶| 47

DEAKTIVIERUNG DES BEIFAHRERAIRBAGS

Wenn ein entgegen der Fahrtrichtung gerichteter Kindersitz auf dem vorderen Beifahrersitz angebracht wird, ist der Beifahrerairbag unbedingt zu deaktivieren.

Dazu:

- Den Schlüssel bei ausgeschalteter Zündung in den Kontakt **A** stecken.
- Den Schlüssel in die Position **"OFF"** drehen, der Beifahrerairbag wird deaktiviert.

Die Kontrollleuchte für die Deaktivierung des Beifahrerairbags am Kombiinstrument wird bei eingeschalteter Zündung eingeschaltet.

▶▶ 101

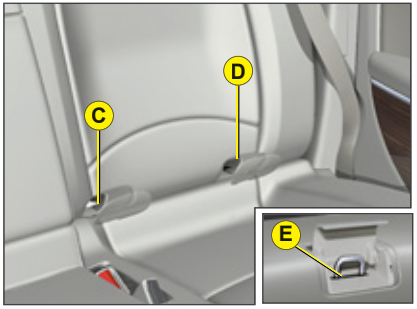
KINDERSICHERUNG

Sie ermöglicht die Deaktivierung der hinteren Betätigungen für die Fensterheber und das Öffnen der hinteren Türen von innen. Die elektrische Sicherung wird durch Drücken der Betätigung **B** aktiviert.

Eine Meldung erscheint und zeigt die Aktivierung der Kindersicherung an.

▶▶ 56

ISOFIX BEFESTIGUNGSSYSTEM



Das System ISOFIX ist auf jedem seitlichen Rücksitz mit **3 Ringen** ausgestattet:

- Zwei Ringe **C** und **D** zwischen der Rückenlehne und der Sitzfläche des Fahrzeugsitzes. Diese liegen ca 28 cm auseinander und werden bei der Rückbank durch eine Klappe mit dem Logo **ISOFIX verdeckt**.
- Ein oberer Ring **E** an der hinteren Ablage wird durch die Klappe mit dem Logo **TOP TETHER** hinter der Kopfstütze **verdeckt**.

▶▶ 104

ELEKTRISCHE PARKBREMSE

Zum Losfahren

Zum Lösen der elektrisch betätigten Feststellbremse bei laufendem Motor Brems- oder Gaspedal drücken, die Betätigung **A** anziehen und wieder loslassen.

Zum Parken

Bei Fahrzeugstillstand die Feststellbremse durch **Anziehen und anschließendes Loslassen** der Betätigung **A** betätigen.

Hinweis: *Bei abgezogenem Schlüssel oder wenn der Schlüssel in Position **S** steht, ist ein Lösen der elektrisch betätigten Feststellbremse nicht möglich.*

▶▶ 75

GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNG

Diese Vorrichtung zur Fahrunterstützung ermöglicht die Auswahl einer Höchstgeschwindigkeit, die nicht überschritten werden soll.

1. Taste **"LIMIT"**: Aktivierung/ Deaktivierung des Modus Geschwindigkeitsbegrenzer.
2. Deaktivierung der Höchstgeschwindigkeit.
3. Taste **"SET +"**: Aktivierung der Höchstgeschwindigkeit.
4. Taste **"SET -"**: Verringerung der Höchstgeschwindigkeit.

Hinweis: *Die Funktion kann ab **30 km/h** aktiviert werden.*

▶▶ 71

GESCHWINDIGKEITSREGELUNG

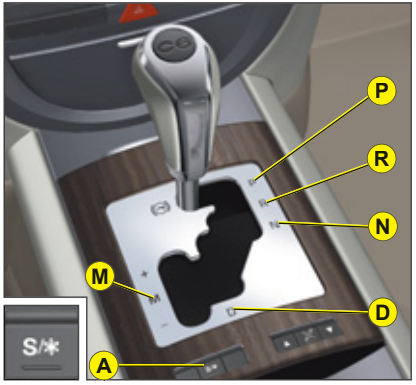
Diese Funktion ermöglicht die vom Fahrer programmierte Geschwindigkeit zu halten.

1. Taste **"CRUISE"**: Aktivierung/ Deaktivierung des Modus Geschwindigkeitsregelung.
2. Deaktivierung oder erneute Aktivierung der Geschwindigkeitsregelung.
3. Taste **"SET +"**: Anheben der gespeicherten Geschwindigkeit.
4. Taste **"SET -"**: Verringerung der gespeicherten Geschwindigkeit.

Die Geschwindigkeitsregelung ist in den **höchsten Gängen** des Getriebes aktiv, die gewählte Geschwindigkeit muss **über 40 liegen**.

▶▶ 69

AUTOMATIKGETRIEBE



- **Position P: Parkplatz.**
- **Position R: Rückwärtsgang.**
- **Position N: Leerlaufstellung.**
- **Position D: Betrieb im Automatikmodus.**
- **Position M: Sequentieller Betrieb.**

Das Automatikgetriebe bietet folgende Wahlmöglichkeiten:

- **Funktion** mit **automatischer** Anpassung an den individuellen Fahrstil und die Straßenbeschaffenheit **(Position D)**.
- **Sequentieller Betrieb** mit manueller Schaltung **(Position M)**.
- Betrieb im Automatikmodus SPORT oder SCHNEE **(Position D** und aufeinder folgendes Drücken der Betätigung **A)**.

Aus Sicherheitsgründen:

- **Der Wählhebel kann nur bei gleichzeitiger Betätigung des Bremspedals aus der Position P bewegt werden.**
- **Bei Öffnen einer Tür erklingt ein Signalton, wenn der Wählhebel nicht in der Position P steht.**
- **Vergewissern Sie sich bitte unter allen Umständen vor Verlassen des Fahrzeugs, ob der Wählhebel in Position P steht.**

65

HEAD-UP DISPLAY

Das System des Head-Up-Displays projiziert eine **Reihe von wichtigen Informationen** in das Blickfeld des Fahrers. Auf diese Weise muss der Fahrer **seinen Blick nicht von der Straße abwenden**.

Die Betätigungen für das Head-Up-Display befinden sich unter der Belüftungsdüse auf der Fahrerseite.

EINPARKHILFE

Die Einparkhilfe kann durch Drücken der Betätigung **A** aktiviert/deaktiviert werden. Wenn die Einparkhilfe nicht aktiviert ist, ist die Kontrollleuchte der Betätigung **A** eingeschaltet.

WARNUNG BEI NICHT BEABSICHTIGTEM SPURWECHSEL (AFIL-SPURASSISTENT)

Diese Vorrichtung der Fahrunterstützung warnt bei einem nicht beabsichtigten Überschreiten der Fahrbahnmarkierungen (durchgängige oder gestrichelte Linie). Sie ist für die Anwendung auf Autobahnen und Schnellstraßen vorgesehen und funktioniert erst **ab einer Geschwindigkeit von ungefähr 80 km/h**.

Durch Drücken der Betätigung **B** wird die Funktion aktiviert, die Kontrollleuchte der Betätigung wird eingeschaltet.

▶▶ 37

▶▶ 78

▶▶ 80

SPARSAME FAHRWEISE

Die sparsame Fahrweise beinhaltet eine Reihe von Anwendungen für jeden Tag, die es dem Autofahrer ermöglichen, den Kraftstoffverbrauch und die CO_2-Emission zu optimieren.

Optimieren Sie die Nutzung Ihrer Gangschaltung

Mit einem Handschaltgetriebe fahren Sie vorsichtig los, legen Sie ohne Zögern den höheren Gang ein und fahren Sie vorzugsweise so, dass Sie eher früh die Gänge einlegen. Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, fordert Sie die Anzeige für die Änderung des Ganges dazu auf, einen höheren Gang einzulegen; wenn dies am Kombiinstrument angezeigt wird, kommen Sie der Aufforderung nach.

Mit einem Automatikgetriebe oder mit einem elektronisch gesteuerten mechanischen Getriebe bleiben Sie auf der Position Drive **"D"** oder Auto **"A"**, je nach Art des Wählschalters, ohne stark oder plötzlich auf das Gaspedal zu treten.

Nehmen Sie eine behutsame Fahrweise an

Halten Sie die Sicherheitsabstände zwischen den Fahrzeugen ein, nutzen Sie bevorzugt die Motorbremse anstatt des Bremspedals, treten Sie stufenweise auf das Gaspedal. Diese Verhaltensweisen tragen dazu bei, den Kraftstoffverbrauch, den CO_2-Ausstoß zu verringern und die Geräuschkulisse des Verkehrs zu vermindern.

Unter flüssigen Verkehrsbedingungen und wenn sie über den Schalter "Cruise" verfügen, wählen Sie ab 40 km/h den Geschwindigkeitsregler.

Kontrollieren Sie die Verwendung Ihrer elektrischen Ausstattungen

Wenn der Fahrgastinnenraum vor dem Losfahren überhitzt ist, lüften Sie ihn durch Herunterlassen der Fenster und durch Öffnen der Lüftungsschieber, bevor Sie die Klimaanlage verwenden.

Bei mehr als 50 km/h, schließen Sie die Fenster und lassen Sie die Lüftungsschieber offen.

Denken Sie daran, die Ausstattungen zu verwenden, die es ermöglichen, die Temperatur im Fahrgastinnenraum zu begrenzen (Abblendvorrichtung des Schiebedachs, Vorhänge, ...).

Schalten Sie die Klimaanlage aus, sobald Sie den gewünschten Klimakomfort erreicht haben, es sei denn, die Regelung ist automatisch.

Schalten Sie die Enteisung und die Beschlagentfernung aus, wenn diese nicht automatisch gesteuert werden.

Schalten Sie frühstmöglich die Sitzheizung aus.

Fahren Sie nicht mit angeschalteten Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchten, wenn die Sichtverhältnisse ausreichend sind.

Vermeiden Sie, besonders im Winter, den Motor laufen zu lassen, bevor Sie den ersten Gang einlegen; Ihr Fahrzeug heizt während der Fahrt schneller.

Wenn Sie als Beifahrer vermeiden, Ihre Multimediageräte (Film, Musik, Videospiele...) anzuschließen, tragen Sie dazu bei, den Verbrauch von elektrischer Energie, also von Kraftstoff, einzuschränken.

Schalten Sie Ihre tragbaren Geräte vor dem Verlassen der Fahrzeugs aus.

Schränken Sie die Ursachen für Mehrverbrauch ein

Verteilen Sie Gewichte auf das gesamte Fahrzeug; stellen Sie die schwersten Gepäckstücke hinten in den Kofferraum, am dichtesten an die Rücksitze.

Schränken Sie die Zuladung Ihres Fahrzeugs ein und minimieren Sie den aerodynamischen Widerstand (Dachträger, Dachgepäckträger, Fahrradträger, Anhänger...). Ziehen Sie die Verwendung eines Dachkoffers vor. Entfernen Sie die Dachträger, den Dachgepäckträger nach der Verwendung.

Wenn die Wintersaison vorbei ist, entfernen Sie die Winterreifen und montieren Sie erneut die Sommerreifen.

Beachten Sie die Wartungsanweisungen

Überprüfen Sie regelmäßig und in kaltem Zustand den Luftdruck Ihrer Reifen, beziehen Sie sich auf das Etikett an der Innenseite der Tür auf der Fahrerseite.

Führen Sie diese Überprüfung insbesondere durch:

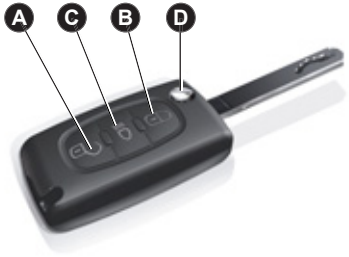
- vor einer langen Fahrt,
- bei jeder Saisonänderung,
- nach langem Stillstand.

Vergessen Sie auch nicht das Ersatzrad und die Reifen des Anhängers oder des Campinganhängers.

Warten Sie Ihr Fahrzeug (Öl, Ölfilter, Luftfilter, ...) regelmäßig und befolgen Sie den Kalender für die Maßnahmen, die vom Hersteller vorgesehen sind.

Wenn Sie den Tank befüllen, insistieren Sie nicht nach dem Dritten Stoppen der Zapfpistole, Sie vermeiden ein Überlaufen.

Am Steuer Ihres neuen Fahrzeugs stellen Sie erst nach den ersten 3000 Kilometern eine verbesserte Regelmäßigkeit Ihres durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs fest.



Hinweis:

- *Die gleichzeitige Anwendung anderer Hochfrequenzgeräte (Mobiltelefon, häusliche Alarmanlage etc.) kann die Funktion der Fernbedienung vorübergehend beeinträchtigen.*
- *Bei einer anhaltenden Funktionsstörung ist eine Neuinitialisierung der Fernbedienung durchzuführen. Siehe "Austausch der Batterie der Fernbedienung".*

ZENTRALE ENTRIEGELUNG

Durch Drücken der Betätigung **A** wird die Entriegelung Ihres Fahrzeugs ermöglicht.

Diese Einstellung wird durch ein rasches Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger und das Einschalten der Deckenleuchte (bei aktivierter Funktion) angezeigt. Die Außenspiegel werden ausgeklappt.

ZENTRALVERRIEGELUNG - SCHLIESSEN DER FENSTER UND DES SCHIEBEDACHS - SUPERZENTRALVERRIEGELUNG

- **Ein kurzer Druck** auf die Betätigung **B** ermöglicht die Verriegelung des Fahrzeugs.
- **Ein langer Druck** auf die Betätigung **B** ermöglicht die Verriegelung des Fahrzeugs, das Schließen der Fenster und des Schiebedachs.
- **Durch zweimaliges Drücken** der Betätigung **B** erfolgt die Superzentralverriegelung. Ein Öffnen der Türen ist weder von außen noch von innen möglich.

Diese Einstellung wird durch ein Einschalten der Fahrtrichtungsanzeiger für etwa 2 Sekunden sowie durch das Ausschalten der Deckenleuchte angezeigt und führt zum Einklappen der Außenspiegel.

Wenn eine Tür oder der Kofferraum geöffnet oder nicht richtig geschlossen ist, erfolgt die Zentralverriegelung nicht.

Beim Schließen der Fenster und des Schiebedachs mit der Fernbedienung sicherstellen, dass das korrekte Schließen der Scheiben und des Schiebedachs durch niemanden behindert wird.

Wenn sich noch Personen im Fahrzeug aufhalten, kann das Einschalten der Superzentralverriegelung gefährlich sein, da das Fahrzeug von innen ohne Fernbedienung nicht entriegelt werden kann.

II

NACHLEUCHTFUNKTION

Durch Drücken der Betätigung **C** wird die Nachleuchtfunktion eingeschaltet (Einschalten des Stand- und Abblendlichts für etwa eine Minute).

Durch ein erneutes Drücken vor Ablauf der Zeitschaltung wird die Nachleuchtfunktion aufgehoben.

LOKALISIERUNG DES FAHRZEUGS

Zur Lokalisierung des Fahrzeugs auf einem Parkplatz die Betätigung **B** drücken; die Deckenleuchten und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken einige Sekunden. Das Fahrzeug bleibt verriegelt.

SCHLÜSSEL EIN-UND AUSKLAPPEN

Die Betätigung **D** ermöglicht das Ein-/Ausklappen des Schlüssels aus dem Gehäuse der Fernbedienung.

Wenn die Betätigung **D** nicht gedrückt wird, besteht die Gefahr, dass der Mechanismus des Schlüssels beschädigt wird.

Austausch der Batterie der Fernbedienung

Das Gehäuse lösen, um an die Batterie zu gelangen.

Batterie: CR0523 mit 3 V.

Nach einem Batteriewechsel ist die Fernbedienung neu zu initialisieren. Dazu Zündung einschalten und umgehend die Betätigung **B** der Fernbedienung drücken, bis die angeforderte Einstellung erfolgt. Dieser Vorgang kann etwa zehn Sekunden lang dauern.

Hinweis: *Die Nummern der Schlüssel und der Fernbedienung sorgfältig auf der ASSISTANCE-Karte notieren. Diese Karte an einem sicheren Ort aufbewahren.*

Werfen Sie verbrauchte Batterien nicht weg. Sie können Sie bei einer CITROËN Vertragswerkstatt oder bei den bekannten Sammelstellen abgeben. Sie als Endverbraucher sind gemäß §12 ABS. 2 Batt V zur Rückgabe verbrauchter Batterien gesetzlich verpflichtet.

Außer bei einer Neuinitialisierung funktioniert die Fernbedienung nicht, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt, auch bei ausgeschalteter Zündung.

Wichtig! Auch eine unbeabsichtigte Betätigung der Fernbedienung in der Tasche kann zu einem Öffnen der Türen führen.

Wird innerhalb von 30 Sekunden nach der Entriegelung keine Tür geöffnet, werden die Türen automatisch wieder verriegelt.

Vorsicht: Bei Einsetzen einer nicht konformen Austauschbatterie besteht Beschädigungsgefahr.

Nur Batterien verwenden, die identisch bzw. gleichwertig mit den von CITROËN empfohlenen Batterien sind.

TRANSPONDERSCHLÜSSEL

Der Schlüssel ermöglicht die Ver-/Entriegelung sämtlicher Schlösser des Fahrzeugs sowie das Starten des Motors.

Hinweis: *Aus Sicherheitsgründen ertönt beim Öffnen der Fahrertür bei ausgeschalteter Zündung ein Signalton, wenn Sie den Zündschlüssel nicht abgezogen haben.*

Der Schlüssel ermöglicht die Deaktivierung des Beifahrerairbags. Siehe "Airbags".

ZENTRALVERRIEGELUNG MIT DEM SCHLÜSSEL

Durch eine kurze Betätigung mit dem Schlüssel wird das Fahrzeug verriegelt.

Superzentralverriegelung: Zentralverriegelung mit dem Schlüssel

Durch eine unmittelbar folgende zweite Betätigung mit dem Schlüssel erfolgt die Superzentralverriegelung. Nun können die Türen weder von innen noch von außen geöffnet werden.

Hinweis:

- *Bei Fahrzeugstillstand und ausgeschaltetem Motor wird die Verriegelung durch ein Blinken der Kontrollleuchte der Verriegelungsbetätigung innen angezeigt.*
- *Wenn eine Tür oder der Kofferraum geöffnet oder nicht richtig geschlossen ist, erfolgt die Zentralverriegelung nicht.*

ELEKTRONISCHE ANLASSSPERRE

Die ELEKTRONISCHE ANLASSSPERRE verriegelt das Versorgungssystem des Motors.

Das System wird automatisch aktiviert, wenn der Zündschlüssel aus dem Zündschloss abgezogen wird.

Sämtliche Schlüssel enthalten eine Vorrichtung für die elektronische Anlasssperre.

Nach Einschalten der Zündung wird ein Dialog zwischen dem Schlüssel und der elektronischen Anlasssperre aufgebaut.

Wenn der Schlüssel nicht erkannt wird, ist das Anlassen des Motors nicht möglich.

Lassen Sie in diesem Fall das Fahrzeug blockiert und wenden Sie sich bitte an eine CITROËN Vertragswerkstatt.

Wenn sich noch Personen im Fahrzeug aufhalten, kann das Einschalten der Superzentralverriegelung gefährlich sein, da das Fahrzeug von innen ohne Fernbedienung nicht entriegelt werden kann.

Die Schlüsselnummer befindet sich auf dem Schlüsseletikett.

Im Verlustfall können Schlüssel oder Fernbedienungen ausschließlich über das CITROËN Netz nachbestellt werden.

Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Batteriestörung mit dem Schlüssel entriegelt wird, kann durch das Öffnen/Schließen einer Tür mit geschlossener Scheibe die Scheibe schwer beschädigt werden oder sogar brechen. Siehe "Öffnen".

Ihr Fahrzeug kann mit einer AUFBRUCH- UND INNENRAUMSICHERUNG ausgestattet sein. Diese gewährleistet:

- Außenschutz über Sensoren an den Öffnungen (Türen, Kofferraum, Motorhaube) und an der Stromversorgung.
- Innenraumschutz über Ultraschallsensoren (Erkennung von Bewegungen im Innenraum). Dieser kann mit Hilfe der Betätigung **1** deaktiviert werden.

Die Anlage umfasst darüber hinaus eine Alarmsirene und eine von außen sichtbare Kontrollleuchte auf der Betätigung **1**, die die drei möglichen Zustände der Alarmanlage anzeigt:

- Alarmanlage nicht aktiviert (außerhalb Stand-by), Kontrollleuchte ausgeschaltet.
- Alarmanlage aktiviert (im Stand-by-Betrieb), Kontrollleuchte blinkt langsam.
- Alarmanlage ausgelöst (Signal für einen Aufbruch), die Kontrollleuchte blinkt rasch, wenn die Alarmanlage durch Drücken der Betätigung **A** deaktiviert wird. Sie wird bei Einschalten der Zündung ausgeschaltet.

Hinweis: *Bei einer Funktionsstörung leuchtet die Kontrollleuchte ständig.*

DEAKTIVIERUNG DER ALARMANLAGE MIT DER FERNBEDIENUNG

Der Stand-by-Betrieb wird bei Entriegelung des Fahrzeugs (Drücken der Betätigung **A** der Fernbedienung) ausgeschaltet.

DEAKTIVIERUNG DER ALARMANLAGE MIT DEM SCHLÜSSEL

Die Türen mit dem Schlüssel entriegeln. Die Alarmsirene wird eingeschaltet. In das Fahrzeug steigen, um den Zündschlüssel in Position Zündung ein zu drehen und so das Ausschalten der Alarmsirene zu ermöglichen. Andernfalls bleibt die Alarmsirene für etwa 30 Sekunden in Betrieb.

FUNKTION DER ALARMANLAGE

Vorher sicherstellen, dass alle Fahrzeugöffnungen korrekt geschlossen sind.

Die Aktivierung der Alarmanlage erfolgt durch Drücken der Betätigung **B** auf der Fernbedienung.

Bei Aktivierung der Alarmanlage sind der Außenschutz nach 5 Sekunden und der Innenraumschutz nach 45 Sekunden aktiv.

Wenn die Alarmanlage im Stand-by-Betrieb ist, wird die Alarmsirene bei jedem Aufbruch für 30 Sekunden ausgelöst, gleichzeitig werden die Fahrtrichtungsanzeiger eingeschaltet.

Die Alarmanlage geht anschließend wieder in den Stand-by-Betrieb über, das Auslösen wird jedoch gespeichert und durch ein rasches Blinken der Kontrollleuchte auf der Betätigung **1** angezeigt, nachdem die Alarmanlage durch Drücken der Entriegelungsbetätigung **A** deaktiviert wurde. Dieses Blinken wird bei Einschalten der Zündung unterbrochen.

Die Alarmsirene löst auch bei einer Unterbrechung der Stromversorgung aus. Zum Ausschalten die Stromversorgung wieder herstellen und die Entriegelungsbetätigung **A** drücken.

Hinweis:

- *Wenn Sie das Fahrzeug ohne Aktivierung des Stand-by-Betriebs der Alarmanlage verriegeln möchten, das Fahrzeug einfach mit dem Schlüssel verriegeln.*
- *Wenn bei Verriegelung des Fahrzeugs eine Tür oder der Kofferraum nicht geschlossen ist, erfolgt die Zentralverriegelung nicht, die Alarmanlage wird aber nach ungefähr 45 Sekunden aktiviert.*

Hinweis: *Die Alarmsirene wird automatisch deaktiviert (z. B. zum Abklemmen der Batterie), sobald das Fahrzeug mit Hilfe der Fernbedienung entriegelt wird.*

Deaktivierung des Innenraumschutzes

Die Alarmanlage kann durch Ausschalten des Innenraumschutzes auch nur mit dem Außenschutz in Betrieb genommen werden (wenn z. B. ein Tier im Fahrzeug gelassen werden soll).

Dazu Zündung ausschalten, dann sofort die Betätigung **1** für mindestens eine Sekunde drücken.

Die Kontrollleuchte der Betätigung **1** muss ständig leuchten. Bei Aktivierung der Alarmanlage beginnt sie zu blinken.

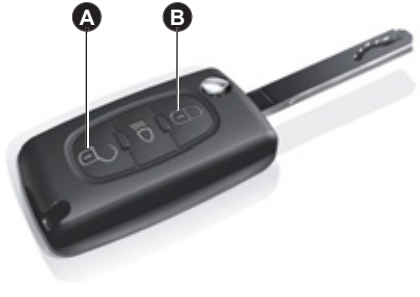
Die Alarmanlage durch Verriegelung des Fahrzeugs mit der Fernbedienung aktivieren.

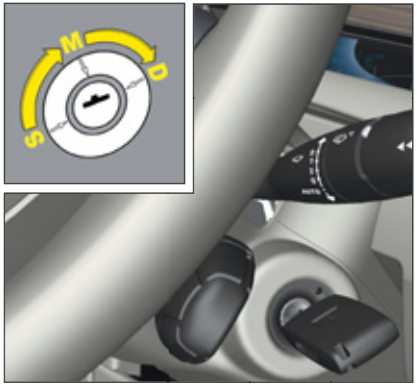
Es wird empfohlen, den Innenraumschutz beim Waschen Ihres Fahrzeugs zu deaktivieren, um ein Auslösen der Alarmanlage zu vermeiden.

Automatische Aktivierung (je nach Verkaufsland)

Die Alarmanlage wird 2 Minuten nach Schließen der letzten Tür oder des Kofferraums automatisch aktiviert.

Um ein Auslösen der Alarmanlage bei Öffnung einer Tür oder des Kofferraums zu vermeiden, ist die Entriegelungsbetätigung **A** der Fernbedienung unbedingt noch einmal zu drücken.





S: LENKANLASSSCHLOSS

Zum Lösen der Lenkung das Lenkrad leicht hin- und her bewegen und dabei den Schlüssel vorsichtig drehen.

Bei Abziehen des Schlüssels das Lenkrad bis zur Blockierung der Lenkung drehen. Der Schlüssel kann nur in Position **S** abgezogen werden.

M: ZÜNDUNG EIN

Die Lenkung ist gelöst (durch Drehen des Schlüssels in Position **M**, wenn nötig, das Lenkrad leicht hin- und her bewegen).

Je nach Fahrzeugversion werden die folgenden Kontrollleuchten überprüft:

Wenn eine dieser Kontrollleuchten nicht eingeschaltet wird, weist dies auf eine Funktionsstörung hin.

D: ANLASSEN

Den Schlüssel loslassen, sobald der Motor läuft. Den Schlüssel auf keinen Fall bei laufendem Motor betätigen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES MOTORS

Siehe "Anlassen".

ECO-MODUS

Damit sich die Batterie bei Motorstillstand nicht entlädt, **geht das Fahrzeug nach maximal** 30 Minuten automatisch in den ECO-Modus über. Der ECO-Modus wird durch eine Meldung auf dem Display angezeigt.

Die Komfortelektrik sowie das Einschalten der Scheinwerfer (außer Standlicht und Warnblinkanlage) werden automatisch ausgeschaltet. Um sie wieder in Betrieb zu nehmen, muss der Motor wieder gestartet werden.

DEN ZÜNDSCHLÜSSEL AUF KEINEN FALL ABZIEHEN, BEVOR DAS FAHRZEUG VOLLSTÄNDIG STILL STEHT.

ZUR SICHERSTELLUNG DER FUNKTION VON BREMSKRAFTUNTERSTÜTZUNG UND SERVOLENKUNG AUSSCHLIESSLICH MIT LAUFENDEM MOTOR FAHREN (Andernfalls besteht die Gefahr, dass die Lenkung blockiert und die Sicherheitseinrichtungen nicht funktionsfähig sind).

Befestigen Sie möglichst keinen schweren Gegenstand am Schlüssel, der die Schlüsselachse belastet, wenn dieser im Zündschloss steckt. Dies könnte zu einer Fehlfunktion führen.

Bei Fahrzeugstillstand nach Abziehen des Schlüssels leicht das Lenkrad drehen, um die Lenkung zu blockieren.

Sicherstellen, dass der Fahrstufenwählhebel des Automatikgetriebes in der Position P oder N eingestellt ist.

DIESEL

Motor anlassen

Den Schlüssel bis in die Position Zündung ein drehen.

Warten bis die Vorglühkontrollleuchte ausgeschaltet wird, wenn diese eingeschaltet war, dann den Anlasser bis zum Starten des Motors drehen (nicht länger als 10 Sekunden).

Wenn der Motor nicht startet, die Zündung ausschalten.

Den Vorgang wiederholen.

Hinweis: *Während des Anlassens das Gaspedal nicht betätigen.*

EMPFEHLUNG

Dieselfahrzeug mit Turbolader

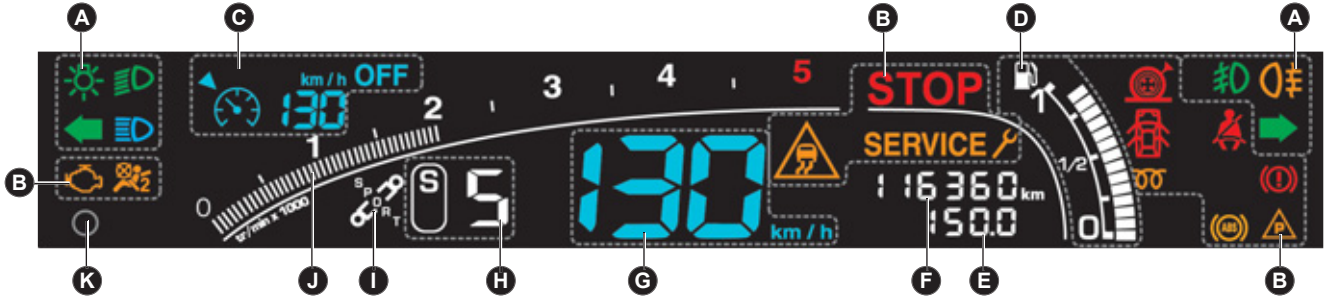
Den Motor vor dem Ausschalten auf jeden Fall einige Sekunden im Leerlauf drehen lassen, damit der Turbolader zu einer normalen Geschwindigkeit zurückkehren kann.

Eine kurze Betätigung des Gaspedals beim Ausschalten der Zündung kann zu schweren Beschädigungen des Turboladers führen.

DEN MOTOR NICHT IN GESCHLOSSENEN ODER UNZUREICHEND BELÜFTETEN RÄUMEN LAUFEN LASSEN.

II

KOMBIINSTRUMENT



A Kontrollleuchten Signalisation
B Funktionskontrollleuchten
C Information der Geschwindigkeitsbegrenzung/-regelung
D Tankanzeige
E Tageskilometerzähler
F Gesamtkilometerzähler, Wartungsintervallanzeige
G Geschwindigkeitsanzeige
H Anzeige der Informationen des Automatikgetriebes
I Anzeige des Modus Sport der Federung
J Drehzahlmesser
K Betätigung zur Rückstellung des Tageskilometer-zählers und der Wartungsintervallanzeige

Hinweis: Durch die Beschaffenheit bestimmter Brillen kann die Lesbarkeit des Bordinstruments beeinträchtigt werden.

Mit diesen Kontrollleuchten können eine Meldung anzeigt werden und/oder ein Signalton erklingen

Kontrollleuchte STOP

Wenn die Kontrollleuchte eingeschaltet wird, sind das Fahrzeug und der Motor umgehend auszuschalten. Gleichzeitig mit dieser Kontrollleuchte erscheint die Anzeige STOP auf dem Display und dem Head-Up-Display.

Setzen Sie sich umgehend mit einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt in Verbindung.

Kontrollleuchte zur Erkennung einer nicht geschlossenen Öffnung

Die Kontrollleuchte wird bei laufendem Motor eingeschaltet, um anzuzeigen, dass die Türen und/oder der Kofferraum geöffnet sind.

Kontrollleuchte für die elektrische Feststellbremse, den Bremsflüssigkeitsstand und Fehler Bremskraftverteiler

Bei laufendem Motor zeigt die Kontrollleuchte an, dass die Feststellbremse nicht oder nicht vollständig gelöst ist, dass der Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig ist oder dass ein Fehler im Bremssystem vorliegt.

Wenn die Kontrollleuchte weiterleuchtet, obwohl die Feststellbremse gelöst ist, halten Sie umgehend an und setzen Sie sich mit einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt in Verbindung.

Siehe "Bremsen".

Kontrollleuchte SERVICE

Diese Kontrollleuchte leuchtet bei einer schweren Funktionsstörung ununterbrochen. Wenden Sie sich umgehend an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.

Diese Kontrollleuchte leuchtet bei geringfügigen Störungen kurzzeitig. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.

Für den Ursprung der entsprechenden Warnmeldung siehe "Journal der Warnmeldungen" (Siehe "Multifunktionsanzeige" oder NaviDrive).

Kontrollleuchte ABS

Die Kontrollleuchte ABS wird bei Einschalten der Zündung eingeschaltet und muss nach einigen Sekunden erlöschen. Wenn die Kontrollleuchte nicht erlischt, kann dies auf eine Funktionsstörung des Systems hinweisen. Siehe "Bremsen".

Rad/Räder platt

Das Einschalten dieser Kontrollleuchte zeigt eine Panne an einem oder mehreren Rädern an.

Auf dem Display erscheint eine Anzeige, auf der das platte Rad/die platten Räder lokalisiert werden. Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.

Kontrollleuchte ESP/ASR

In Betrieb

Wenn das System ESP oder das System ASR aktiv ist, blinkt die Kontrollleuchte.

Bei einer Funktionsstörung

Bei fahrendem Fahrzeug weist das Einschalten der Kontrollleuchte auf eine Funktionsstörung des Systems hin.

Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.

Deaktivierung

Das Einschalten der Kontrollleuchte und der Betätigung ESP zeigen die Deaktivierung des Systems an.

Kontrollleuchte für die elektrische Feststellbremse

Bei laufendem Motor wird diese Kontrollleuchte eingeschaltet, um eine Funktionsstörung der elektrischen Feststellbremse anzuzeigen. Die Bremse ist nicht richtig angezogen. Stellen Sie das Getriebe in die Parkstellung (P).

Wenden Sie sich umgehend an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.

II

Kontrollleuchte bei nicht angelegtem Fahrer-Sicherheitsgurt

Das Einschalten dieser Kontrollleuchte zeigt dem Fahrer an, dass sein Sicherheitsgurt nicht angelegt ist. Bei Fahrzeugstillstand bleibt sie so lange eingeschaltet, bis der Gurt angelegt wird.

Siehe "Kontrollleuchte bei nicht angelegten Sicherheitsgurten".

Kontrollleuchte Vorglühen Dieselmotor

Siehe Vorgehensweise zum Einschalten des Motors.

Siehe "Anlassen".

Kraftstoffmindeststandsanzeige

Wenn sie auf ebenem Untergrund ständig leuchtet, enthält der Kraftstofftank noch etwa **8 l**.

Je nach Fahrverhalten und Motorisierung reicht der verbleibende Kraftstoff noch für ca. 50 km. Bei der nächsten Gelegenheit sofort voll tanken.

Der Tank fasst ca. 72 Liter.

Den Tank niemals komplett leer fahren. Dies könnte das Abgasreinigungssystem und die Einspritzanlage beschädigen.

Kontrollleuchte für das System zur Abgasentgiftung

Wenn die Kontrollleuchte blinkt oder während der Fahrt eingeschaltet wird, weist dies auf eine Störung der Abgasentgiftung hin.

Wenden Sie sich umgehend an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.

Abblendlicht

Das Blinken dieser Kontrollleuchte weist auf eine Funktionsstörung der mitlenkenden Bi-Xenonscheinwerfer hin.

Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.

Fernlicht

Siehe "Signalanlage".

Fahrtrichtungsanzeiger links

Siehe "Signalanlage".

Deaktivierung des Beifahrerairbags

Siehe "Airbags".

Standlicht

Siehe "Signalanlage".

Nebelscheinwerfer

Siehe "Signalanlage".

Nebelleuchte

Siehe "Signalanlage".

Fahrtrichtungsanzeiger rechts

Siehe "Signalanlage".

Bei eingeschalteter Warnblinkanlage blinken sämtliche Fahrtrichtungsanzeiger gleichzeitig.

Bei Einschalten der Zündung erscheint auf dem Bordinstrument:

- Zunächst und nacheinander:
  - Wartungsintervallanzeige. Siehe "Wartungsintervallanzeige".
  - Motorölstandsanzeige.
- Anschließend:
  - Gesamt- und Tageskilometerzähler.

MOTORÖLSTANDSANZEIGE

Diese Anzeige weist auf eine **normale Funktion** hin.

Ein Blinken der Anzeige **"OIL"** zeigt an, dass der Ölstand unter dem Mindeststand liegt.

Mit dem Handmessstab überprüfen. Siehe "Füllmengen".

Den Motorölstand **erst mindestens 30 Minuten nach Ausschalten des Motors auf ebenem Untergrund** überprüfen**.**

Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.

Ein Blinken der Anzeige **"OIL – –"** weist auf eine **Funktionsstörung der Anzeige** hin.

Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.

Durch einen nicht korrekten Ölstand kann der Motor erheblich beschädigt werden. Siehe "Füllmengen".

II

WARTUNGSINTERVALLANZEIGE

Diese zeigt Ihnen entsprechend der Wartungspläne im Wartungsheft **den nächst fälligen Wartungsdienst** an. Diese Information wird in Abhängigkeit von den folgenden zwei Parametern bestimmt: seit der letzten Wartung **zurückgelegte Kilometer** und **vergangene Zeit**.

Funktion

Bei Einschalten der Zündung und während einiger Sekunden wird **der Wartungsschlüssel eingeschaltet**; das Bordinstrument zeigt Ihnen die vor der nächten Wartung verbleibenden Kilometer an.

Beispiel: Vor der nächsten Wartung bleiben noch:

Nach einigen Sekunden erscheint die Motorölstandsanzeige, dann kehrt der Gesamtkilometerzähler zu seiner normalen Funktion zurück. Das Bordinstrument zeigt den Tages- und den Gesamtkilometerzähler an.

Funktion bei der nächst fälligen Wartung in weniger als 1 000 km

Bei jedem Einschalten der Zündung und während 5 Sekunden blinken der Schlüssel und der Kilometerstand.

Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben: 500 km. Beim Einschalten der Zündung und während 5 Sekunden erscheint auf dem Bordinstrument:

Nach einigen Sekunden wird die Motorölstandsanzeige angezeigt, dann kehrt der Gesamtkilometerzähler zur normalen Funktion zurück und der Wartungsschlüssel bleibt eingeschaltet.

Dies zeigt an, dass die Wartung in Kürze durchzuführen ist.

Das Bordinstrument zeigt den Tages- und den Gesamtkilometerzähler an.

Funktion bei überschrittenem Wartungsintervall

Bei jedem Einschalten der Zündung blinken der Wartungsschlüssel und die über das vorgegebene Wartungsintervall hinaus zurückgelegten Kilometer (mit einem Minus davor).

Beispiel: Das Wartungsintervall wurde um 300 km überschritten.

Die Wartung des Fahrzeugs ist so bald wie möglich durchzuführen.

Einige Sekunden nach Einschalten der Zündung kehrt der Gesamtkilometerzähler zu seiner normalen Funktion zurück und der Wartungsschlüssel bleibt eingeschaltet.

Wartungsintervall

Bei Nutzung des Fahrzeugs unter erschwerten Bedingungen ist die Anwendung des Wartungsplans "besondere Bedingungen" mit kürzeren Wartungsintervallen **erforderlich**. Siehe "Wartungsheft".

Rückstellung auf Null

Nach jeder Wartung wird die Wartungsanzeige von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt auf null gestellt. Wenn Sie jedoch die Wartung selbst durchführen, ist für die Rückstellung das folgende Verfahren zu verwenden:

1. Zündung ausschalten.
2. Die Betätigung **A** drücken und gedrückt halten.
3. Zündung einschalten.
4. Die Betätigung **A** so lange gedrückt halten, bis die Anzeige **"=0"** anzeigt und der Wartungsschlüssel **erlischt**.

Hinweis: *Wenn die maximale Zeit zwischen zwei Ölwechseln vor Ablauf des Intervalls in km erreicht ist, erscheint der Wartungsschlüssel und das Bordinstrument zeigt **"0"** an.*

KILOMETERZÄHLER

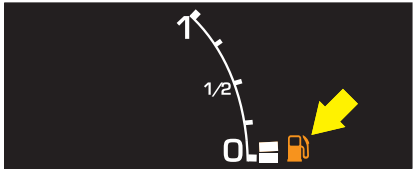
Anzeige

Bei Öffnen der Fahrertür oder bei Entriegelung mit der Fernbedienung für etwa 30 Sekunden: Anzeige der **Kilometerzähler** und ggf. des Wartungsschlüssels.

Rückstellung des Tageskilometerzählers

Funktioniert bei eingeschalteter Zündung.

Bei langem Drücken der Betätigung **A** für die Rückstellung auf Null wird der angezeigte Tageskilometerzähler auf Null zurückgestellt.



TANKANZEIGE

Sobald die Kontrollleuchte für Kraftstoffmindeststand in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signaltons auf ebenem Untergrund permanent aufleuchtet, verbleiben Ihnen noch ca. **8 l** Kraftstoff.

Bei Erlöschen des vorletzten Segments verbleiben noch ungefähr **5 l** im Tank.

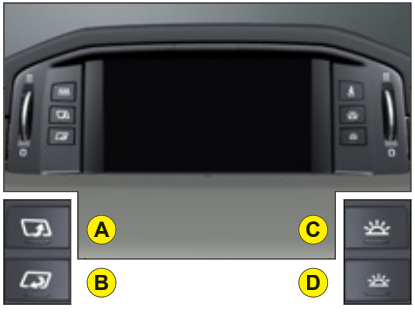
DREHZAHLMESSER

Bei einer Annäherung an die maximale Drehzahl zeigt ein Übergang in den roten Bereich an, dass das Einlegen des höheren Gangs erforderlich ist.

BETÄTIGUNG NACHTFAHRT

- **Ein erstes Drücken** der Betätigung **DARK** ermöglicht den Stand-by-Betrieb der Anzeige. Nur Uhrzeit und Datum bleiben angezeigt.
- **Durch ein zweites Drücken** werden das Display und das Kombiinstrument mit Ausnahme der folgenden Informationen ausgeschaltet:
  - Geschwindigkeitsanzeige.
  - Automatikgetriebe.
  - Geschwindigkeitsbegrenzung/-regelung, wenn diese aktiviert sind.

  Hinweis:
  - *Kurzzeitiges Einschalten der Anzeige bei Änderung der Einstellungen Audio-CD und Klimaanlage.*
  - *Einschalten der Anzeige bei Drücken einer der anderen Betätigungen der Anzeige. Für eine Rückkehr in den Modus Nachtfahrt die Betätigung **DARK** einmal drücken.*
  - *Einschalten aller Anzeigen im Fall einer Warnmeldung.*
- **Ein drittes Drücken** ermöglicht die Rückkehr zum normalen Anzeigemodus.

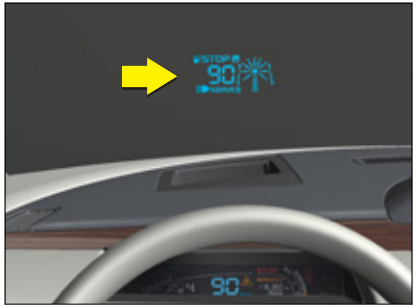


HELLIGKEIT DER INSTRUMENTENEINHEIT

Bei eingeschalteter Beleuchtung die Betätigungen **C** oder **D** drücken, um die Beleuchtung der Instrumenteneinheit zu verändern.

Im "Hauptmenü" ermöglicht das Menü "Konfiguration" die Einstellung der Anzeigehelligkeit. Siehe "Anzeige" und Kapitel NaviDrive.

Für einen besseren Sichtkomfort besteht zudem die Möglichkeit die Neigung der Anzeige NaviDrive durch Drücken der Betätigungen **A** und **B** zu verstellen.



Das System des Head-Up-Displays projiziert eine **Reihe von wichtigen Informationen** in das Blickfeld des Fahrers. Auf diese Weise muss der Fahrer **seinen Blick nicht von der Straße abwenden**.

Die Betätigungen für das Head-Up-Display befinden sich unter der Belüftungsdüse auf der Fahrerseite.

AKTIVIERUNG/ DEAKTIVIERUNG

Zum Aktivieren/Deaktivieren des Head-Up-Displays: Nach Einschalten der Zündung die Betätigung **1** drücken.

Der bei Ausschalten des Motors eingestellte Zustand aktiviert/deaktiviert wird beim Wiederanlassen beibehalten.

EINSTELLUNGEN DES HEAD-UP-DISPLAYS

Einstellung der Höhe

Zur Einstellung der Höhe des Head-Up-Displays die Betätigungen **2** und **3** drücken.

Es wird empfohlen, die Anzeigehöhe so niedrig wie möglich einzustellen.

Einstellung der Helligkeit

Das System des Head-Up-Displays verfügt über einen Helligkeitssensor, der die optimale Sichtbarkeit der Informationen unabhängig von der Umgebungshelligkeit gewährleistet.

Darüber hinaus kann durch Drehen der Betätigung **1** die Anzeigehelligkeit eingestellt werden.

Hinweis:

- *Bei bestimmten extremen Witterungsverhältnissen (Regen und/oder Schnee, starke Sonneneinstrahlung) kann es sein, dass die Anzeige des Head-Up-Displays kurzzeitig gestört oder nicht lesbar ist.*
- *Nach dem Verlassen eines Tunnels benötigt das System einen kurzen Moment, um die Helligkeit der Anzeige an die Umgebungshelligkeit anzupassen.*

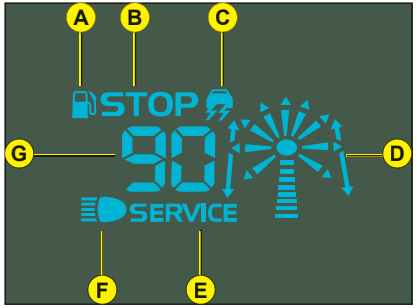
Hinweis: Bei einigen Brillen kann es sein, dass die Anzeige des Head-Up-Displays schlecht lesbar ist.

Speicherung der Positionen von Fahrersitz und Head-Up-Display

Die Einstellungen des Head-Up-Displays werden bei Einspeicherung der Fahrposition (siehe "Speicherung") berücksichtigt und betreffen:

- Anzeigehöhe.
- Helligkeit.
- Informationsauswahl.

Wenn die Anzeige des Head-Up-Displays nicht lesbar ist, wird empfohlen die Höheneinstellungen (Betätigungen **2** und **3**) sowie die Aktivierung (Betätigung **1**) zu überprüfen.



INHALT DES HEAD-UP-DISPLAYS

A Warnung "Kraftstoffmindest-stand"
B Kontrollleuchte "STOP"
C Kontrollleuchte "ESP"
D Navigationshinweise
E Kontrollleuchte "SERVICE"
F Kontrollleuchte Fernlicht
G Fahrzeuggeschwindigkeit

Für die Bedeutung der projizierten Informationen siehe "Kontrollleuchten".

Hinweis: Während einer Zielführung blinkt der zu befolgende Navigationshinweis (Pfeile). Siehe Kapitel NaviDrive.

Zum Ausblenden einer angezeigten Information:

- Die Betätigung **4** drücken.
- Durch Drehen der Betätigung **1** die auszublendende Information auswählen.
- Die Betätigung **1** drücken.

Die Information blinkt; sie wird nicht mehr angezeigt.

Zum Verlassen des Auswahlmodus die Betätigung **4** drücken.

Hinweis: *Die Informationen bezüglich der Fahrzeuggeschwindigkeit, die Kontrollleuchte* ***"STOP"*** *und die Kontrollleuchte* ***"ESP"*** *lassen sich nicht ausblenden.*

Zum Wiedereinblenden einer Information:

- Die Betätigung **4** drücken.
- Durch Drehen die blinkende Information, die wieder eingeblendet werden soll, auswählen.
- Die Betätigung **1** drücken.

Die Information blinkt nicht mehr; sie wird angezeigt.

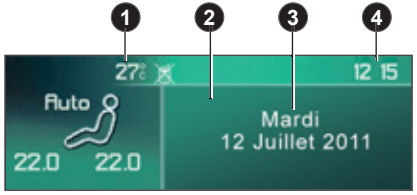
Zum Verlassen des Auswahlmodus die Betätigung **4** drücken.

Hinweis: *Sämtliche Einstellungen und Auswahlen, die vor dem Ausschalten des Motors erfolgt sind, werden beim Wiederanlassen beibehalten. Bei einem Fahrerwechsel überprüfen, ob diese Einstellungen angemessen sind und diese wenn nötig ändern.*

EMPFEHLUNG

- Die eingebaute Windschutzscheibe sichert die korrekte Funktion des Head-Up-Displays. Es wird empfohlen, dieses von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt austauschen zu lassen.
- In oder auf der Aussparung am oberen Teil des Armaturenbretts zwischen der Windschutzscheibe und dem hinteren Teil des Kombiinstruments keine Gegenstände ablegen.
- Die Scheibe mit einem nicht kratzenden Tuch reinigen.

Es wird empfohlen, diese Betätigungen nur bei Fahrzeugstillstand zu bedienen.



1 - Außentemperatur
2 - Anzeigebereich
3 - Datum
4 - Uhrzeit

Wenn die Außentemperatur zwischen +3 °C und -3 °C liegt, blinkt die Temperaturanzeige (Glatteisgefahr).
Hinweis: *Die angezeigte Außentemperatur kann höher als die tatsächliche Temperatur sein, wenn das Fahrzeug in praller Sonne abgestellt ist.*

Es wird dem Fahrer empfohlen, die nachfolgend genannten Betätigungen nicht während der Fahrt zu bedienen.

BETÄTIGUNGEN

A Zugang zum "Hauptmenü" der Anzeige.
B Durchlaufen der Anzeigemenüs.
C Auswahl der gewählten Funktion oder des geänderten Werts in den Menüs.
D Abbrechen des Vorgangs oder Rückkehr zur vorherigen Anzeige.

Hauptmenü

Die Betätigung **A** drücken, um das "Hauptmenü" der Multifunktionsanzeige anzeigen zu lassen. Mit Hilfe dieses Menüs erfolgt der Zugang zu den folgenden Funktionen:

Radio Mono CD

Siehe Kapitel "Audio-System CD RDS".

Bordcomputer

Ermöglicht:
- Eingabe der Entfernung bis zum Fahrziel.
- Zugang zum Journal der Warnmeldungen (Wiederholung der zuvor angezeigten Warnungen).
- Zugang zum Zustand der Funktionen wie z. B. automatisches Einschalten der Beleuchtung, ESP, Frontscheibenwischer.

Benutzerdefinition/ Konfiguration

Ermöglicht:
- Die Aktivierung/Deaktivierung der folgenden Funktionen:
  - Automatisches Einschalten der Beleuchtung.
  - Nachleuchtfunktion mit Auswahl der Funktionsdauer.
  - Tagesfahrlicht.
  - Mitlenkende Bi-Xenonscheinwerfer.
  - Einstiegsautomatik.
- Sowie die Auswahl von:
  - Helligkeit und Farbe der Anzeige, Uhrzeit, Datum und Einheiten.
  - Sprache der Anzeige.

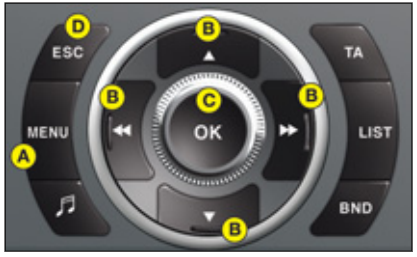
Klimaanlage

Ermöglicht:
- Deaktivierung der Klimaanlage.
- Deaktivierung/Aktivierung der unterschiedlichen Regelung der Klimaanlage auf der Fahrer-/Beifahrerseite.

Freisprecheinrichtung Bluetooth®

Siehe Kapitel "Audio-System CD RDS".

II



BORDCOMPUTER

Zur Eingabe der zurückzulegenden Entfernung im Bordcomputer:

1. Auf **A** drücken.
2. Mit Hilfe von **B** das Symbol "Bordcomputer" wählen und anschließend durch Drücken von **C** bestätigen.
3. Die Eingabe der Entfernung mit Hilfe von **B** auswählen. Die Auswahl durch Drücken von **C** bestätigen.
4. Zur Auswahl der Entfernung mit Hilfe von **B** die zu ändernde Ziffer auswählen und durch Drücken von **C** bestätigen.
5. Mit Hilfe von **B** den Wert einstellen, dann durch Drücken von **C** bestätigen.
6. Mit **"OK"** die Anzeige bestätigen.

Für den Zugang zum Journal der Warnmeldungen des Bordcomputers:

1. Auf **A** drücken.
2. Mit Hilfe von **B** das Symbol "Bordcomputer" wählen und anschließend durch Drücken von **C** bestätigen.
3. Das Journal der Warnmeldungen auswählen.
4. Nach Anzeige der Liste, diese mit Hilfe von **B** durchlaufen.
5. Auf **D** drücken, dann zur ständigen Anzeige zurückkehren.

Für den Zugang zum Zustand der Funktionen: Genauso vorgehen.

BENUTZERDEFINITION/ KONFIGURATION

Zum Aktivieren/Deaktivieren der Nachleuchtfunktion:

1. Auf **A** drücken.
2. Mit Hilfe von **B** das Symbol "Benutzerdefinition-Konfiguration" auswählen und anschließend die Auswahl durch Drücken von **C** bestätigen.
3. Dann das Untermenü der Fahrzeugparameter auswählen. Die Auswahl durch Drücken von **C** bestätigen.
4. Mit Hilfe von **B** Beleuchtung und Signalanlage auswählen. Die Auswahl durch Drücken von **C** bestätigen.
5. Auf **C** drücken, um die Nachleuchtfunktion zu aktivieren/deaktivieren.

Nach der Aktivierung die Funktionsdauer auswählen: Auf **C** drücken, dann mit **B** die Dauer auswählen und **C** drücken.

Zur Aktivierung/Deaktivierung des automatischen Einschaltens der Beleuchtung:

Die zuvor beschriebenen Schritte 1 bis 4 wiederholen.

5. Auf **C** drücken, um das automatische Einschalten der Beleuchtung zu aktivieren/ deaktivieren.

Hinweis: *Die Aktivierung dieser Funktion erfolgt umgehend, während für die Deaktivierung ein Ausschalten der Zündung erforderlich ist.*

Zur Aktivierung/Deaktivierung des Tagesfahrlichts:

Die zuvor beschriebenen Schritte 1 bis 4 wiederholen.

5. Auf **C** drücken, um das Tagesfahrlicht zu aktivieren/deaktivieren.

Bei aktiviertem Tagesfahrlicht wird diese Funktion eingeschaltet, wenn der Beleuchtungshebel auf Position **0** steht und die Scheinwerfer ausgeschaltet sind.

Gleichzeitig mit dem Tagesfahrlicht wird (je nach Verkaufsland) auch das Standlicht eingeschaltet.

Zur Aktivierung/Deaktivierung der mitlenkenden Bi-Xenonscheinwerfer:

Die zuvor beschriebenen Schritte 1 bis 3 wiederholen.

4. Mit Hilfe von **B** die Fahrunterstützung auswählen. Die Auswahl durch Drücken von **C** bestätigen.

5. Auf **C** drücken, um die mitlenkenden Bi-Xenonscheinwerfer zu aktivieren/deaktivieren.

Zum Aktivieren/Deaktivieren des Empfangsmenüs

Die zuvor beschriebenen Schritte 1 bis 3 wiederholen.

4. Mit Hilfe von **B** die Fahrunterstützung auswählen. Die Auswahl durch Drücken von **C** bestätigen.

5. Auf **C** drücken, um das Empfangsmenü zu aktivieren/deaktivieren.

Zur Einstellung der Anzeigehelligkeit:

1. Auf **A** drücken.

2. Mit Hilfe von **B** das Symbol "Benutzerdefinition-Konfiguration" auswählen und anschließend die Auswahl durch Drücken von **C** bestätigen.

3. Die Konfiguration des Displays mit Hilfe von **B** auswählen. Die Auswahl durch Drücken von **C** bestätigen.

4. Die Einstellung der Helligkeit auswählen. Die Auswahl durch Drücken von **C** bestätigen.

5. Mit Hilfe von **B** den umgekehrten oder normalen Anzeigemodus auswählen und dann durch Drücken von **C** bestätigen.
Zur Einstellung der Helligkeit die Symbole **"+"** oder **"–"** auswählen und die Einstellung durch Drücken von **C** durchführen.

6. Mit **"OK"** die Anzeige bestätigen.

Zur Auswahl der Anzeigefarbe:
Genauso vorgehen.

Zur Einstellung von Datum und Uhrzeit:

1. Auf **A** drücken.

2. Mit Hilfe von **B** das Symbol "Benutzerdefinition-Konfiguration" auswählen und anschließend die Auswahl durch Drücken von **C** bestätigen.

3. Die Konfiguration des Displays mit Hilfe von **B** auswählen. Die Auswahl durch Drücken von **C** bestätigen.

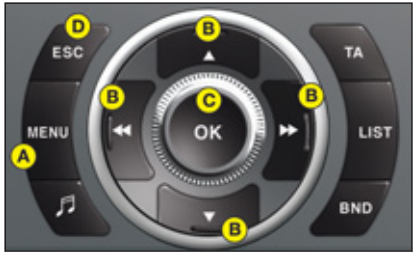
4. Die Einstellung von Datum und Uhrzeit mit Hilfe von **B** auswählen und dann durch Drücken von **C** bestätigen.

5. Mit Hilfe von **B** die zu ändernden Werte auswählen. Die Auswahl durch Drücken von **C** bestätigen.

6. Die Einstellungen mit **B** durchführen, dann jede Auswahl durch Drücken von **C** bestätigen.

7. Mit **"OK"** die Anzeige bestätigen.

II



Zur Auswahl der Einheiten (Temperatur, Verbrauch...):

1. Auf **A** drücken.
2. Mit Hilfe von **B** das Symbol "Benutzerdefinition-Konfiguration" auswählen und anschließend die Auswahl durch Drücken von **C** bestätigen.
3. Die Konfiguration des Displays mit Hilfe von **B** auswählen. Die Auswahl durch Drücken von **C** bestätigen.
4. Anschließend das Untermenü der Einheiten auswählen. Die Auswahl durch Drücken von **C** bestätigen.
5. Mit Hilfe von **B** die zu ändernde Einheit auswählen und durch Drücken von **C** bestätigen.
6. Mit **"OK"** die Anzeige bestätigen.

Zur Auswahl der Sprache:

1. Auf **A** drücken.
2. Mit Hilfe von **B** das Symbol "Benutzerdefinition-Konfiguration" auswählen und anschließend die Auswahl durch Drücken von **C** bestätigen.
3. Die Auswahl der Sprache mit Hilfe von **B** treffen.
4. Mit Hilfe von **B** die gewünschte Sprache auswählen und die Auswahl durch Drücken von **C** bestätigen.
5. Mit **"OK"** die Anzeige bestätigen.

KLIMAANLAGE

Zum Aktivieren/Deaktivieren der Klimaanlage:

1. Auf **A** drücken.
2. Mit Hilfe von **B** das Symbol der Klimaanlage auswählen, dann die Auswahl durch Drücken von **C** bestätigen.
3. Mit Hilfe von **B** den Vorschlag wählen, der die Änderung des Zustands der Klimaanlage ermöglicht, und die Auswahl durch Drücken von **C** bestätigen.

Zum Aktivieren/Deaktivieren der unterschiedlichen Regelung links/rechts der Klimaanlage:

1. Auf **A** drücken.
2. Mit Hilfe von **B** das Symbol der Klimaanlage auswählen, dann die Auswahl durch Drücken von **C** bestätigen.
3. Mit Hilfe von **B** den Vorschlag auswählen, der die Änderung des Zustands der unterschiedlichen Regelung ermöglicht, und die Auswahl durch Drücken von **C** bestätigen.

1 Außentemperatur.
2 Adressbuch.
3 Datum.
4 Telefon.
5 Uhrzeit.

Wenn die Außentemperatur zwischen +3 °C und -3 °C liegt, blinkt die Temperaturanzeige (Glatteisgefahr).
Hinweis: *Die angezeigte Außentemperatur kann höher als die tatsächliche Temperatur sein, wenn das Fahrzeug in praller Sonne abgestellt ist.*

Es wird dem Fahrer empfohlen, die nachfolgend genannten Betätigungen nicht während der Fahrt zu bedienen.

BETÄTIGUNGEN

A Zugang zum "Hauptmenü" der Anzeige.
B Durchlaufen der Anzeigemenüs.
C Auswahl der gewählten Funktion oder des geänderten Werts in den Menüs.
Durchlaufen der Anzeigemenüs.
D Abbrechen des Vorgangs oder Rückkehr zur vorherigen Anzeige.

Hauptmenü

Die Betätigung **A** drücken, um das "Hauptmenü" der Multifunktionsanzeige anzeigen zu lassen. Mit Hilfe dieses Menüs erfolgt der Zugang zu den folgenden Funktionen:

Navigation – Verkehrsinformationen

Siehe Kapitel NaviDrive.

Karte

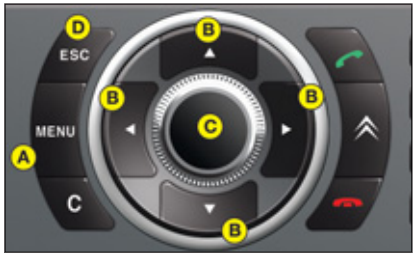
Siehe Kapitel NaviDrive.

Verkehrsinformationen

Siehe Kapitel NaviDrive.

Audio

Siehe Kapitel NaviDrive.



Telefon und Telematikservices

Siehe Kapitel NaviDrive.

Konfiguration ermöglicht die Aktivierung/Deaktivierung der Nachleuchtfunktion, des automatischen Einschaltens der Beleuchtung etc. sowie die Einstellung verschiedener Parameter (Uhrzeit, Datum...). Siehe Kapitel NaviDrive.

Video

Siehe Kapitel NaviDrive.

Diagnose des Fahrzeugs

Siehe Kapitel NaviDrive.

Klimaanlage

Siehe Erläuterungen im Abschnitt "automatische Klimaanlage".

FUNKTION

Zur Auswahl der verschiedenen Informationen und ihrer Anzeige das Ende des Hebels für den Frontscheibenwischer mehrmals kurz drücken.

Die Betätigung **"TRIP"** des Radiobedienteils drücken, um die Informationen des Bordcomputers ständig anzuzeigen.

Zur Rückstellung der Informationen des Rechners das Ende des Wischerhebels einige Sekunden gedrückt halten, wenn eine der zurückzusetzenden Informationen angezeigt wird.

Der Bordcomputer ermöglicht den Zugriff auf:

- **Drei ständig aktualisierte Informationsarten:**
  - Reichweite.
  - Aktueller Verbrauch.
  - Verbleibende Reststrecke.
- **Drei Informationstypen für die beiden Strecken 1 und 2:**
  - Zurückgelegte Strecke.
  - Durchschnittsverbrauch.
  - Durchschnittsgeschwindigkeit.

  Die Strecken

  Die Strecken **1** und **2** sind unabhängig voneinander und werden identisch angewendet. Sie ermöglichen z. B. die Zuordnung der Strecke **1** zu einer täglichen Berechnung und die Strecke **2** zu einer monatlichen Berechnung.

  Rückstellung einer Strecke auf Null

  Wenn die gewünschte Strecke angezeigt wird, das Ende des Wischershebels **lange drücken**.
- **Informationen bezüglich des Fahrzeugs:**
  - Öltemperatur (nur bei der Anzeige NaviDrive).
  - Kühlmitteltemperatur.
  - Reifenfülldruck.

Farbdisplay NaviDrive

Reichweite

Gibt die Anzahl an Kilometern an, die mit dem restlichen Kraftstoff im Tank noch zurückgelegt werden können. Wenn die verbleibende Reichweite geringer als etwa 30 km ist, werden nur vier Striche angezeigt.

Aktueller Verbrauch

Dieser ergibt sich aus dem Verbrauch, der in den letzten 2 Sekunden gespeichert wurde. Diese Funktion wird erst ab 30 km/h angezeigt.

Verbleibende Reststrecke

Zur Eingabe siehe "Multifunktionsanzeige".

Zurückgelegte Strecke

Zeigt die Anzahl der seit der letzten Neuinitialisierung der gewählten Strecke zurückgelegten Kilometer an.

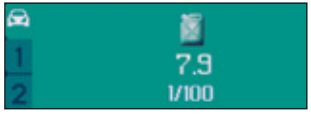
Durchschnittsverbrauch

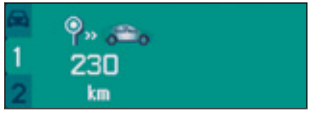
Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch berechnet sich aus Kraftstoffverbrauch und zurückgelegter Wegstrecke seit der letzten Neuinitialisierung des Computers auf Null.

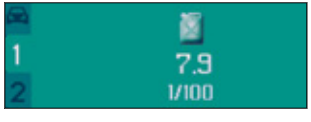
Durchschnittsgeschwindigkeit

Die Durchschnittsgeschwindigkeit berechnet sich als Quotient aus zurückgelegter Wegstrecke und Betriebszeit (bei eingeschalteter Zündung) seit der letzten Neuinitialisierung des Computers auf Null.

Farbdisplay C

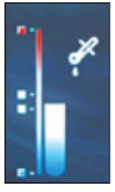




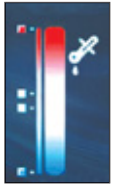


II

ÖLTEMPERATUR (FARBDISPLAY NAVIDRIVE)



Das Niveau dieser Anzeige informiert über die Öltemperatur des Motors.



Bei einer übermäßigen Temperatur gibt die Anzeige ein maximales Niveau an und das letzte rote Segment blinkt.

Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.

KÜHLMITTELTEMPERATUR

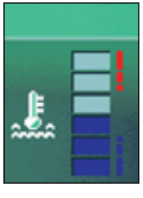
Farbdisplay NaviDrive

Das Niveau dieser Anzeige informiert über die Kühlmitteltemperatur des Motors.

Bei einer übermäßigen Temperatur gibt die Anzeige ein maximales Niveau an, die Kontrollleuchte **"STOP"** erscheint im Kombiinstrument und auf dem Head-Up-Display.

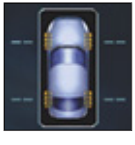
Halten Sie umgehend an und wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.

Farbdisplay C



REIFENFÜLLDRUCKERKENNUNG

Diese Funktion ermöglicht die Warnung bei einem zu niedrigen Fülldruck oder im Fall einer Reifenpanne. Dazu wird der Zustand der Räder am Fahrzeug ständig über Sensoren überprüft, die diese Information an die Anzeige weitergeben (Drücken auf das Ende des Wischerhebels oder die Betätigung **"TRIP"** für eine ständige Anzeige).

Farbdisplay NaviDrive		Farbdisplay C
	Anzeige des korrekten Reifenzustands	
	**Zustand der Sensoren während der Initialisierung**	

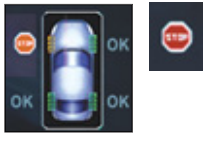
II

Warnung bei zu niedrigem Reifenfülldruck

Die Kontrollleuchte **SERVICE** wird eingeschaltet und der Fahrzeugumriss wird angezeigt.

Die Lokalisierung des/der betroffenen Rads/Räder erfolgt über den Fahrzeugumriss, an dem dieses Rad blinkt/diese Räder blinken. Der Reifenfülldruck ist so schnell wie möglich zu überprüfen.

Farbdisplay NaviDrive | **Farbdisplay C**



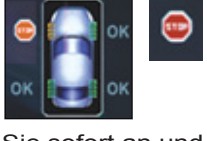
Reifenfülldruck viel zu niedrig

Reifen platt

Reifenpanne

Die Kontrollleuchten **"STOP"** und Reifen platt werden eingeschaltet und der Fahrzeugumriss wird angezeigt. Die Lokalisierung des/der betroffenen Rads/Räder erfolgt über den Fahrzeugumriss, an dem dieses Rad blinkt/diese Räder blinken.

Farbdisplay NaviDrive | **Farbdisplay C**



Halten Sie sofort an und vermeiden Sie dabei abrupte Manöver mit Lenkrad und Bremsen.

Das beschädigte Rad (platt oder mit viel zu niedrigem Reifendruck) wechseln, anschließend reparieren lassen und den Reifenfülldruck sobald wie möglich überprüfen.

Der platte Reifen (im Kofferraum oder bei der Reparatur) wird nicht mehr erkannt (Information durch Anzeige des Umrisses oder durch eine Meldung) und auch das Reserverad wird nicht erkannt, vgl. Kapitel "Rad nicht erkannt".

Rad nicht erkannt

Die Kontrollleuchte **SERVICE** wird eingeschaltet und der Fahrzeugumriss wird angezeigt.

Die Lokalisierung des/der betroffenen Rads/Räder erfolgt mit dem Umriss, an dem das Rad/die Räder nicht vorhanden ist/sind. Wenn das Rad nicht gewechselt wurde, weist diese Information auf eine Funktionsstörung des Systems hin.

Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt, um den bzw. die defekten Sensor(en) auszutauschen.

Farbdisplay NaviDrive

Farbdisplay C

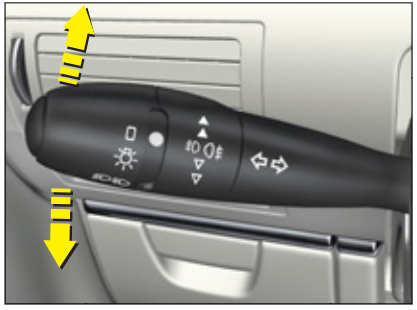
Das Reifenfülldrucksystem stellt eine Fahrunterstützung dar, die weder die Aufmerksamkeit noch die Verantwortung des Fahrers ersetzt.

Dieses System macht die regelmäßige Überprüfung des Reifendrucks (siehe "Identifizierung") nicht überflüssig, die zur Sicherstellung des optimalen dynamischen Fahrzeugverhaltens sowie zur Vermeidung eines vorzeitigen Reifenverschleißes vor allem bei speziellen Fahrweisen (starke Beladung, Geschwindigkeit erhöht) dient.

Vergessen Sie nicht, den Fülldruck des Reserverads zu überprüfen.

Sämtliche Reparaturen oder jeder Austausch von Reifen an einem Rad mit Reifensensoren sind von einer CITROËN-Vertragswerkstatt oder einer qualifizierten Werkstatt durchzuführen.

Das System kann kurzzeitig durch Signale im gleichen Frequenzband beeinträchtigt werden.



FAHRTRICHTUNGSANZEIGER

Links, nach unten bewegen.

Rechts, nach oben bewegen.

Bei Fahrtrichtungsänderung ist die Betätigung über den Druckpunkt hinaus zu bewegen. Automatische Rückstellung bei Zurückdrehen des Lenkrads.

Lichthupe/Signalhorn

Durch kurzes Heranziehen.

Die Lichthupe funktionert auch bei ausgeschalteter Zündung.

Signalhorn

Auf den mittleren Teil des Lenkrads drücken.

WARNBLINKANLAGE

Diese steuert gleichzeitig alle Fahrtrichtungsanzeiger an.

Nur im Notfall anwenden, z. B. bei einem Nothalt oder beim Fahren unter außergewöhnlichen Bedingungen.

Die Warnblinkanlage funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung.

SIGNALTON BEI EINGESCHALTETER BELEUCHTUNG

Der Signalton erklingt bei ausgeschalteter Zündung bei Öffnen der Fahrertür, um anzuzeigen, dass die Beleuchtung eingeschaltet ist.

Der Signalton wird bei Schließen der Tür, bei Ausschalten der Beleuchtung oder bei Einschalten der Zündung ausgeschaltet.

Dieses Signal ertönt nicht , wenn das automatische Einschalten der Beleuchtung und/oder die Nachleuchtfunktion aktiv ist.

AUTOMATISCHES EINSCHALTEN DER WARNBLINKANLAGE

Bei starkem Abbremsen des Fahrzeugs wird automatisch die Warnblinkanlage eingeschaltet.

Die Leuchten werden bei erneuter Beschleunigung des Fahrzeugs oder manuell durch Drücken der Betätigung für die Warnblinkanlage am Armaturenbrett wieder ausgeschaltet.

Beim Fahren mit eingeschalteter Warnblinkanlage kann eine Fahrtrichtungsänderung nicht angezeigt werden.

BELEUCHTUNGSHEBEL

Gesamte Beleuchtung ausgeschaltet

Den Ring **A** nach vorne drehen.

Standlicht eingeschaltet

Den Ring **A** nach vorne drehen.

Abblendlicht/ Fernlicht eingeschaltet

Umschalten Abblendlicht/ Fernlicht

Zum Umschalten den Hebel **vollständig** bis zum Einrasten anziehen.

AUTOMATISCHES EINSCHALTEN DER BELEUCHTUNG

Stand- und Abblendlicht werden bei geringer Helligkeit sowie bei ständigem Betrieb der Scheibenwischer automatisch eingeschaltet. Sie werden wieder ausgeschaltet, sobald die Helligkeit wieder ausreicht bzw. die Scheibenwischer ausgeschaltet worden sind.

Eine Aktivierung/Deaktivierung dieser Funktion kann über das Menü "Benutzerdefinition/Konfiguration" im "Hauptmenü" erfolgen.

Hinweis: *Die Aktivierung dieser Funktion erfolgt umgehend, während für die Deaktivierung ein Ausschalten der Zündung erforderlich ist.*

Bei Nebel oder Schnee registriert der Helligkeitssensor die Lichtintensität gegebenenfalls als ausreichend, so dass sich die Beleuchtung nicht automatisch einschaltet.

Den von außen durch die Windschutzscheibe sichtbaren Helligkeitssensor hinter dem Innenspiegel nicht verdecken.

NACHLEUCHTFUNKTION

Diese Funktion ermöglicht das kurzzeitige Einschalten der Scheinwerfer, was z. B. auf einem schlecht beleuchteten Parkplatz nützlich sein kann.

Diese Funktion wird aktiviert:

- Manuell durch Anziehen der Betätigung **A** bei ausgeschalteter Zündung.
- Automatisch unter der Bedingung:
  - dass das automatische Einschalten der Beleuchtung aktiviert ist.
  - und dass die Funktion Nachleuchtfunktion aktiviert ist. Dazu im "Hauptmenü" "Benutzerdefinition/ Konfiguration" und dann das Untermenü Beleuchtung und Signalanlage auswählen und die Funktion aktivieren.

Siehe "Multifunktionsanzeige".

Hinweis: *Es besteht die Möglichkeit, die Dauer der Nachleuchtfunktion über das Menü "Benutzerdefinition/ Konfiguration" zu verändern (ungefähr 60, 30 oder 15 Sekunden).*

II

NEBELSCHEINWERFER UND NEBELSCHLUSSLEUCHTEN (RING C)

Einschalten

Abblendlicht/Fernlicht eingeschaltet:

Den Ring **C** nach vorne drehen.

Nebelscheinwerfer eingeschaltet

Den Ring **C** nach vorne drehen.

Nebelscheinwerfer und Nebelschlusslicht eingeschaltet

Ausschalten

Durch einmaliges Drehen nach hinten werden die Nebelscheinwerfer ausgeschaltet.

Durch ein weiteres Drehen nach hinten werden Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten ausgeschaltet.

Hinweis: *Die Nebelschlussleuchte darf nur bei Nebel oder Schnellfall mit sichtweiten unter 50 m eingeschaltet werden.*

TAGESFAHRLICHT

Wird automatisch bei laufendem Motor eingeschaltet:

- Wenn die Funktion im Hauptmenü aktiviert ist. Siehe "Multifunktionsanzeige".
- Wenn der Beleuchtungshebel auf der Position **0** steht und sämtliche Scheinwerfer ausgeschaltet sind.

Gleichzeitig mit dem Tagesfahrlicht wird (je nach Verkaufsland) auch das Standlicht eingeschaltet.

Wenn die Beleuchtung bei Nebel nicht automatisch aktiviert wird, können Sie das Abblendlicht und die Nebelleuchten manuell einschalten.

MITLENKENDE BI-XENONSCHEINWERFER

EIGENSCHAFTEN

Bei eingeschaltetem Abblend- oder Fernlicht ermöglicht die Funktion **Mitlenkende Scheinwerfer**, dass das Lichtbündel dem Straßenverlauf folgt.

Die Qualität der Kurvenausleuchtung wird dadurch erheblich verbessert.

Hinweis: *Eine automatische Leuchtweitenregulierung verhindert ein Blenden der anderen Fahrzeuge.*

AKTIVIERUNG/DEAKTIVIERUNG

Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert und kann über das "Hauptmenü" der Multifunktionsanzeige aktiviert/deaktiviert werden. Siehe "Multifunktionsanzeige".

Der Zustand **aktiviert/deaktiviert** wird bei Ausschalten des Motors **beibehalten**.

Hinweis: *Bei einer Geschwindigkeit gleich Null, bei sehr niedriger Geschwindigkeit oder im Rückwärtsgang ist diese Funktion nicht aktiv.*

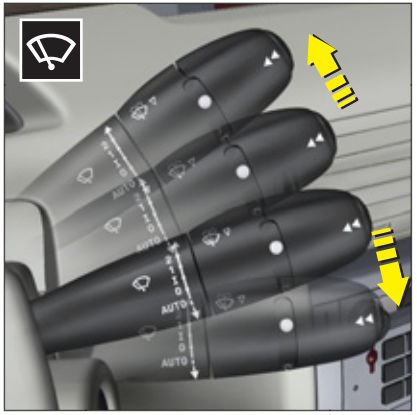
Funktion nicht aktiviert

Funktion aktiviert

Im Fall einer Funktionsstörung blinkt die Kontrollleuchte "Abblendlicht". Lassen Sie das System von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

Es wird empfohlen, bei einer defekten Xenonlampe gleichzeitig alle Xenonlampen auszutauschen.

II



POSITIONEN DER BETÄTIGUNG

2: Schnellwischen.
1: Normalwischen.
I: Intervallwischen.
0: Aus.

Einmal nach unten drücken:

- **AUTO:** Wischautomatik aktiviert.
- Einmaliger Wischvorgang.

Aus Sicherheitsgründen wird die Wischanlage bei Ausschalten der Zündung deaktiviert.

Position I: Das Wischintervall wird automatisch in Abhängigkeit von der Fahrzeuggeschwindigkeit eingestellt.

Positionen 1 und 2: Bei Fahrzeugstillstand wird der Scheibenwischerlauf automatisch langsamer.

Aus Sicherheitsgründen wird die Wischanlage bei Ausschalten der Zündung deaktiviert.

Bei Wiedereinschalten der Zündung, zum erneuten Aktivieren der Funktion:

Zur Position **0** zurückkehren, dann auf die **gewünschte** Position stellen.

Die Aktivierung der Funktion wird durch einen einmaligen Wischvorgang angezeigt.

Automatisches Wischen: Zum Aktivieren der Wischautomatik die Betätigung auf die Position **0** stellen, dann einmal nach unten drücken. Das Wischintervall wird in Abhängigkeit von der Regenstärke automatisch reguliert.
Hinweis: *Ein Drücken des Hebels nach unten löst einen einmaligen Wischvorgang aus, durch den die Wischautomatik nicht deaktiviert wird.*

Deaktivierung der Wischautomatik:

- Umschalten in Position **I**, dann wieder die Position **0** einstellen.
- Oder **Ausschalten** des Motors.

WICHTIG

Den von außen durch die Windschutzscheibe sichtbaren, hinter dem Rückspiegel angebrachten **Regensensor nicht verdecken**.

Beim Waschen des Fahrzeugs mit eingeschalteter Zündung z. B. in einer Waschanlage das Wischsystem deaktivieren.

AUSTAUSCH DER SCHEIBENWISCHER

Zum Austauschen sind die Scheibenwischer in **Wartungsposition** einzustellen. Dazu Zündung ausschalten und innerhalb der nächsten Minute den Wischerhebel betätigen. Die Scheibenwischer werden vertikal eingestellt.

Nach dem Austausch **Zündung einschalten** und **den Wischerhebel betätigen**, damit die Scheibenwischer wieder in ihre normale Position zurückkehren.

Hinweis: *Durch diese Einstellung wird der adaptive Aerodynamik-Stabilisator in Wartungsstellung eingestellt. Siehe "Adaptiver Aerodynamik-Stabilisator".*

SCHEIBENWASCHANLAGE

Für die Inbetriebnahme der Scheibenwaschanlage den Wischerhebel anziehen.

Gleichzeitig mit der Scheibenwaschanlage werden ein kurzzeitiges Wischen der Scheibenwischer sowie bei eingeschaltetem Abblendlicht die Scheinwerferwaschanlage eingeschaltet.

Die Anzeige einer Meldung weist darauf hin, dass nur noch etwa ein Liter Flüssigkeit für die Scheibenwaschanlage vorhanden ist.

Sicherstellen, dass die Frontscheibenwischer bei Frost nicht blockiert werden.

Schneeanhäufungen am unteren Rand der Windschutzscheibe restlos entfernen.

II

ELEKTRISCHE EINSTELLUNG

Vom Fahrersitz aus können die elektrischen Fensterheber des Fahrzeugs mit Hilfe der Betätigungen an der Tür betätigt werden.

IMPULSSTEUERUNG

Wenn die Betätigung bis zur ersten Raste gedrückt wird, bewegt sich das Fenster so lange, bis die Betätigung wieder gelöst wird.

Bei Drücken der Betätigung bis zur zweiten Raste öffnet bzw. schließt sich das Fenster vollständig; durch erneutes Drücken der Betätigung wird die Bewegung unterbrochen.

Hinweis: *Der Fensterheber kann auch nach Ausschalten der Zündung für eine bestimmte Zeit betätigt werden.*

EINKLEMMSCHUTZ

Ein Einklemmschutz unterbricht das Zufahren des Fensters. Wenn die Scheibe auf ein Hindernis trifft, wird sie wieder geöffnet.

Nach dem Abklemmen der Batterie oder im Fall einer Funktionsstörung ist die Funktion Einklemmschutz für jeden Fensterheber neu zu initialisieren:

- Das Fenster vollständig öffnen und anschließend wieder zufahren. Es wird bei jeder Betätigung um einige Zentimeter geschlossen. Die Betätigung so lange wiederholen, bis das Fenster vollständig geschlossen ist.
- Die Betätigung nach dem vollständigen Schließen des Fensters mindestens einige Sekunden gedrückt halten.

WICHTIG

Während dieser Einstellung ist der Einklemmschutz nicht wirksam.

KINDERSICHERUNG

Sie ermöglicht die Deaktivierung der hinteren Betätigungen für die Fensterheber und das Öffnen der hinteren Türen von innen.

Bei den Sitzen Pack Lounge werden die Längsverstellung sowie die Einstellung des Vordersitzes von hinten ebenfalls deaktiviert.

Sie wird durch Drücken der Betätigung **A** an der Bedienplatine für die Fensterheber aktiviert.

Eine Meldung erscheint und zeigt die Aktivierung der Kindersicherung an.

Das Öffnen von außen und die Verwendung der hinteren elektrischen Fensterheber von vorne bleiben möglich.

BEI BEWEGUNGEN DER FENSTER AUF DIE MITFAHRENDEN KINDER ACHTEN

Den Zündschlüssel bei jedem Verlassen (auch kurzzeitig) des Fahrzeugs abziehen.

Kommt es beim Einstellen der Fensterheber zu einem Einklemmen, die Bewegungsrichtung des Fensters ändern. Dazu die entsprechende Betätigung drücken.

Bei Betätigung des Schalters für die Beifahrer-Fensterheber muss sich der Fahrer vergewissern, dass das korrekte Schließen der Fenster durch niemanden behindert wird.

Der Fahrer muss sich vergewissern, dass die Insassen die Fensterheber korrekt bedienen.

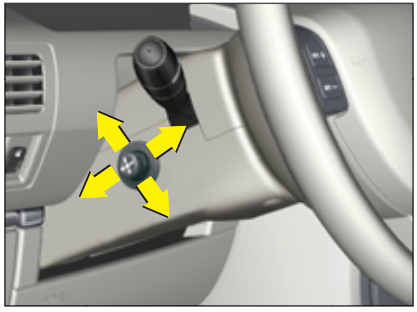
Beim Schließen der Fenster und des Schiebedachs mit der Fernbedienung sicherstellen, dass das korrekte Schließen der Scheiben und des Schiebedachs durch niemanden behindert wird.

LENKRADEINSTELLUNG – HÖHENVERSTELLUNG DES GURTS

MANUELLE EINSTELLUNG DES LENKRADS IN HÖHE UND TIEFE

Bei stehendem Fahrzeug das Lenkrad durch Drücken der Betätigung nach vorne entriegeln.

Höhe und Tiefe des Lenkrads einstellen, dann zum Verriegeln die Betätigung ganz eindrücken.



ELEKTRISCHE EINSTELLUNG DES LENKRADS IN HÖHE ODER TIEFE

Bei stehendem Fahrzeug Höhe oder Tiefe des Lenkrads durch Bewegung der Betätigung einstellen:

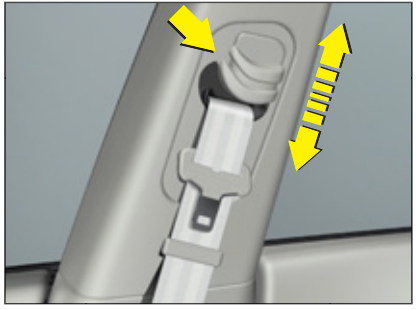
- nach vorne oder nach hinten zum Einstellen der Tiefe
- nach oben oder nach unten zum Einstellen der Höhe.

Die Einstellung des Lenkrads wird mit der Fahrposition gespeichert (Siehe "Speicherung").

FUNKTION EINSTIEGSAUTOMATIK

Beim Öffnen der Tür und bei ausgeschalteter Zündung verschiebt sich das Lenkrad, um Ihnen das Einsteigen in bzw. das Aussteigen aus Ihrem Fahrzeug zu erleichtern.

Eine Aktivierung oder Deaktivierung dieser Funktion kann über das Menü "Benutzerdefinition-Konfiguration" der Multifunktionsanzeige erfolgen.



HÖHENVERSTELLUNG DES GURTS

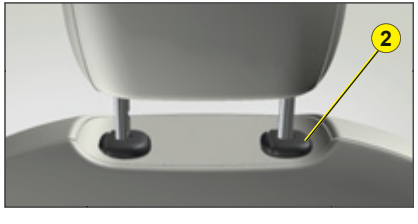
Die **korrekte Position** des Gurtrücklaufs verläuft über **die Schultermitte**. Siehe "Sicherheitsgurte".

Zur Einstellung der Höhe des Sicherheitsgurts die Betätigung zusammendrücken und in die gewünschte Richtung **verschieben**.

Aus Sicherheitsgründen sind die Einstellungen der Fahrposition nur bei Fahrzeugstillstand durchzuführen.

Zuerst den Sitz in der für Sie richtigen Position einstellen und dann die Lenkradposition verstellen. Siehe "Fahrposition".

II



EINSTELLUNG DER RÜCKENLEHNENNEIGUNG

Die Betätigung **1** drücken und die Neigung der Rückenlehne verstellen.

Die Rückenlehne kann um 45° Grad nach vorne geklappt werden, dazu die Lehne bis zum Einrasten umklappen. Die Entriegelung erfolgt durch Drücken der Betätigung **1**.

HÖHEN-UND NEIGUNGSVERSTELLUNG DER KOPFSTÜTZE

Zum Anheben der Kopfstüzte diese nach oben ziehen.

Zum Absenken der Kopfstütze die Entriegelungsbetätigung **2** sowie die Stütze nach unten drücken.

Zum Verstellen der Neigung der Kopfstütze, den unteren Teil nach vorne oder hinten kippen.

Zum Herausnehmen der Kopfstütze die Entriegelungsbetätigung **2** drücken und die Stütze nach oben ziehen.

BETÄTIGUNGEN FÜR DIE SITZHEIZUNG

Die vorderen Sitze können separat beheizt werden. Die Betätigungen **3** an den Außenseiten der Sitze verwenden, um mit Hilfe des Einstellrads eine der drei Heizstufen auszuwählen:

0: Aus.
1: Leicht.
2: Mittel.
3: Stark.

Hinweis: *Die Sitzheizung funktioniert nur bei laufendem Motor.*

LÄNGS- UND HÖHENVERSTELLUNG DES SITZES

Siehe nächste Seite.

ELEKTRISCHE EINSTELLUNGEN

Einstellung der Rückenlehnenneigung

Zum Einstellen der Rückenlehnenneigung die Betätigung **A** drücken.

Einstellung der Rückenstütze

Zum Ausrichten der Rückenstütze an der Rückenlehne die Betätigung **B** drücken.

Längs- und Höhenverstellung des Sitzes

Zum Verschieben des Sitzes auf die horizontalen Pfeile der Betätigung **C** drücken.

Zur Einstellung der Sitzhöhe auf die vertikalen Pfeile der Betätigung **C** drücken.

Neigungsverstellung der Sitzfläche

Zur Einstellung der Neigung der Sitzfläche die Betätigung **D** drücken.

Hinweis: *Diese Einstellungen bleiben kurzzeitig verfügbar:*

- *Bei Öffnen einer Vordertür*
- *Nach Ausschalten der Zündung*

Nicht mit ausgebauten Kopfstützen fahren; diese müssen eingesetzt und korrekt eingestellt sein.

II

Die Funktion Speicherung ermöglicht die Sicherung der folgenden Einstellungen:

- Fahrersitz
- Lenkrad
- Außenspiegel
- Head-Up Display.

Siehe "Lenkradeinstellung", "Außenspiegel" und "Head-Up-Display".

Es besteht die Möglichkeit, mit Hilfe der Betätigungen **1** und **2** **zwei Fahrpositionen** zu speichern.

MIT DEN BETÄTIGUNGEN 1 UND 2 GESPEICHERTE FAHRPOSITIONEN

Zum Speichern einer Fahrposition:

a. Zündschlüssel in der Positon **"Zündung ein"** (zweite Position) einstellen.

b. Die Einstellungen von **Sitz**, **Lenkrad**, **Spiegeln** und **Head-Up-Display** durchführen.

c. Nacheinander die Betätigung **M**, dann die Betätigung **1** (erste Fahrposition) bzw. **2** (zweite Fahrposition) drücken.

Die Erfassung der Speicherung wird durch einen Signalton bestätigt.

Hinweis: *Durch das Einspeichern einer neuen Fahrposition wird die zuvor gespeicherte Position ersetzt.*

AUFRUFEN EINER GESPEICHERTEN FAHRPOSITION

Fahrzeugstillstand (Zündung eingeschaltet oder Motor läuft)

Die Betätigung **1** oder **2** kurz drücken, um die entsprechende gespeicherte Position aufzurufen.

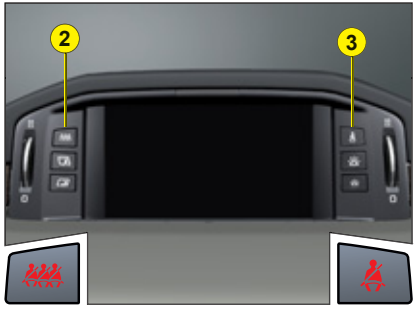
Der Abschluss der Einstellungen wird durch einen Signalton bestätigt.

Bei fahrendem Fahrzeug

Die Betätigung **1** oder **2** gedrückt halten, um die gewünschte gespeicherte Position aufzurufen.

Hinweis: *Wenn eine gespeicherte Position mehrmals hintereinander aufgerufen wurde, wird die Funktion bis zum Anlassen des Motors deaktivert.*

KONTROLLLEUCHTE BEI NICHT ANGELEGTEN SICHERHEITSGURTEN



FUNKTION

Der Fahrer- und Beifahrersitz sowie die Rücksitze sind mit Sensoren für die Erkennung von nicht angelegten Sicherheitsgurten ausgestattet.

Der Zustand angelegt/nicht angelegt der Sicherheitsgrute wird für jeden Sitz durch Einschalten oder Blinken der Kontrollleuchte **1**, **2** und **3** angezeigt.

FUNKTION DES ERKENNUNGSSYSTEMS

Fahrer- und Beifahrersitz

Bei Einschalten der Zündung:

- Ein nicht angelegter Sicherheitsgrut auf der Fahrerseite wird durch das Einschalten der Kontrollleuchte **1** am Bordinstrument angezeigt.
- Ein nicht angelegter Sicherheitsgurt auf der Beifahrerseite wird durch das Einschalten der Kontrollleuchte **3** angezeigt.

Ab 20 km/h beginnt die Kontrollleuchte bei nicht angelegten Sicherheitsgurten für etwa 2 Minuten zu blinken, gleichzeitig erscheint eine Meldung und ein Signalton erklingt. Anschließend bleibt/bleiben die Kontrollleuchte(n) **1** und/oder **3** eingeschaltet.

Rücksitze

Bei Einschalten der Zündung wird die Kontrollleuchte **2** eingeschaltet, um den Fahrer und die möglichen Insassen zu informieren.

Wenn die Türen geschlossen sind und der Motor angelassen wurde, erscheint zeigt Meldung 30 Sekunden lang den Zustand der hinteren Gurte an (angelegt/nicht angelegt).

Nach Ablauf dieser Zeit, wenn ein oder mehrer Gurte hinten nicht angelegt sind:

- Die Kontrollleuchte **2** wird eingeschaltet, wenn die Geschwindigkeit weniger als etwa 20 km/h beträgt.
- Wenn die Geschwindigkeit mehr als etwa 20 km/h beträgt, blinkt die Kontrollleuchte **2** für etwa zwei Minuten, gleichzeitig erscheint eine Meldung und es erklingt ein Signalton.

Hinweis:

- *Die Erkennung eines nicht angelegten Sicherheitsgurts hinten wird bei Ausschalten der Zündung oder bei Öffnen einer Fahrzeugtür deaktiviert.*
- *Ein auf dem vorderen Beifahrersitz angebrachter Kindersitz kann nicht erkannt werden.*

Der Fahrer muss sich nach den Schließen der Türen und dem Anlassen des Motors **vergewissern**, dass die Insassen:

- die Sicherheitsgurte angelegt haben,
- die Sicherheitsgurte **korrekt** anwenden.

II

AUTOMATISCH ABBLENDENDER INNENSPIEGEL

Innenspiegel, der sich selbsttätig und stufenlos von Tageslicht auf Dunkelheit umstellt.

Der Innenspiegel wird, um dem Blendeffekt entgegen zu wirken, je nach Stärke des Lichteinfalls von hinten automatisch dunkler. Er wird wieder heller, sobald die Lichtquelle schwächer wird, und sorgt so für optimale Sicht.

Funktion des Innenspiegels

Schalten Sie die Zündung ein und drücken Sie auf den Schalter **1**.

- Die Kontrollleuchte **2** leuchtet auf (Schalter betätigt): Automatikmodus.
- Kontrollleuchte **2** erlischt: Ausschalten des Automatikmodus. Der Spiegel bleibt auf der hellsten Stufe.

Anm.: *Um optimale Sicht beim Manövrieren zu gewährleisten, wird der Spiegel beim Einlegen des Rückwärtsganges automatisch heller.*

ELEKTRISCH VERSTELLBARE AUSSENSPIEGEL

Eigenschaften

Das Ende des Außenspiegels ist aspherisch geformt, um das seitliche Blickfeld zu vergrößern.

Die Gegenstände in diesem Spiegelbereich sind in Wirklichkeit näher als sie erscheinen.

Dies ist für eine korrekte Einschätzung der Entfernung zu berücksichtigen.

Einstellung der Spiegel

Funktioniert bei eingeschalteter Zündung.

Ausgehend vom Fahrersitz den Spiegel durch Verschieben der Betätigung **1** nach links oder rechts auswählen, dann den Spiegel mit der Betätigung **2** in den vier Richtungen einstellen.

Das Entfrosten-Beschlagfreihalten der Spiegel ist mit der Heckscheibenheizung verbunden.

Die Einstellungen der Spiegel werden bei Speicherung der Fahrpositionen erfasst. Siehe "Speicherung".

Einklappen der Spiegel

Beim Parken lassen sich die Spiegel manuell oder elektrisch einklappen.

Elektrisches Einklappen

Durch Zurückschieben der Betätigung **1** in mittlerer Stellung werden die Außenspiegel eingeklappt.

Durch erneutes Zurückschieben der Betätigung **1** werden die Spiegel wieder ausgeklappt.

Automatisches Einklappen

Das automatische Einklappen der Spiegel wird bei Verriegelung der Türen angesteuert.

ELEKTRISCH VERSTELLBARE AUSSENSPIEGEL (FORTSETZUNG)

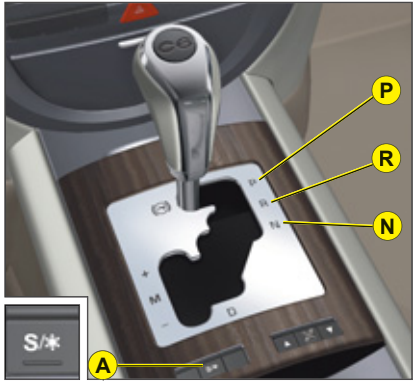
Einstellung der Position Rückwärtsgang bei den Spiegeln auf Fahrer- und Beifahrerseite

Bei laufendem Motor:

1. Mit Hilfe der Betätigung **1** den Spiegel auf der Fahrer- oder auf der Beifahrerseite auswählen.
2. Den Rückwärtsgang einlegen, der Außenspiegel wird automatisch so eingestellt, dass der Fahrbahnrand besser zu sehen ist.
3. Den Außenspiegel mit der elektrischen Betätigung wie gewünscht einstellen.

Deaktivierung der Funktion Rückfahrpositionsspeicher auf der Fahrer- und der Beifahrerseite

Zur Deaktivierung der Funktion den Schalter **1** in der mittleren Position einstellen.



AUTOMATIKGETRIEBE

- **Parkstellung (Position P).**
- **Rückwärtsgang (Position R).**
- **Leerlaufstellung (Position N).**

- Das Automatikgetriebe bietet folgende Wahlmöglichkeiten:
  - **Funktion** mit **automatischer** Anpassung an den individuellen Fahrstil und die Straßenbeschaffenheit **(Position D)**.
  - **Sequentieller Betrieb** mit manueller Schaltung **(Position M)**.
  - Betrieb im Automatikmodus SPORT oder SCHNEE (**Position D** und aufeinder folgendes Drücken der Betätigung **A**).

Aus Sicherheitsgründen:

- **Der Wählhebel kann nur bei gleichzeitiger Betätigung des Bremspedals aus der Position P bewegt werden.**
- **Bei Öffnen einer Tür erklingt ein Signalton, wenn der Wählhebel nicht in der Position P steht.**
- **Vergewissern Sie sich bitte unter allen Umständen vor Verlassen des Fahrzeugs, ob der Wählhebel in Position P steht.**

Das Einschalten des Motors kann nur in Position P oder N erfolgen.

Eine Sicherung verhindert das Starten, wenn der Hebel in einer anderen Position eingestellt ist.

Nach der Inbetriebnahme des Motors, Wählhebel auf **P**, das Bremspedal treten und anschließend den Wählhebel auf **D**, **R** oder **M** stellen:

- auf **D**, um auf Automatikbetrieb zu stellen.
- auf **R**, um den Rückwärtsgang einzulegen.
- auf **M**, um auf manuelles Schalten zu stellen.

Das Umschalten von der Position **D** (Automatikbetrieb) auf die Position **M** (Sequentieller Betrieb) oder umgekehrt kann jederzeit erfolgen.

AUTOMATIKGETRIEBE SCHALTEN

P Parkstellung

Zur Vermeidung einer Bewegung bei Fahrzeugstillstand die Wählhebel auf **P** stellen. Diese Position nur bei vollständig stillstehendem Fahrzeug einlegen. In dieser Position werden die Antriebsräder blockiert. Die korrekte Position des Wählhebels überprüfen. Die elektrische Feststellbremse fest anziehen.

R Rückwärtsgang

Nur bei stillstehendem Fahrzeug und betätigtem Bremspedal einlegen. Um einen Schlag im Getriebe zu vermeiden, nach dem Schalten nicht sofort beschleunigen.

N Leerlaufstellung

Die Position **N** nicht bei rollendem Fahrzeug einlegen (außer wenn dies absolut notwendig ist).

- **Die Position N nicht bei rollendem Fahrzeug einlegen (außer wenn dies absolut notwendig ist).**
- **Die Positionen P oder R nur dann wählen, wenn das Fahrzeug steht.**

Wird die Position N während der Fahrt aus Versehen eingelegt, den Motor zunächst langsamer werden lassen und dann die Position D oder M einlegen.

AUTOMATISCHES SCHALTEN IM VORWÄRTSGANG

Das Getriebe wählt stets den Gang, der folgenden Parametern am meisten entspricht:

- Fahrstil.
- Straßenbeschaffenheit.
- Fahrzeugladung.

Das Getriebe funktioniert selbsttätig.

Bei bestimmten Fahrmanövern (z. B. beim Überholen) ist es möglich, durch Durchdrücken des Gaspedals eine maximale Beschleunigung zu erzielen, was zu einem automatischen Einlegen eines niedrigeren Gangs führt.

Hinweise:

- Beim Bremsen kann das Getriebe automatisch zurückschalten, um eine wirkungsvolle Motorbremse zu ermöglichen.
- Wenn der Fuß abrupt vom Gaspedal genommen wird, schaltet das Getriebe nicht in den höheren Gang, um eine erhöhte Sicherheit zu bieten.

SEQUENTIELLER VORWÄRTSGANG

Wählhebelposition für die manuelle Gangschaltung

- Wählhebel auf **M**.
- Die Wählbetätigung zum Symbol **"+"** drücken, um in den höheren Gang zu schalten.
- Die Wählbetätigung zum Symbol **"-"** ziehen, um in den niedrigeren Gang zu schalten.

Hinweis:

- *Es wird nur bei entsprechend abgestimmter Fahrzeuggeschwindigkeit und Motordrehzahl von einem Gang in den anderen geschaltet.*
- *Die Fahrprogramme "SPORT" und "SCHNEE" sind im sequentiellen Betrieb nicht wirksam.*
- *Wenn die Motordrehzahl zu hoch ist, wird automatisch der höhere Gang gewählt.*
- *Wenn die Motordrehzahl zu niedrig ist, wird automatisch der niedrigere Gang gewählt.*

Das Umschalten von der Position **D** (Automatikbetrieb) auf die Position **M** (Sequentieller Betrieb) oder umgekehrt kann jederzeit erfolgen.

BETRIEB IM AUTOMATIKMODUS SPORT ODER SCHNEE

Hebel auf **D** einstellen, die Betätigung **A** drücken, um eines der Fahrprogramme **SPORT**, **SCHNEE** oder **NORMAL** auszuwählen.

Der Modus **SPORT** ermöglicht eine dynamischere Fahrweise mit mehr Leistung und rascherer Beschleunigung.
Die Kontrollleuchte am Bordinstrument wird eingeschaltet.

Der Modus **SCHNEE** ermöglicht ein angenehmeres Fahren auf glattem Untergrund.
Die Kontrollleuchte am Bordinstrument wird eingeschaltet.

Der Modus **NORMAL** wird standardmäig beim Anlassen des Motors eingestellt. Dieses Fahrprogramm ist an die üblichen Fahrbedingungen angepasst.
Am Bordinstrument wird keine Kontrollleuchte eingeschaltet.

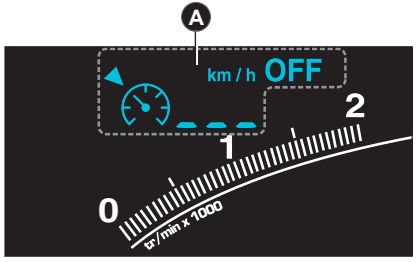
Hinweis: Das vor dem Ausschalten des Motors gewählte Fahrprogramm wird beim nächsten Starten des Motors nicht beibehalten.

Das Blinken der Kontrollleuchte für die angeforderte Position zeigt an, dass diese noch nicht eingelegt ist. Ein ständiges Leuchten der Kontrollleuchte bestätigt, dass die Position eingelegt ist.

Wenn eine Funktionsstörung vorliegt:

- Bei der Auswahl **R** des Rückwärtsgangs kann ein heftiger Schlag zu spüren sein.
- Das Getriebe ist in einem Gang blockiert.
- Eine Geschwindigkeit von 100 km/h nicht überschreiten.

Wenden Sie sich umgehend an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.



Diese Vorrichtung zur Fahrerunterstützung ermöglicht das Fahren mit einer vorgewählten Geschwindigkeit, **ohne dass dazu das Gaspedal betätigt werden muss**.

Die Geschwindigkeitsregelung ist in den **höchsten Gängen** des Getriebes aktiv, die gewählte Geschwindigkeit muss **über 40 km/h** liegen.

Hinweis: *Die Informationen im Zusammenhang mit der Geschwindigkeitsregelung werden im Bereich **A** des Kombiinstruments angezeigt.*

AUSWAHL DER GESCHWINDIGKEITSREGELUNG

Zum Aktivierung der Geschwindigkeitsregelung ggfs. mehrmals die Betätigung **1** drücken, damit im Bereich **A** des Bordinstruments das Symbol **C** für die Geschwindigkeitsregelung angezeigt wird.

AUSWAHL EINER FAHRGESCHWINDIGKEIT

Bei Auswahl der Geschwindigkeitsregelung **wird keine Fahrgeschwindigkeit gespeichert**.

Nachdem die gewünschte Geschwindigkeit durch Betätigung des Gaspedals erreicht ist, die Betätigung **3** oder **4** kurz drücken.

Die Fahrgeschwindigkeit wird jetzt gespeichert. Die Fahrgeschwindigkeit wird im Bereich **A** des Kombiinstruments angezeigt.

Das Gaspedal kann nun gelöst werden. Das Fahrzeug behält die gewählte Geschwindigkeit automatisch bei.

Hinweis: *Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann leicht von der gewählten Fahrgeschwindigkeit abweichen.*

Vorübergehendes Überschreiten der Fahrgeschwindigkeit

Während der Regelung besteht jederzeit die Möglichkeit durch Betätigung des Gaspedals die Fahrgeschwindigkeit zu überschreiten (z. B. zum Überholen). Die angezeigte Geschwindigkeit blinkt. Für eine Rückkehr zur gewünschten Fahrgeschwindigkeit einfach das Gaspedal wieder loslassen.

Hinweis: *Wenn das System während der Regelung die gespeicherte Geschwindigkeit nicht halten kann (starkes Gefälle), blinkt die angezeigte Geschwindigkeit. Passen Sie wenn nötig Ihre Fahrgeschwindigkeit an.*

II

Einstellung der Fahrgeschwindigkeit während der Regelung

Die im Bereich **A** angezeigte Fahrgeschwindigkeit kann durch Drücken der folgenden Tasten eingestellt werden:

- Betätigung **3** zum Erhöhen der Geschwindigkeit oder
- Betätigung **4** zum Verringern der Geschwindigkeit.

Hinweis: Ein aufeinander folgendes Drücken ermöglicht eine Änderung der Geschwindigkeit in Schritten von 1 km/h und ein ständiges Drücken ermöglicht die Änderung in Schritten von 5 km/h.

Deaktivierung der Regulierung einer Fahrgeschwindigkeit

Die Deaktivierung der Regulierung kann erfolgen:

- Entweder durch Betätigung des Brems- oder Kupplungspedals.
- Bei Wirken der Systeme **ESP** oder **ASR**.
- Durch Drücken der Betätigung **2**.

Hinweis: *Die Geschwindigkeitsregelung wird deaktiviert, wenn der Schalthebel in Leerlaufstellung (Position N) ist.*

Unter diesen Bedingungen erscheint die Information **"OFF"** am Kombiinstrument.

Durch diese Einstellungen wird die Fahrgeschwindigkeit nicht gelöscht, sie wird weiterhin am Bordinstrument angezeigt.

Erneute Aktivierung der Regelung

- **Durch Aufrufen der gespeicherten Fahrgeschwindigkeit:**

  Dazu die Betätigung **2** drücken.

  Das Fahrzeug kehrt **automatisch** zu der gespeicherten Fahrgeschwindigkeit zurück, diese wird am Kombiinstrument angezeigt.

Hinweis: Wenn die zuvor gespeicherte Fahrgeschwindigkeit sehr viel höher als die aktuelle Geschwindigkeit ist, beschleunigt das Fahrzeug stark, bis die gespeicherte Geschwindigkeit erreicht ist.

- **Durch Auswahl der aktuellen Geschwindigkeit:**

  Dazu die Betätigung **3** oder **4 kurz drücken**, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

  Die Information **"OFF"** am Kombiinstrument erlischt.

Ausschalten der Geschwindigkeitsregelung

- Durch ein langes Drücken der Betätiung **1**.
- Durch Ausschalten des Motors.

  Die zuvor gewählte Fahrgeschwindigkeit ist nicht mehr gespeichert.

Bei einer Störung blinkt die eingespeicherte Geschwindigkeit oder blinken die Balken "- - -" und die Kontrollleuchte **"OFF"** leuchtet im Armaturenbrett auf.

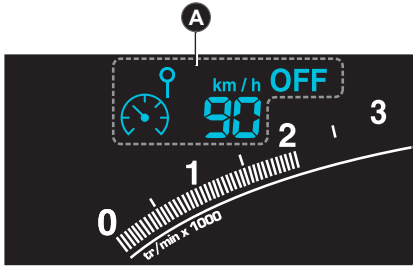
Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.

Die Geschwindigkeitsregelung ist nur dann einzusetzen, wenn die Verhältnisse ein Fahren mit konstanter Geschwindigkeit zulassen.

Die Regelung nicht bei hohem Verkehrsaufkommen, Fahrbahnunebenheiten mit schlechter Bodenhaftung oder sonstigen schwierigen Bedingungen anwenden.

Die Aufmerksamkeit des Fahrers sowie seine Beherrschung des Fahrzeugs dürfen nicht beeinträchtigt werden.

Es wird empfohlen, die Füße in der Nähe der Pedale abzustellen.



Diese Vorrichtung der Fahrunterstützung ermöglicht die Auswahl einer Höchstgeschwindigkeit, die nicht überschritten werden kann. **Diese muss über ca. 30 km/h** liegen.

Hinweis: *Die Informationen im Zusammenhang mit der Geschwindigkeitsbegrenzung werden im Bereich **A** des Kombiinstruments angezeigt.*

AUSWAHL DER GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNG

Zur Auswahl der Geschwindigkeitsbegrenzung die Betätigung **1** drücken, bis im Bereich **A** des Kombiinstruments das Symbol **B** für die Geschwindigkeitsbegrenzung angezeigt wird.

Die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit wird angezeigt.

EINSTELLUNG DER HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT

Zur Auswahl der Höchstgeschwindigkeit bei laufendem Motor die folgenden Tasten kurz oder lang drücken:

- Betätigung **3** zum Erhöhen des Werts oder
- Betätigung **4** zum Verringern des Werts.

Hinweis:

Ein aufeinander folgendes Drücken ermöglicht eine Änderung der Geschwindigkeit in Schritten von 1 km/h und ein ständiges Drücken ermöglicht die Änderung in Schritten von 5 km/h.

AKTIVIERUNG DER HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT

Wenn die gewünschte Höchstgeschwindigkeit angezeigt wird, die Betätigung **2** drücken, um die Geschwindigkeitsregelung zu aktivieren.

Die Information **"OFF"** am Kombiinstrument erlischt.

Wenn die Funktion aktiviert ist, ist ein Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit durch eine Betätigung des Gaspedals nur dann möglich, wenn das Pedal über den Druckpunkt hinaus vollständig durchgedrückt wird. Siehe "Vorübergehendes Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit".

Hinweis: *Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann unter Umständen geringfügig über der gespeicherten Geschwindigkeit liegen.*

II

DEAKTIVIERUNG

Zur Deaktivierung der Höchstgeschwindigkeit die Betätigung **2** drücken.

Nach dieser Einstellung erscheint die Information **"OFF"** am Kombiinstrument.

Durch diese Einstellung wird die gespeicherte Geschwindigkeit nicht gelöscht; diese wird weiterhin am Bordinstrument angezeigt.

VORÜBERGEHENDES ÜBERSCHREITEN DER HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT

Das Gaspedal ist mit einem Endabschalter ausgestattet. Durch vollständiges Durchdrücken des Gaspedals kann dieser betätigt werden, um die gespeicherte Höchstgeschwindigkeit jederzeit zu überschreiten.

Während der Überschreitung der gespeicherten Geschwindigkeit blinkt die angezeigte Höchstgeschwindigkeit.

Für eine Rückkehr unter die Höchstgeschwindigkeit einfach das Gaspedal loslassen; die Funktion ist wieder aktiv.

Hinweis: *Wenn das System während der Geschwindigkeitsbegrenzung die gespeicherte Geschwindigkeit nicht halten kann (vor allem bei starkem Gefälle oder Kick-down Betätigung), blinkt die Geschwindigkeit. Passen Sie wenn nötig die Fahrgeschwindigkeit an.*

Die Funktion wird wieder aktiviert, sobald die Fahrgeschwindigkeit wieder unter die gewünschte Geschwindigkeitsgrenze gesunken ist.

AUSSCHALTEN DER FUNKTION

- Durch ein langes Drücken der Betätiung **1**.
- Durch Ausschalten des Motors.

Die zuvor gewählte Geschwindigkeit wird gespeichert. Die Informationen am Kombiinstrument erlöschen.

Bei einer Störung blinkt die eingespeicherte Geschwindigkeit und die Kontrollleuchte **"OFF"** leuchtet am Armaturenbrett auf.

Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.

Bei einem nicht von CITROËN empfohlenen Teppich besteht die Gefahr, dass dieser unter das Gaspedal rutscht und so das vorübergehende Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit verhindert. Die eingestellte Geschwindigkeit kann in diesem Fall nur durch eine Änderung der Einstellung der Lenkradbetätigung überschritten werden.

Die Aufmerksamkeit des Fahrers sowie seine Beherrschung des Fahrzeugs dürfen nicht beeinträchtigt werden.

DYNAMISCHE STABILITÄTSKONTROLLE (ESP) UND ANTRIEBSSCHLUPFREGELUNG (ASR)

Beide Systeme ergänzen das ABS. Bei einer Abweichung zwischen der tatsächlichen Fahrtrichtung des Fahrzeugs und der vom Fahrer gewünschten Richtung beeinflusst das System **ESP** automatisch die Bremse eines oder mehrerer Räder sowie den Motor, um das Fahrzeug auf den gewünschten Kurs zu bringen. Das System **ASR** verbessert den Vortrieb, um ein Durchdrehen der Räder zu vermeiden. Dazu beeinflusst das ASR die Bremsen der Antriebsräder und den Motor. Darüber hinaus verbessert es die Richtungsstabilität des Fahrzeugs bei Beschleunigung.

Das System **ESP** erhöht bei normalem Fahren die Sicherheit, sollte den Fahrer jedoch nicht zu einer riskanteren Fahrweise oder überhöhten Geschwindigkeiten verleiten.

Das System funktioniert nur zuverlässig, wenn die Vorschriften des Herstellers bezüglich der Räder (Bereifung und Felgen), der Bremsanlage, der elektronischen Bauteile und der Montage- und Reparaturverfahren des CITROËN-Vertragspartners oder einer qualifizierten Werkstatt eingehalten werden.

Lassen Sie das System nach einem Aufprall von einem CITROËN-Vertragspartner überprüfen.

FUNKTION

Ist das System **ESP** oder **ASR** wirksam, blinkt die Kontrollleuchte **"ESP/ASR"**.

DEAKTIVIERUNG

In Ausnahmefällen (Anfahrschwierigkeiten des Fahrzeugs, Festsitzen im Schnee, mit Schneeketten, auf glattem Boden etc.) kann es sinnvoll sein, die Systeme **ESP/ASR** zu deaktivieren und die Räder durchdrehen zu lassen, um die Haftung wieder zu erlangen.

Die Betätigung **A** drücken, die Kontrollleuchte **"ESP/ASR"** und die Kontrollleuchte der Betätigung **A** werden eingeschaltet. Die Systeme **ESP/ASR** sind nicht mehr aktiv.

Die Systeme ESP/ASR werden wieder eingeschaltet:

- **Automatisch** bei Ausschalten der Zündung.
- **Automatisch** ab einer Geschwindigkeit von ungefähr 50 km/h.
- **Manuell** durch Drücken der Betätigung **A**.

FUNKTIONSSTÖRUNG

Wenn eine Funktionsstörung der Systeme auftritt, leuchtet die **"ESP/ASR"** Kontrollleuchte auf.

Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

Wenn die elektrisch betätigte Feststellbremse gelöst ist, weisen das Einschalten dieser Kontrollleuchte und der Kontrollleuchte **STOP** sowie eine Meldung darauf hin, dass der Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig ist oder dass eine Funktionsstörung des Bremskraftverteilers vorliegt. Unbedingt anhalten. Setzen Sie sich umgehend mit einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt in Verbindung.

Antiblockiersystem ABS

Das System ABS erhöht die Fahrsicherheit, indem es ein Blockieren der Räder bei abruptem Bremsen oder bei geringer Bodenhaftung verhindert. Ein Verlust der Lenkontrolle wird verhindert.

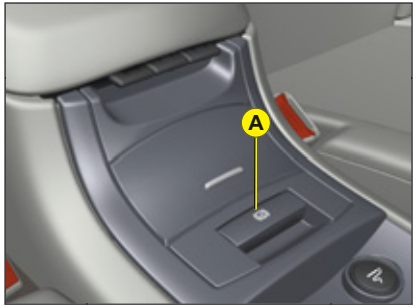
Die Funktionsfähigkeit sämtlicher elektrischen Systeme, die für das ABS erforderlich sind, wird vor und nach dem Fahren von einem elektronischen Überwachungssystems überprüft. Die Kontrollleuchte ABS wird bei Einschalten der Zündung eingeschaltet und muss nach einigen Sekunden erlöschen.

Wenn die Kontrollleuchte nicht erlischt, weist dies darauf hin, dass das ABS aufgrund einer Störung abgeschaltet worden ist. Durch Aufleuchten der Kontrollleuchte während der Fahrt wird ebenfalls angezeigt, dass das ABS-System nicht aktiv ist. In beiden Fällen bleibt das normale Bremssystem wirksam, wie bei einem Fahrzeug ohne ABS. Um die Sicherheit eines einwandfrei funktionierenden ABS wiederzuerlangen, muss das Fahrzeug jedoch schnellstmöglich von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt überprüft werden.

Auf glatter Fahrbahn (Schotter, Schnee, Glatteis etc.) bleibt eine vorsichtige Fahrweise weiterhin unbedingt erforderlich.

BREMSASSISTENT

Mit diesem System kann im Notfall schnellstmöglich der optimale Bremsdruck erreicht und somit der Bremsweg verkürzt werden. Er wird in Abhängigkeit von der Geschwindigkeit eingeschaltet, mit der das Bremspedal getetreten wird, wodurch der Widerstand verringert wird. Zur Verlängerung der Wirkung des Bremsassistenten den Fuß auf dem Bremspedal halten.



FUNKTION

Zum Parken

Bei Fahrzeugstillstand die Feststellbremse durch **Anziehen und anschließendes Loslassen** der Betätigung **A** betätigen.

Hinweis:

- *Bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe wählen Sie unter allen Umständen die Parkstellung P.*
- *Bei starkem Gefälle die Räder in Richtung des Fahrbahnrands drehen.*
- *Bei abgezogenem Schlüssel oder wenn der Schlüssel in Position S steht, ist ein Lösen der elektrisch betätigten Feststellbremse nicht möglich.*

Zum Losfahren

Zum Lösen der elektrisch betätigten Feststellbremse bei laufendem Motor Brems- oder Gaspedal drücken, die Betätigung **A** anziehen und wieder loslassen.

Die Kontrollleuchte wird eingeschaltet, wenn die Feststellbremse **angezogen oder nicht richtig gelöst** ist oder wenn versucht wird die Bremse zu lösen, **ohne dass das Bremspedal betätigt wird**.

Das Einschalten dieser Kontrollleuchte zeigt eine Funktionsstörung der elektrisch betätigten Feststellbremse an.

Die Bremse ist nicht angezogen.

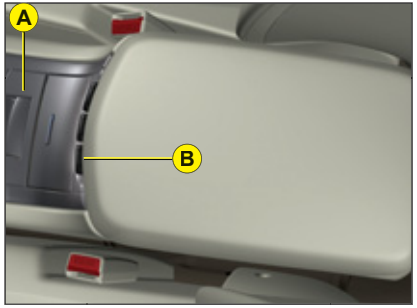
- *Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe ausgestattet ist, stellen Sie den Wählhebel auf Position P.*
- *Bei einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe, legen Sie den ersten Gang ein.*

Das gleichzeitige Aufleuchten dieser beiden Kontrollleuchten weist auf eine Funktionsstörung der elektrisch betätigten Feststellbremse hin.

Die Bremse ist angezogen.

Es wird davon abgeraten, den Unterboden mit Hochdruck zu reinigen, um Beschädigungen der elektrisch betätigten Feststellbremse zu vermeiden.

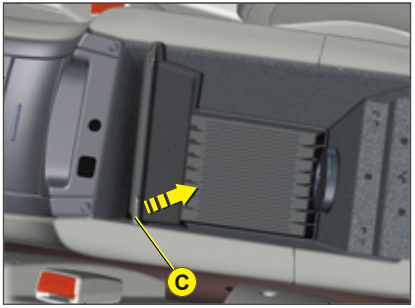
Benutzen Sie nicht das Gaspedal, um Ihr Fahrzeug bei Gefälle über den Motor am Zurückrollen zu hindern. Benutzen Sie das Bremspedal oder die elektrische Parkbremse.



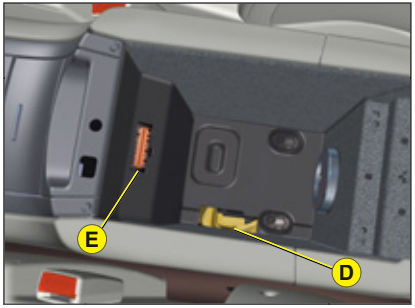
NOTENTRIEGELUNG

Bei einer **Funktionsstörung** der elektrischen Parkbremse oder bei einer **Batteriepanne** und wenn das Automatikgetriebe sich nicht in der Parkposition (P) befindet bzw. wenn nicht der erste Gang des Schaltgetriebes eingelegt ist:

1. Das untere Fach der mittleren Armlehne mit Hilfe der Betätigung **B** öffnen.



2. An den Laschen **C** ziehen und das CD-Fach herausziehen.
3. Den Gurt aus der Aufnahme **D** ziehen.
4. Den Gurt ziehen, um die Bremse zu lösen. Ein hörbares Klacken bestätigt die Entriegelung der Bremse.



5. Darauf achten, dass der Gurt wieder in seiner Aufnahme **D** eingesetzt wird. Andernfalls ist ein Anziehen der Bremse nach mehr als fünf Versuchen nicht mehr möglich.
   Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.

Hinweis: Vorhandensein des Diagnoseanschlusses

Darauf achten, dass weder Staub noch Feuchtigkeit in den Nähe des Anschlusses **E** gelangen, der für die Wartung des Fahrzeugs wesentlich ist.

Das Anziehen der Feststellbremse ist mit diesem Gurt nicht möglich. Zum erneuten Anziehen der elektrisch betätigten Feststellbremse (nach Beseitigung der Funktionsstörung oder Batteriestörung) die Betätigung **A** anziehen und wieder lösen. Die Anzugsdauer nach einer Notentriegelung ist länger.

Hinweis: *Während der Notentriegelung wird die Kontrollleuchte für die elektrisch betätigte Feststellbremse am Kombiinstrument eingeschaltet.*

Hinweis: *Eine Überprüfung des Einschaltens der Kontrollleuchte für die elektrisch betätigte Feststellbremse am Kombiinstrument ist erforderlich.*

ADAPTIVER AERODYNAMIK-STABILISATOR

Der adaptive Aerodynamik-Stabilisator verbessert die Aerodynamik und das Bremsverhalten Ihres Fahrzeugs.

AUTOMATISCHES AUSKLAPPEN

Es gibt zwei mögliche Ausklappposition:

- Die erste Ausklappposition wird ab ungefähr **65 km/h** eingestellt. Diese Position wird so lange gehalten wie die Geschwindigkeit **höher als ungefähr 25 km/h** ist; unterhalb dieser Geschwindigkeit wird der adaptive Aerodynamik-Stabilisator vollständig eingeklappt.
- Die zweite Ausklappposition wird ab ungefähr **125 km/h** eingestellt. Diese Position wird so lange gehalten wie die Geschwindigkeit **höher als ungefähr 105 km/h** ist; unterhalb dieser Geschwindigkeit kehrt der adaptive Aerodynamik-Stabilisator in die **erste Ausklappposition** zurück.

WARTUNG

Zur Wartung des adaptiven Aerodynamik-Stabilisators (Blätter oder Sonstiges eingeklemmt) den Stabilisator in Wartungsstellung ausklappen: Zündung einschalten und innerhalb von einer Minute den Wischerhebel betätigen. Der adaptive Aerodynamik-Stabilisator wird ausgeklappt.

Zum Wiedereinklappen Motor anlassen und mit mehr als **10 km/h** fahren.

Hinweis: *Die Wartungsstellung bewirkt eine vertikale Ausrichtung der Scheibenwischer. Siehe "Scheibenwischer".*

ZUBEHÖR

- Es wird empfohlen, den adaptiven Aerodynamik-Stabilisator vor dem Anbringen von Zubehör auf dem Kofferraum (Fahrradträger) in die Wartungsposition zu bringen.
- Durch den Einbau von Zubehör am Fahrzeug (Dachgepäckträger, Dachbox, Fahrradträger...) wird die Leistung des adaptiven Aerodynamik-Stabilisators begrenzt.

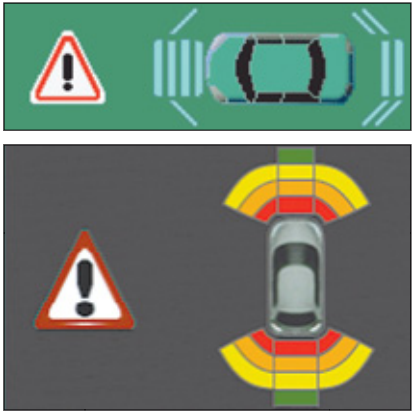
Hinweis: Je nach Motorisierung sind bestimmte Versionen mit einem unbeweglichen Heckspoiler ausgestattet.

Die Reingigung des Fahrzeugs mit einem Hochdruckreiniger ist ausschließlich mit geschlossenem adaptiven Aerodynamik-Stabilisator durchzuführen.

II

Vorne

Hinten



An den **vorderen und hinteren Stoßfängern** Ihres Fahrzeugs sind Abstandssensoren angebracht.

Bei Fahrmanövern **im Vorwärts- oder Rückwärtsgang mit einer niedrigen Geschwindigkeit von weniger als ungefähr 10 km/h** informieren diese folgendermaßen über ein Hindernis im Erkennungsbereich:

- Ein über die Lautsprecher vorne oder hinten ausgesendeter Signalton.
- Die Anzeige des Fahrzeugumrisses mit Segmenten, die den Bereichen entsprechen, in denen ein Hindernis erkannt wurde.

Wenn sich das Fahrzeug dem Hindernis nähert, gibt Ihnen der Signalton über die Lautsprecher vorne links oder rechts und hinten links oder rechts die genaue Position dieses Hindernisses an.

Hinweis: *Die Lautstärke der Audioausstattung wird automatisch gesenkt, wenn der Signalton erklingt.*

Wenn sich das Fahrzeug dem Hindernis nähert, wird der Signalton immer schneller und die Segmente werden immer näher am Fahrzeug angezeigt.

Wenn das Hindernis mindestens ca. 25 cm vom Fahrzeug entfernt ist, erklingt der Signalton ständig und die Anzeige **"VORSICHT"** erscheint auf dem Display.

AKTIVIERUNG/ DEAKTIVIERUNG

Die Einparkhilfe kann durch Drücken der Betätigung **1** aktiviert/ deaktiviert werden. Wenn die Einparkhilfe nicht aktiviert ist, ist die Kontrollleuchte der Betätigung **1** eingeschaltet.

Die Aktivierung/Deaktivierung der Einparkhilfe wird bei Ausschalten des Fahrzeugs gespeichert.

Hinweis: Bei Anbringen eines Anhängers ist die Einparkhilfe durch Drücken der Betätigung **1** zu deaktivieren. Die Kontrollleuchte der Betätigung wird eingeschaltet.

FUNKTION

Bei Einlegen des Rückwärtsgangs zeigt ein Signalton an, dass das System aktiv ist. Der Umriss des Fahrzeugs wird auf dem Display angezeigt. Hindernisse vor oder hinter dem Fahrzeug können erkannt werden.

Im Vorwärtsgang und mit einer Geschwindigkeit von weniger als ca. 10 km/h in der Leerlaufstellung oder mit eingelegtem Gang, wird der Umriss des Fahrzeugs auf dem Display angezeigt, sobald vor dem Fahrzeug ein Hindernis erkannt wird. Hindernisse vor oder hinter dem Fahrzeug können erkannt werden.

Hinweise:

- Die Abstandssensoren können Hindernisse, die sich direkt unter- oder oberhalb der Stoßfänger befinden, nicht erkennen.
- Gegenstände wie Pflöcke, Baustellenschilder oder Ähnliches können nur zu Beginn des Fahrmanövers erkannt werden; wenn sich das Fahrzeug diesen nähert, erfolgt keine Erkennung mehr.
- Bei schlechter Witterung oder im Winter sicherstellen, dass die Sensoren nicht verschmutzt oder mit Frost oder Schnee bedeckt sind.

Die Einparkhilfe entbindet den Fahrer grundsätzlich nicht von seiner Aufmerksamkeit und Verantwortung.

WARNUNG BEI NICHT BEABSICHTIGTEM SPURWECHSEL (AFIL-SPURASSISTENT)

II

Diese Vorrichtung der Fahrunterstützung warnt bei einem nicht beabsichtigten Überschreiten der Fahrbahnmarkierungen (durchgängige oder gestrichelte Linie). Sie ist für die Anwendung auf Autobahnen und Schnellstraßen vorgesehen und funktioniert erst **ab einer Geschwindigkeit von ungefähr 80 km/h**.

AKTIVIERUNG/DEAKTIVIERUNG

Durch Drücken der Betätigung **1** wird die Funktion aktiviert, die Kontrollleuchte der Betätigung wird eingeschaltet.

Durch ein zweites Drücken der Betätigung **1** wird die Funktion deaktiviert, die Kontrollleuchte der Betätigung erlischt.

Bei Einschalten des Motors wird der bei Ausschalten des Motors gewählte Modus aktiviert/deaktiviert beibehalten.

FUNKTION

Oberhalb einer Geschwindigkeit von ungefähr 80 km/h werden Sie bei Überschreiten einer Fahrbahnmarkierung durch eine Vibration der Sitzfläche Ihres Sitzes gewarnt:

- Diese erfolgt auf der rechten Seite, wenn die Fahrbahnmarkierung auf der rechten Seite überquert wurde.
- Diese erfolgt links, wenn die Fahrbahnmarkierung auf der linken Seite überquert wurde.

Bei aktivierter Blinkleuchte und 20 Sekunden nach Ausschalten der Blinkleuchte erfolgt keine Warnung durch das System.

Hinweise

Diese Vorrichtung wurde für die Identifizierung der Fahrbahnmarkierungen entwickelt.

In bestimmten Fällen kann eine nicht gewünschte Warnung ausgelöst werden, z. B. beim Überfahren einer Richtungsangabe oder einer nicht genormten Markierung.

Die Leistungsfähigkeit des Systems kann durch äußere Bedingungen kurzzeitig beeinträchtigt werden:

- Schwierigkeiten bei der Erkennung der Fahrbahnmarkierungen aufgrund von:
  - Abnutzung der Markierungen.
  - Schwacher Kontrast zum Straßenbelag.
- Verschmutzung der Sensoren aufgrund von:
  - Fahren bei Schnee oder starkem Regen.
  - Fahren auf verschmutzter Fahrbahn oder durch Pfützen.

Bei langandauernder Störung wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.

Die Aufmerksamkeit des Fahrers sowie seine Beherrschung des Fahrzeugs dürfen nicht beeinträchtigt werden.

PARTIKELFILTER DIESEL

Zusätzlich zum Katalysator trägt dieser Filter durch Zurückhalten der nicht verbrannten umweltschädlichen Partikel zur Erhaltung der Luftqualität bei. Auf diese Weise werden rußgeschwärzte Abgase verhindert.

SERVICE

VERSTOPFUNG DES PARTIKELFILTERS

Diese Verstopfung wird durch eine Übersättigung des Partikelfilters verursacht (Fahrbedingungen wie z. B. außergewöhnlich langes Fahren im Stadtverkehr: niedrige Geschwindigkeit, Stau...).

Zur Regenerierung des Filters wird empfohlen, sobald wie möglich und wenn es die Verkehrsverhältnisse zulassen, mindestens 5 Minuten mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h zu fahren. Wenn das Problem weiterbesteht, wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.

Hinweis: *Nach einem längeren Betrieb des Fahrzeugs mit sehr niedriger Geschwindigkeit oder im Leerlauf kann es in Ausnahmefällen bei Beschleunigungen zu Auftreten von Wasserdampf an der Auspuffanlage kommen. Dieser hat weder Einfluss auf das Fahrzeug noch auf die Umwelt.*

SERVICE

Das gleichzeitige Einschalten der Kontrollleuchte **SERVICE** und der Kontrollleuchte für die Funktion der Abgasentgiftung weisen zusammen auf eine erhöhte Verstopfungsgefahr hin.

Wenden Sie sich umgehend an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.

DIESELADDITIVSTAND

Bei Erreichen des Mindestadditivstands ist der Additivstand aufzufüllen.

Wenden Sie sich umgehend an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.

III

VERRIEGELUNG/ ENTRIEGELUNG VON INNEN

Durch das Drücken der Betätigung **A** wird die zentrale elektrische Ver- und Entriegelung gesteuert, wenn alle Türen geschlossen sind.

Das Öffnen der Türen von innen ist jederzeit möglich.

Hinweis: Die Betätigung **A** ist nicht aktiv, wenn das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel verriegelt worden ist.

Die drei Zustände der Verriegelung/Entriegelung des Fahrzeugs werden durch die Kontrollleuchte der Betätigung **A** angezeigt:

- Diese blinkt, wenn das Fahrzeug verriegelt und der Motor ausgeschaltet ist.
- Sie wird bei Einschalten der Zündung bei verriegeltem Fahrzeug eingeschaltet.
- Sie erlischt, wenn das Fahrzeug entriegelt wird.

DIEBSTAHLSICHERUNG

Der Kofferaum wird **automatisch** verriegelt, sobald das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von etwa **10 km/h** erreicht.

Hinweis: *Das Öffnen einer Tür oder der Betätigung **A** ermöglicht die Entriegelung.*

EINBRUCHSICHERUNG

Beim Starten des Fahrzeugs mit geschlossenen Türen und Kofferraum **verriegelt** das System **automatisch** die Türen, sobald eine Geschwindigkeit von etwa *10 km/h* erreicht ist.

Hinweis: *Wenn eine Tür geöffnet worden ist, wird diese automatisch wieder verriegelt, sobald das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von etwa 10 km/h km/h erreicht.*

Aktivierung/Deaktivierung der Einbruchsicherung

Die Betätigung **A** für die Zentralverriegelung **lange Drücken**, bis eine Meldung angezeigt wird.

Ihr Fahrzeug ist mit rahmenlosen Türscheiben ausgestattet. Bei Betätigung der äußeren Türgriffe zum Öffnen der Türen werden die SEITENSCHEIBEN leicht abgesenkt und so aus dem oberen Türrahmenschacht gelöst.

Wenn diese automatisierte Absenkvorrichtung nicht aktiv ist, kann es zum **Bruch der Scheibe** kommen:

- Bei Unterbrechung der Stromversorgung oder abgeklemmter Batterie:
  - Die Türen vorsichtig öffnen.
  - Die Tür nicht sofort wieder schliessen, da es zum Bruch der Scheibe kommen kann; wenn möglich warten, bis die Stromversorgung des Fahrzeugs wieder hergestellt ist.
  - Vor Arbeiten an der Batterie die Scheiben leicht öffnen.
- Bei Frost kann Eisbildung die Funktion der Absenkvorrichtung beeinträchtigen. Erfolgt bei Betätigung des Türgriffs keine Absenkung der Scheibe, ist diese zunächst vom Eis zu befreien.

Um das Öffnen der Türen zu erleichtern, wird deren Scheibe automatisch um einige Millimeter abgesenkt.

Hinweis: *Diese Bewegung erfolgt, sobald der Griff einer der Türen geöffnet wird.*

Die Scheibe wird beim Schließen automatisch wieder zugefahren und eingestellt, um eine perfekte Dichtigkeit sicherzustellen.

WICHTIG

Diese Funktion ist nicht mit einem Einklemmschutz ausgestattet. Die Tür beim Schließen nicht an der Scheibe festhalten

Eine Unterbrechung der Stromversorgung des Fahrzeugs beeinträchtigt die korrekte Funktion des Öffnens/Schließens der Scheibe.

Hinweis: Bei hoher Geschwindigkeit wird das Schließen der Scheiben durch den aerodynamischen Druck behindert. Der akustike Komfort kann dadurch beeinträchtigt werden.

ELEKTRISCH BETÄTIGTE KINDERSICHERUNG

Sie ermöglicht die Deaktivierung der hinteren Betätigungen für die Fensterheber und das Öffnen der hinteren Türen von innen.

Bei den Sitzen Pack Lounge werden die Längsverstellung sowie die Einstellung des Vordersitzes von hinten ebenfalls deaktiviert.

Aktivierung

Die elektrische Sicherung wird durch Drücken der Betätigung **A** auf der Bedienplatine für die Fensterheber aktiviert. Eine Meldung erscheint und zeigt die Aktivierung der Kindersicherung an.

Das Öffnen von außen und die Verwendung der hinteren elektrischen Fensterheber von vorne bleiben möglich.

Vor dem Austausch oder vor Arbeiten an der Batterie die vier Scheiben leicht öffnen.

Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Batteriestörung mit dem Schlüssel entriegelt wird, kann durch das Öffnen/Schließen einer Tür mit geschlossener Scheibe die Scheibe schwer beschädigt werden oder sogar brechen.

KOFFERRAUM

Die Entriegelung erfolgt bei Fahrzeugstillstand mit:

- Der Fernbedienung oder dem Schlüssel.
- Der zentralen Öffnungsbetätigung innen oder bei Öffnen einer Tür.

Öffnen von außen

Auf den oberen Teil der Betätigung **A** drücken.

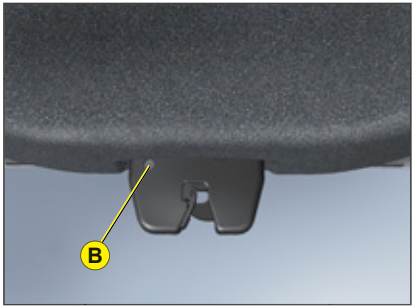
Hinweis:

- *In allen Fällen wird der Kofferraum verriegelt, sobald das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von mehr als ungefähr 10 km/h fährt.*
- *Im Stillstand wird der Kofferraum bei Öffnen einer Tür oder mit Hilfe der Ver-/Entriegelungsbetätigung innen entriegelt.*

Schließen des Kofferraums

Die Kofferraumklappe mit Hilfe des Haltegurts an der Innenverkleidung des Kofferraums absenken.

Abschließend die Klappe zudrücken.

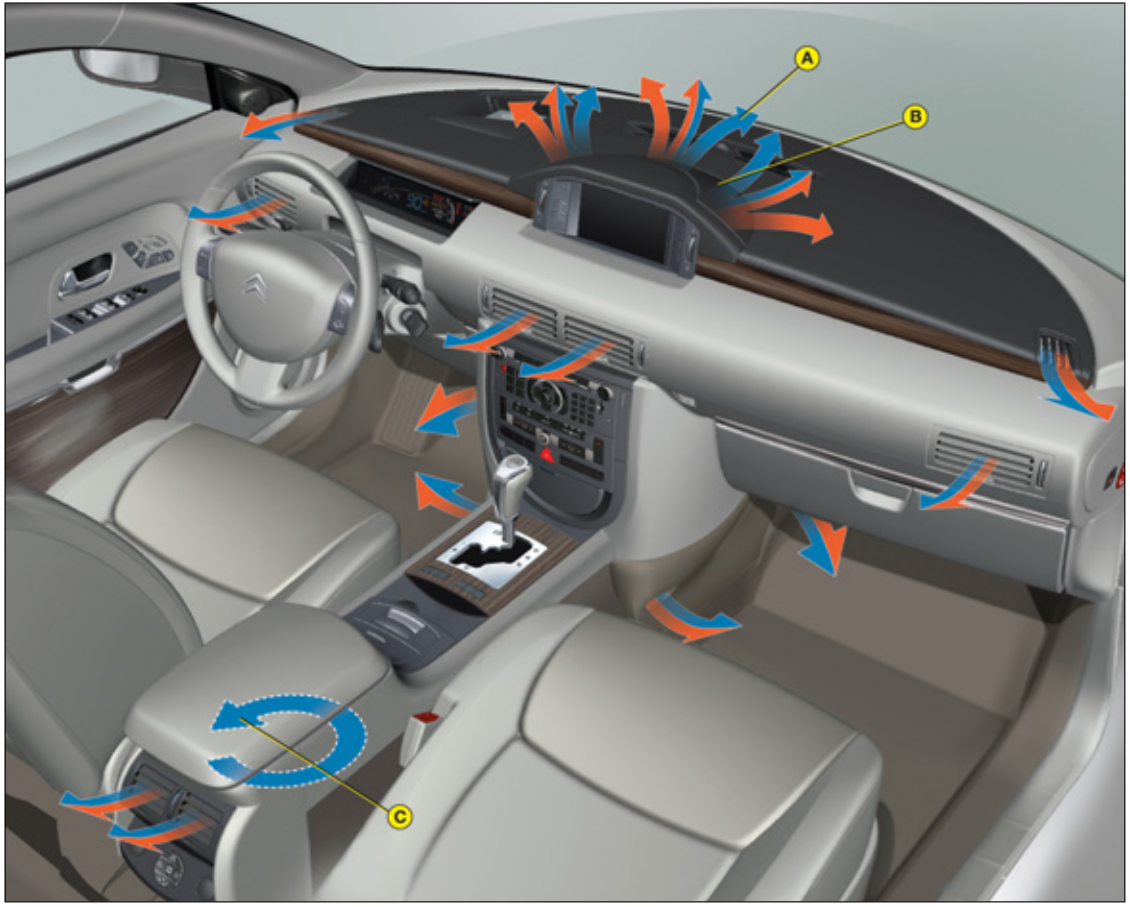


NOTENTRIEGELUNG

Bei einer Funktionsstörung bei Entriegelung des Kofferraums kann das Schloss durch Umklappen der Rücksitzbank entriegelt werden:

1. In die Öffnung **B** des Schlosses ein Werkzeug, z. B. einen Schraubendreher, einführen.
2. Dieses bis zur Entriegelung des Kofferraums betätigen.

Wenden Sie sich bezüglich der Pack Lounge Sitze an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.



A. Sonneneinstrahlungssensor

B. Mehrzonen-Klimaautomatik mit sanfter Luftausströmung

C. Klimatisiertes Staufach unter der mittleren Armlehne

KLIMAANLAGE

Dieses System reguliert die Temperatur, die Luftmenge und die Luftverteilung im Innenraum automatisch in Abhängigkeit von der von Ihnen gewählten Komforteinstellung.

Wenn der Automatikmodus eingestellt bleibt (durch Drücken der Betätigung **"AUTO"**) und alle Belüftungsdüsen geöffnet sind, wird ein optimaler Komfort beibehalten; Feuchtigkeit und Beschlag werden unabhängig von den äußeren Witterungsverhältnissen entfernt.

Die Temperatur im Innenraum kann nicht niedriger als die Außentemperatur sein, wenn die Klimaanlage nicht in Betrieb ist.

Für eine gute Leistungsfähigkeit ist die Klimaanlage nur bei geschlossenen Fenstern einzuschalten. Wenn die Temperatur nach einem längeren Stillstand in praller Sonne sehr hoch ist, den Innenraum für kurze Zeit bei geöffneten Fenstern belüften und dann die Fenster schließen.

Um die gute Dichtigkeit des Klimaanlagenkompressors beizubehalten, ist die Klimaanlage mindestens einmal im Monat in Betrieb zu nehmen.

Die eingeschaltet Klimaanlage nutzt die Energie des Motors. Daraus ergibt sich ein höherer Verbrauch.

Sensoren

Die automatische Regulierung der Klimaanlage im Fahrzeuginnenraum erfolgt über verschiedene Sensoren, wodurch Sie außer der angezeigten Temperatur keinerlei Einstellungen der Sollwerte vornehmen müssen.

Bitte achten Sie darauf, dass der Sensor A nicht verdeckt wird.

Lufteinlass

Auf die Sauberkeit des äußeren Lufteinlassgitters am unteren Rand der Windschutzscheibe achten (Laub, Schnee).

Beim Waschen des Fahrzeugs mit einem Hochdruckreiniger den Strahl nicht direkt auf den Lufteinlass richten.

Luftbewegung

Durch eine gute Verteilung der Luft im Innenraum vorne und hinten wird ein maximaler Komfort erzielt.

Die vorderen Belüftungsdüsen verfügen über Einstellräder, die eine Regulierung der Luftmenge ermöglichen, sowie über Gitter für eine Ausrichtung des Luftstroms.

Die Luftauslässe am Boden unter den Vordersitzen und unter dem Bedienteil hinten ermöglichen eine bessere Beheizung der hinteren Plätze.

Darauf achten, dass die Luftauslässe im Kofferraum nicht verdeckt werden.

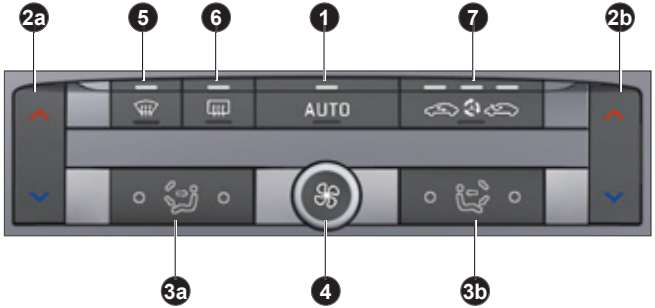
Pollen-/Staubfilter

Die Anlage ist mit einem Filter ausgestattet, der Pollen und Staub abhält.

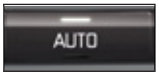
Dieser Filter ist entsprechend der Wartungsvorgaben zu wechseln. Siehe "Wartungsheft".

Das System reguliert Temperatur und Luftverteilung auf Fahrer- und Beifahrerseite unterschiedlich. Die Luftmenge ist für beide Seiten gleich.

Die Symbole und Meldungen für die Betätigungen der automatischen Klimaanlage werden auf der Multifunktionsanzeige angezeigt.



1. AUTOMATISCHE FUNKTION



1

Dies ist der normale Anwendungsmodus des Systems. Je nach der gewählten Temperatur ermöglicht das Drücken dieser Betätigung, das durch das Einschalten der Kontrollleuchte bestätigt wird, die automatische und gleichzeitige Steuerung der folgenden Funktionen:

- Luftmenge.
- Temperatur im Innenraum.
- Luftverteilung.
- Lufteinlass/Innenraumluftumwälzung.

Es wird empfohlen, alle Belüftungsdüsen geöffnet zu lassen. Durch einen einfachen Druck auf eine der Betätigungen, mit Ausnahme der zur Regelung der Temperatur **2a** und **2b**, wird das Umschalten in den manuellen Modus ermöglicht. Die Kontrollleuchte erlischt und die Funktion Automatischer Lufteinlass wird deaktiviert.

2. EINSTELLUNG DER TEMPERATUR

Zur Einstellung der Temperatur die Betätigung **2a** drücken, um die Temperatur auf der Fahrerseite zu verändern, und die Betätigung **2b** drücken, um die auf der Beifahrerseite zu verändern.

Eine Einstellung von etwa 21 ermöglicht einen optimalen Komfort. Dennoch ist eine Einstellung zwischen 18 und 24 je nach den individuellen Bedürfnissen üblich.

Die Steuerung der Regulierung der Klimaanlage über das System **"AUTO"** gewährleistet eine gute Innenraumbelüftung.

Hinweis: *Die Innenraumtemperatur kann von dem angezeigten Sollwert abweichen.*

Hinweise:

- Beim Kaltstart erreicht die Luftmenge erst nach und nach das optimale Niveau, um eine zu starke Verteilung von kalter Luft zu vermeiden.
- Wenn beim Einsteigen in das Fahrzeug nach einem mehr oder weniger langen Halt die Innenraumtemperatur stark von der Komforttemperatur abweicht, ist eine Änderung der angezeigten Temperatur zur raschen Einstellung der gewünschten Komfortemperatur nicht nützlich. Das System nutzt automatisch die maximalen Leistungen, um den Temperaturunterschied so schnell wie möglich auszugleichen.

Hinweise:

- Das Kondenswasser der Klimaanlage läuft durch eine dafür vorgesehene Öffnung ab; aus diesem Grund kann sich unter dem stehenden Fahrzeug eine Pfütze bilden.
- Die Klimaanlage ist unabhängig von der Jahreszeit auch bei niedrigen Temperaturen nützlich, da sie der Luft Feuchtigkeit entzieht und so ein Beschlagen der Scheiben verhindert.
- Es wird empfohlen, die Klimaanlage regelmäßig überprüfen zu lassen. Siehe "Wartungsheft".
- Beim Ziehen eines schweren Anhängers und bei sehr hohen Außentemperaturen kann die Klimaanlage kurzzeitig ausgeschaltet werden, wenn die Motorkühlung dies erforderlich macht.

Manueller Modus

Es besteht die Möglichkeit, ein oder mehrere Funktionen manuell einzustellen, während die anderen Funktionen im Automatikmodus bleiben.

Für eine Rückkehr in den Modus **"AUTO"** die Betätigung **1** drücken.

Ausschalten der Klimaanlage

Das Einstellrad **4** bis zum vollständigen Ausschalten der Luftmenge nach links drehen. Das Symbol **"OFF"** erscheint auf der Anzeige.

Die Anzeige und die Kontrollleuchten erlöschen und zeigen so die Deaktivierung aller Funktionen mit Ausnahme der Heckscheibenheizung an.

Der thermische Komfort (Temperatur, Feuchtigkeit, Geruch, Beschlag) wird nicht mehr geregelt.

Zum erneuten Aktivieren der Klimaanlage die Betätigung **1** drücken.

Vermeiden Sie es, zu lange mit deaktivierter Klimaanlage zu fahren.

3. EINSTELLUNG DER LUFTVERTEILUNG

3a

3b

Durch aufeinander folgendes oder ständiges Drücken der Betätigungen **3a** und **3b** wird die Luftmenge auf der Fahrer- oder der Beifahrerseite ausgerichtet.

Das der gewählten Ausrichtung entsprechende Symbol (Pfeile) wird auf der Multifunktionsanzeige angezeigt:

- Windschutzscheibe und Seitenfenster.
- Seitliche, mittlere Belüftungsdüsen und Klimaautomatik mit sanfter Luftausströmung (wenn geöffnet).
- Ausgänge Fußraum Beifahrer.
- **"AUTO"** automatische Verteilung.

4. EINSTELLUNG DER LUFTMENGE

4

Das Einstellrad drehen, um die Luftmenge zu erhöhen oder zu verringern.

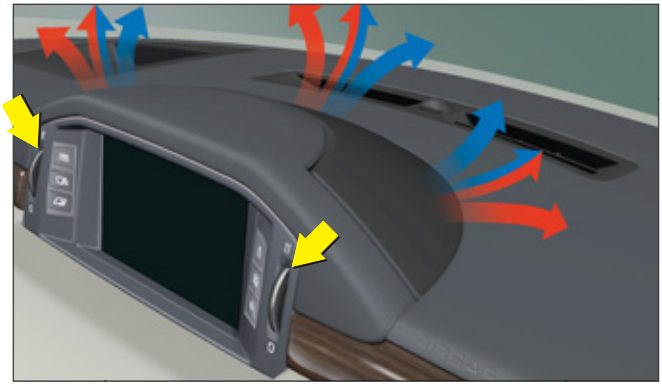
Das Symbol der Luftmenge (Propeller) erscheint auf der Multifunktionsanzeige und die einzelnen Flügel werden bei zunehmender Luftmenge ausgefüllt angezeigt.

Um Beschlag und eine Verschlechterung der Luftqualität im Innenraum zu vermeiden, darauf achten, dass immer eine ausreichende Luftmenge eingestellt ist.

Mehrzonen-Klimaautomatik mit sanfter Luftausströmung

Das System der Klimaanlage mit sanfter Luftausströmung vorne in der Mitte stellt eine **optimale Luftverteilung** auf den vorderen Plätzen sicher.

Dieses Systems unterbindet störende Luftströme und gewährleistet eine optimale Innenraumtemperatur.



Einstellung der Luftmenge der Klimaautomatik mit sanfter Luftausströmung

Fahrer und Beifahrer haben die Möglichkeit, die Luftmenge der Klimaautomatik mit sanfter Luftausströmung separat einzustellen.

Zur Einstellung der Luftmenge das Einstellrad drehen, bis die gewünschte Luftmenge erreicht ist.

Zum Schließen der Klimaautomatik mit sanfter Luftausströmung das Einstellrad maximal nach unten drehen.

Um bei sehr hohen Temperaturen eine bessere Belüftung in der Mitte und auf der Seite zu erreichen, wird empfohlen, die Klimaautomatik mit sanfter Luftausströmung zu schließen.

III

5. BESCHLAGFREIHALTEN - ENTFROSTEN VORNE

5

Die Betätigung **5** drücken, um die **Scheiben rasch vom Beschlag zu befreien**. Die Kontrollleuchte wird eingeschaltet. Dieses System steuert die Klimaanlage, die Menge und den Lufteinlass. Es verteilt die Belüftung auf die Windschutzscheibe und die vorderen Seitenfenster.

Das Drücken der Betätigung **1** ermöglicht die Rückkehr in den Modus **"AUTO"**.

6. BESCHLAGFREIHALTEN - ENTFROSTEN HINTEN

6

Bei laufendem Motor die Betätigung **6** drücken, um das rasche Beschlagfreihalten oder Entfrosten von Heckscheibe und Außenspiegel sicherzustellen. Die Kontrollleuchte wird eingeschaltet.

Dieser Modus wird automatisch in Abhängigkeit von der Außentemperatur ausgeschaltet. Er kann durch ein erneutes Drücken der Betätigung **6** oder bei Ausschalten des Motors unterbrochen werden.

Im letzten Fall wird das Entfrosten beim nächsten Einschalten des Motors fortgesetzt.

Hinweis: *Die Heckscheibenheizung funktioniert unabhängig vom System der automatischen Klimaanlage.*

7. LUFTUMWÄLZUNG - LUFTEINLASS VON AUSSEN

7

Drücken Sie mehrmals die Betätigung **7**, um den Modus Lufteinlass zu wählen. Die dem gewählten Modus entsprechende Kontrollleuchte wird eingeschaltet.

- **Lufteinlass im Modus Automatik Luftreinheit** (standardmäßig aktiviert bei der Automatikkomfortregelung).

Der Automatikmodus verfügt über einen Luftqualitätssensor. Dieser analysiert die Luft und sperrt den Lufteinlass von draußen, sobald er Verunreinigungen erkennt. In diesem Fall aktiviert er automatisch die Innenraumluftumwälzung.

Bemerkung: Durch diese Funktion können keine schlechten Gerüche erkannt und vom Innenraum ferngehalten werden. Sie ist nicht aktiv, wenn die Außentemperatur weniger als +5 °C beträgt, um die Gefahr von Beschlagbildung im Fahrzeug zu vermeiden.

- **Schließen des Lufteinlasses**

Die Betätigung **7** drücken, um den Einlass von Umgebungsluft zu schließen.

Diese Position ermöglicht dem Fahrer jederzeit, das Eindringen von unangenehmen Gerüchen oder Rauch von draußen zu vermeiden und dabei die anderen Einstellungen beizubehalten.

Diese Position sollte sobald wie möglich wieder verlassen werden, um die Erneuerung der Innenraumluft zu ermöglichen und ggf. beschlagene Scheiben zu trocknen.

- **Einlass von Umgebungsluft**

Die Betätigung **7** einmal drücken, um den Einlass von Umgebungsluft zu öffnen.

Zum Aktivieren/ Deaktivieren der Klimaanlage

Die Betätigung **"CLIM"** drücken, um den Modus "Klimaanlage" einzustellen. Anschließend die Betätigung **"OK"** oder auf das Einstellrad drücken, um das "Menü Klimaanlage" auf der Multifunktionsanzeige anzeigen zu lassen.

Dieses Menü ermöglicht:

- Deaktivierung der Klimaanlage: **"Klimaanlage ausschalten (A/C OFF)"**.

  Durch Drücken der Betätigung **"OK"** oder auf das Einstellrad den Vorschlag bestätigen, der die Änderung des Zustands aktiviert oder deaktiviert der Klimaanlage ermöglicht.

  Bei der Deaktivierung erscheint das Symbol **"A/C OFF"** auf der Multifunktionsanzeige.

  Hinweis:

  - *Es kann sein, dass der Wert der Temperatureinstellung nicht erreicht wird und dass sich Beschlag auf den Scheiben bildet.*
  - *Die Deaktivierung der Klimaanlage kann durch Drücken der Betätigung **1 "AUTO"** aufgehoben werden.*

- Aktivierung/Deaktivierung der unterschiedlichen Regulierung der Klimaanlage auf der Fahrer- und der Beifahrerseite.

  Nach Auswahl mit den Pfeiltasten **"OK"** oder das Einstellrad drücken, um den Vorschlag zu bestätigen, der die Änderung des Zustands aktiviert oder deaktiviert der Klimaanlage ermöglicht.

  Die Aktivierung der Funktion gleicht die Einstellungen auf der Beifahrerseite an die für die Fahrerseite gewählten Einstellungen an.

  ***Hinweis:** Jede manuelle Einstellung an der Betätigung **2b** oder **3b** ermöglicht die Rückkehr zu den separaten Einstellungen.*

Durch Drücken der Betätigung "Menü" wird das "Hauptmenü" angezeigt, das den Zugang zu denselben Auswahlmöglichkeiten ermöglicht wie die Beätigung **"CLIM"**. Siehe "Multifunktionsanzeige".

AUTOMATISCHE FUNKTION

Aktivierung

Durch Drücken einer der Betätigungen **A** ermöglicht der Automatikmodus die automatische und gleichzeitige Steuerung von **Menge** und **Verteilung** der Klimaanlage hinten.

Die Kontrollleuchte der Betätigung **A** wird eingeschaltet.

Es wird empfohlen, die beiden Belüftungsdüsen geöffnet zu lassen.

Deaktivierung

Durch Drücken einer der Betätigungen **B**, **C** oder **D** wird die automatische Funktion der Klimaanlage hinten deaktiviert.

Die Kontrollleuchte der Betätigung **A** erlischt.

Hinweis: Wenn die Klimaanlage vorne ausgeschaltet ist (Funktion im Menü "Klimaanlage" oder über das Einstellrad **4** für die Luftmenge deaktiviert), ist die Klimaanlage hinten nicht verfügbar.

EINSTELLUNG DER LUFTMENGE

Durch Drücken der Betätigungen **B** oder **D** wird die Luftmenge der Klimaanlage hinten **erhöht** oder **verringert**.

Die Anzahl an eingeschalteten Dioden, die das Symbol der Luftmenge bilden (Propeller zwischen den Betätigungen **B** und **D**), gibt die Leistung an.

Zur Deaktivierung der Menge und Luftverteilung der Klimaanlage hinten die Betätigung **D** mehrmals drücken, um sämtliche Dioden auszuschalten.

VERTEILUNG KOPF/FÜSSE

Durch mehrmaliges Drücken der Betätigung **C** wird die Verteilung der Luftmenge verändert.

Es sind drei Verteilungen möglich:

- Köpfe Insassen.
- Füße Insassen.
- Köpfe und Füße Insassen.

Der angezeigte Pfeil gibt die manuell eingestellte Luftverteilung an. Im Modus **"AUTO"** wird kein Pfeil angezeigt.

EINSTELLUNG DER LUFTMENGE IM STAUFACH UNTER DER MITTLEREN ARMLEHNE VORNE

Wenn durch Drücken der Betätigung **B** hinten eine maximale Luftmenge und durch Drücken von **C** eine Verteilung zu den Köpfen der Insassen gewählt wurde und dabei die hinteren Belüftungsdüsen geschlossen sind, wird im Staufach unter der Armlehne eine maximale Luftmenge eingestellt.

Die Temperatur der hinten verteilten Luft ist abhängig von der vorne eingestellten Temperatur. Menge und Verteilung der hinten verteilten Luft werden von den für vorne durchgeführten Einstellungen beeinflusst.

Die programmierbare Heizung funktioniert getrennt vom Motor.

Bei ausgeschaltetem Motor stellt sie das Vorwärmen des Kühlflüssigkeitssystems sicher, um so ab der Inbetriebnahme von einer optimalen Funktionstemperatur des Motors profitieren zu können.

Das Einschalten der programmierbaren Heizung erfolgt über eine Fernbedienung mit großer Reichweite. Dieses kann unmittelbar oder dank der Programmierungsfunktion zeitversetzt erfolgen.

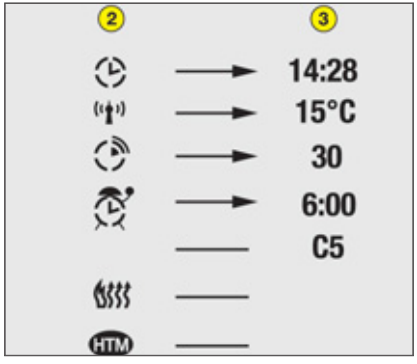
Bei einer Störung der programmierbaren Heizung wenden Sie sich bitte an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.

Fernbedienung für die Programmierung

Die Fernbedienung für die Programmierung des Heizsystems besteht aus den folgenden Tasten und Anzeigen:

1. Tasten für das Menü der Funktionen
2. Funktionskontrollleuchten: Symbole Uhr, Temperatur, Funktionsdauer, programmierte Uhrzeit, Funktion des Vorwärmers, Steuerung der Heizung.
3. Digitale Anzeigen: Uhrzeit, Temperatur, Funktionsdauer, programmierte Uhrzeit oder Heizstufe.
4. Taste AUS
5. Taste Inbetriebnahme

Anzeigen auf dem Display der Fernbedienung



Anzeige der Funktionen

Nacheinander auf die Tasten **1** drücken, um die Funktionen anzeigen zu lassen.

Beim ersten Drücken der linken oder rechten Taste erscheint die Uhrzeit.

Anschließend die linke Taste drücken, um die Uhrzeit für die Programmierung und die Heizstufe (C1 bis C5) anzeigen zu lassen.

Bei Drücken der rechten Taste erscheint zunächst die Innenraumtemperatur und dann die Funktionsdauer des Vorwärmers bei einer unmittelbaren Inbetriebnahme.

Die Information Innenraumtemperatur ist nur bei Motorstillstand verfügbar.

III

Einstellung der Uhrzeit

Nach dem Aufrufen der Uhrzeit durch Drücken der Tasten **1** drücken Sie innerhalb von 10 Sekunden gleichzeitig die Tasten **4** und **5**.

Dieses Symbol blinkt.

Stellen Sie die Uhrzeit mit den Tasten **1** ein. Drücken Sie die Tasten **4** und **5** gleichzeitig, um diese zu speichern.

Dieses Symbol wird angezeigt (konstant).

Sofortige Inbetriebnahme

Drücken Sie die Taste 5 (ON) solange, bis die Meldung **"OK"** erscheint.

Wenn das Signal empfangen wurde, erscheinen die Meldung **"OK"** sowie die Funktionsdauer.

Der Vorwärmer wird eingeschaltet und dieses Symbol erscheint.

Zum Deaktivieren der Funktion drücken Sie die Taste **4** (OFF) solange, bis die Meldung **"OK"** erscheint.

Dieses Symbol erscheint.

Wenn während dieser Einstellung die Meldung **"FAIL"** angezeigt wird, wurde das Signal nicht empfangen. Wiederholen Sie das Verfahren von einem anderen Standpunkt aus.

Einstellung der Funktionsdauer

Drücken Sie die Tasten **1**, um die Funktionsdauer anzeigen zu lassen.

Dieses Symbol erscheint.

Nach dem Aufrufen der Funktionsdauer innerhalb von 10 Sekunden gleichzeitig die Taste **4** und **5** drücken.

Dieses Symbol blinkt.

Stellen Sie die Dauer durch Drücken der Tasten **1** ein (Einstellung in Schritten von 10 min und maximaler Wert 30 min).

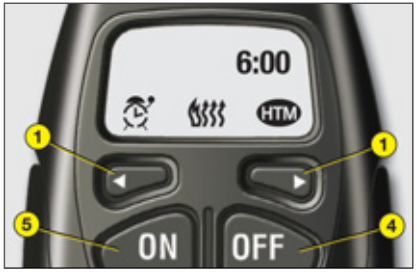
Drücken Sie gleichzeitig die Tasten **4** und **5**, um die Funktionsdauer einzuspeichern.

Dieses Symbol erscheint (konstant).

Der ab Werk eingestellte Wert beträgt 30 Minuten.

Programmierung der Heizung

Sie müssen Ihre Abfahrtszeit eingeben, damit das System automatisch den optimalen Zeitpunkt zum Einschalten des Vorwärmers berechnen kann.



Programmierung der Startzeit

Die Tasten **1** drücken, um die Programmierungszeit anzeigen zu lassen.

Dieses Symbol erscheint.

Nach Aufrufen der Programmierungszeit innerhalb von 10 Sekunden gleichzeitig die Tasten **4** und **5** drücken.

Dieses Symbol blinkt.

Die Uhrzeit durch Drücken der Tasten 1 einstellen und durch gleichzeitiges Drücken der Tasten **4** und **5** einspeichern.

Dieses Symbol erscheint (konstant).

Aktivierung - Deaktivierung

Nach Aufrufen der Programmierungsuhrzeit über die Tasten **1** die Taste **5** (ON) solange drücken, bis die Meldung **"OK"** erscheint.

Wenn das Signal empfangen wurde, erscheinen die Meldung **"OK"** sowie das Symbol **"HTM"**.

Dieses Symbol erscheint, wenn der Vorwärmer eingeschaltet wird.

HTM: Heat Thermo Management (Steuerung der Heizung).

Zum Deaktivieren der Programmierung die Taste **4** (OFF) solange drücken, bis die Meldung **"OK"** erscheint.

Das Symbol **"HTM"** erlischt.

Wenn während dieser Einstellungen die Meldung **"FAIL"** angezeigt wird, wurde das Signal nicht empfangen.

Wiederholen Sie das Verfahren von einem anderen Standpunkt aus.

Ausschalten der Heizung

Drücken Sie die Taste **5** (ON).

Das Symbol **"HTM"** wird weiterhin angezeigt.

Änderung der Heizstufe

Das System verfügt über **5 Heizstufen** (**C1** schwächste Stufe bis **C5** stärkste Stufe).

Nach Aufrufen der Heizstufe über die Tasten **1** gleichzeitig die Taste **4** und **5** drücken.

Der Buchstabe **"C"** blinkt.

Die Heizstufe durch Drücken der Tasten **1** einstellen.

Gleichzeitig die Tasten **4** und **5** drücken, um die gewählte Stufe einzuspeichern. Der Buchstabe **"C"** erscheint (konstant).

Die Werksvoreinstellungen werden durch die neuen Eingaben ersetzt. Die programmierten Uhrzeiten werden bis zur nächsten Änderung gespeichert.

Nach Aktivierung der Startzeit ist eine Änderung der Heizstufe nicht mehr möglich. Dafür muss zunächst die Startzeit deaktiviert werden.

Austausch der Batterie

Die Fernbedienung wird über eine mitgelieferte Batterie 6V-28L versorgt.

Auf dem Display erscheint eine Information, wenn ein Batteriewechsel erforderlich ist.

Das Gehäuse lösen und anschließend die Batterie austauschen.

Danach muss die Fernbedienung neu initialisiert werden, siehe unten.

Werfen Sie verbrauchte Batterien nicht weg. Sie können Sie bei einer CITROËN Vertragswerkstatt oder bei den bekannten Sammelstellen abgeben.

Neuinitialisierung der Fernbedienung

Bei Abklemmen der Fahrzeugbatterie oder Austauschen der Fernbedienungsbatterie ist die Fernbedienung neu zu initialisieren.

Nach Anlegen der Spannung innerhalb von 5 Sekunden die Taste **4** (OFF) 1 Sekunde lang drücken.

Wenn der Vorgang korrekt abgelaufen ist, erscheint die Meldung **"OK"** auf dem Display der Fernbedienung.

Im Fall einer Störung erscheint die Meldung **"FAIL"**. Wiederholen Sie den Vorgang.

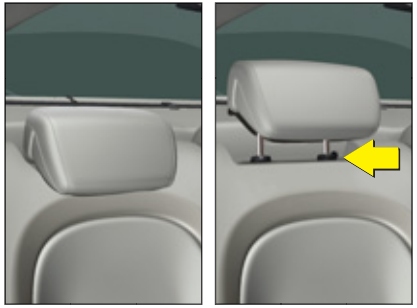
Als Zubehör ist ein Adapter für Ihre programmierbare Heizung erhältlich, der es ermöglicht, diese zum Vorwärmen des Fahrzeuginnenraums zu verwenden.

Schalten Sie beim Tanken von Kraftstoff die programmierbare Heizung immer aus, um jegliche Brand- oder Explosionsgefahr zu vermeiden.

Zum Vermeiden von Vergiftungs- oder Erstickungsgefahr ist die programmierbare Heizung in geschlossenen Räumen wie einer Garage oder Werkstatt ohne Absauganlagen für Abgase nicht zu einzuschalten, auch nicht für einen kurzen Zeitraum.

Stellen Sie das Fahrzeug nicht auf leicht entflammbarem Untergrund (trockenes Gras, Laub, Papier…) ab, da hier Brandgefahr besteht.

Das programmierbare Heizsystem wird über den Kraftstofftank des Fahrzeugs versorgt. Stellen Sie vor dem Einschalten des Systems sicher, dass der Tank ausreichend gefüllt ist. Es wird dringend empfohlen, die Heizung nicht zu programmieren, wenn die Reserve des Tanks erreicht ist.



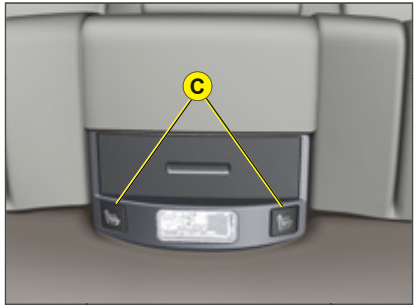
KOPFSTÜTZEN HINTEN

Die hinteren Kopfstützen verfügen über zwei Positionen:

- Eine verstaute Position, wenn der Sitz nicht belegt ist.
- Eine herausgezogene Position, um die Sicherheit der Insassen zu gewährleisten; dazu Kopfstütze bis zum Einrasten herausziehen, **auch wenn ein Kindersitz in Fahrtrichtung montiert ist**.

Zum Absenken der Kopfstützen auf die Nase am Fuß der Stützen drücken.

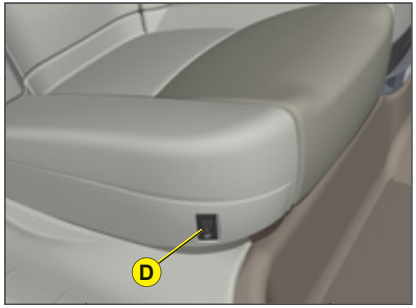
Zum Herausziehen die Kopfstützen bis zum Anschlag herausziehen und auf die Entriegelungsbetätigung drücken.



BETÄTIGUNGEN FÜR DIE SITZHEIZUNG DER RÜCKSITZBANK

Die hinteren Sitze können separat beheizt werden.

Die Heizung mit den Betätigungen **C** unter dem hinteren Staufach aktivieren.



BETÄTIGUNGEN FÜR SITZHEIZUNG PACK LOUNGE

Die Sitze Pack Lounge können separat beheizt werden.

Die Betätigunge **D** an der Außenseite der Sitze verwenden, um mit Hilfe des Einstellrads eine der drei Heizstufen auszuwählen:

0: Aus.
1: Leicht.
2: Mittel.
3: Stark.

Die Sitztemperatur wird automatisch reguliert.

Hinweis: *Die Sitzheizung funktioniert nur bei laufendem Motor.*

UMKLAPPBARE SITZBANK

Die Sitzbank lässt sich vollständig oder teilweise umklappen. Dazu sind die Kopfstützen zu entfernen.

Sitzfläche

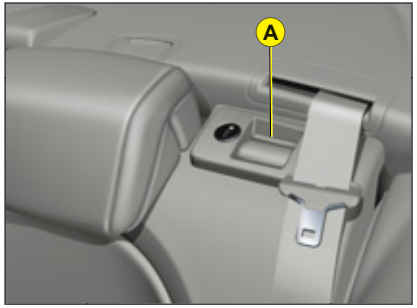
Den vorderen Teil der Sitzfläche mit Hilfe des Gurts anheben und dann gegen die Rückenlehnen der vorderen Sitze klappen. Beim Zurückklappen der Sitzfläche sicherstellen, dass die Gurtschlösser korrekt ausgerichtet sind.

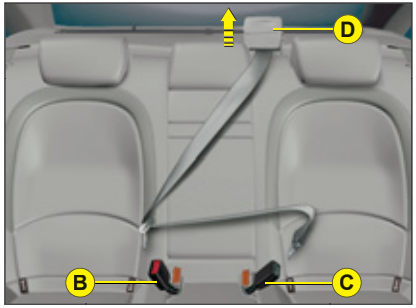
KLAPPE FÜR DEN TRANSPORT LANGER GEGENSTÄNDE

In der Rückenlehne hinter der Armlehne ist eine Klappe angebracht, die den Transport langer Gegenstände ermöglicht.

Bevor die Gegenstände in das Fahrzeug gelegt werden, das Rollo innen absenken und darauf achten, dass die Gegenstände korrekt befestigt sind und die korrekte Funktion des Schalthebels nicht behindern.

Diese Klappe kann durch eine mit einer Lasche umklappbare Abdeckung verdeckt werden.





VERRIEGELUNG/ENTRIEGELUNG DES ZUGANGS ZUM KOFFERRAUM ÜBER DIE RÜCKBANK

Sitzfläche umgeklappt.

Die Kopfstützen verstauen.

Die Betätiung **A** am Ende der Rückenlehne drücken und vollständig nach vorne klappen.

Die Rückenlehne der Rückbank kann in zwei Teilen umgeklappt werden. Beim Zurückklappen der Rückenlehne darauf achten, dass sie richtig einrastet.

Der Kofferraum des Fahrzeugs kann vom Innenraum abgetrennt werden.

Zur Verriegelung des Zugangs zum Kofferraum:

1. Die Rückbank korrekt ausrichten.
   Die rote Kontrollleuchte der Betätigung **A** darf nicht mehr sichtbar sein.
2. Den Zündschlüssel in das Schloss stecken.
3. Verriegeln.

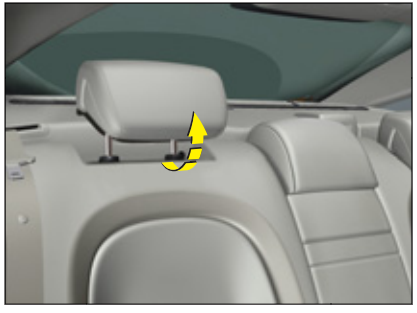
GURT HINTEN IN DER MITTE

Um das Öffnen der Gurtabdeckung **D** zu erleichtern, ist erst die zentrale Kopfstütze herauszuziehen.

Den ersten Gurt **C** in das Gehäuse vorne links (schwarz) und anschließend den zweiten Gurt **B** in das Gehäuse vorne rechts schieben.

Vor allen Arbeiten

Zur Vermeidung einer Beschädigung bzw. eines Einklemmens der Sicherheitsgurte diese sorgfältig auf den Seiten der Rückenlehne halten.



NEIGUNG DER SEITLICHEN KOPFSTÜTZEN HINTEN

Zum Neigen der seitlichen Kopfstützen hinten diese anheben und nach oben neigen.

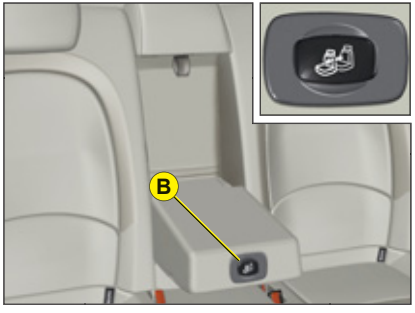
EINSTELLUNG VON SITZ UND RÜCKENLEHNE

Mit Hilfe der Betätigung **A** können die **Längsposition** des Sitzes und **die Neigung** der Rückenlehne gleichzeitig verstellt werden.

WICHTIG

Die Sitze Pack Lounge lassen sich nicht umklappen**.**

Hinweis: Durch das Einschalten der Kindersicherung wird die Betätigung **A** gesperrt. Siehe "Fensterheber".



LÄNGSVERSTELLUNG DES BEIFAHRERSITZES VORNE

Um dem Insassen hinten rechts mehr Raum zu ermöglichen, kann der vordere Beifahrersitz von hinten nach vorne **geschoben werden**.

Zum Vorverstellen des Beifahrersitzes vorne die Betätigung **B** in der Mitter der hinteren Armlehne drücken.

Hinweis: Diese Betätigung **B** ist nicht aktiv, wenn gleichzeitig vorne Einstellungen durchgeführt werden.

Der vordere Beifahrersitz wird so lange nach vorne geschoben wie die Betätigung **B** gedrückt wird. Er hält an, sobald die Betätigung **B** nicht mehr gedrückt wird.

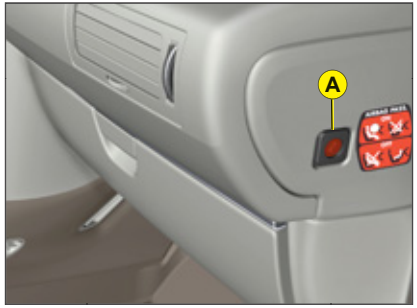
Hinweis: Durch das Einschalten der Kindersicherung wird die Betätigung **B** gesperrt. Siehe "Fensterheber".

AUSSTATTUNG AIRBAG

Ihr Fahrzeug ist folgendermaßen ausgestattet:

- Fahrerairbag.
- Knieairbag auf der Fahrerseite.
- Deaktivierbarer Beifahrerairbag.
- Seitenairbags vorne.
- Kopfairbags vorne und hinten.
- Seitenairbags hinten.

Das Auslösen der Airbags ist abhängig von der Heftigkeit des Aufpralls.



DEAKTIVIERUNG DES BEIFAHRERAIRBAGS

Wenn ein entgegen der Fahrtrichtung gerichteter Kindersitz auf dem vorderen Beifahrersitz angebracht wird, ist der Beifahrerairbag unbedingt zu deaktivieren.

Dazu:

- Den Schlüssel bei ausgeschalteter Zündung in den Kontakt **A** stecken.
- Den Schlüssel in die Position **"OFF"** drehen, der Beifahrerairbag wird deaktiviert.

  Die Kontrollleuchte für die Deaktivierung des Beifahrerairbags am Kombiinstrument wird bei eingeschalteter Zündung eingeschaltet.

RÜCKKEHR ZUR NORMALEN FUNKTION DES BEIFAHRERAIRBAGS

Vergessen Sie nicht die Funktion wieder zu aktivieren.

Dazu:

- Den Schlüssel bei ausgeschalteter Zündung in den Kontakt **A** stecken.
- Den Schlüssel in die Position **"ON"** drehen, der Airbag wird aktiviert.

  Die Kontrollleuchte am Kombiinstrument wird bei Einschalten der Zündung für einige Sekunden eingeschaltet.

Hinweis: *Das Anlegen des Sicherheitsgurts ist vorgeschrieben.*

Den Beifahrerairbag auf keinen Fall deaktivieren, wenn der Beifahrersitz belegt ist (Ausnahme: Einbau eines Kindersitzes entgegen der Fahrtrichtung).

Beifahrerairbag OFF

Beachten Sie die auf dem Aufkleber seitlich auf der Beifahrersonnenblende angegebenen Vorschriften.

Wenn auf dem Beifahrersitz vorne ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" eingebaut wird, ist der Beifahrerairbag unbedingt zu deaktiveren.

Andernfalls besteht die Gefahr, dass das Kind durch das Entfalten des Airbgas schwer verletzt oder sogar getötet wird.

MIT DEM SICHERHEITSGURT BEFESTIGTE KINDERSITZE

Diese Tabelle gibt Ihnen an, auf welchen Plätzen Ihres Fahrzeugs entsprechend der europäischen Bestimmungen ein Kindersitz angebracht werden kann, der mit dem Sicherheitsgurt befestigt wird und "universal" in Abhängigkeit vom Gewicht des Kindes zugelassen ist.

Für eine bestmögliche Sicherheit Ihres Kindes im Fahrzeug siehe Abschnitt "Anwendungshinweise", Kapitel "Kindersicherheit" im Schlussteil der Anleitung.

Sitz(e)	Gewicht des Kindes			
	<10 kg und <13 kg (Gruppen 0 und 0+)	9 - 18 kg (Gruppe 1)	15 - 25 kg (Gruppe 2)	22 - 36 kg (Gruppe 3)
Beifahrersitz (a)	U(R)	U(R)	U(R)	U(R)
Seitliche Rücksitze	U	U	U	U
Rücksitz Mitte	L1	X	L3	L3

U: Geeigneter Platz zum Einbau eines Universalkindersitzes entgegen der Fahrtrichtung und eines Universalkindersitzes in Fahrtrichtung.

U (R): Platz, der für den Einbau eines Universalkindersitzes entgegen der Fahrtrichtung und eines Sitzes in Fahrtrichtung geeignet ist. Der Sitz des Fahrzeugs ist in der höchsten Position einzustellen.

(a): Wenn auf dem Beifahrersitz vorne ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" eingebaut wird, ist der Beifahrerairbag unbedingt zu deaktiveren. Andernfalls besteht die Gefahr, dass das Kind durch das Entfalten des Airbgas schwer verletzt oder sogar getötet wird.

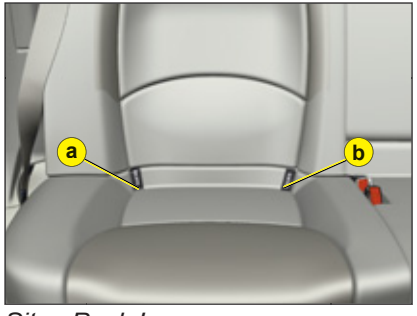
Vor dem Transport eines Kindes auf dem vorderen Beifahrersitzes informieren Sie sich bitte über die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Bestimmungen über die Mitnahme von Kindern auf diesem Platz.

L-: Nur die angegebenen Kindersitze können auf dem entsprechenden Platz installiert werden (je nach Verkaufsland). Siehe "Kindersitze".

X: Platz, der nicht für den Einbau eines Kindersitzes der angegebenen Gewichtsklasse geeignet ist.

Wenn auf dem Beifahrersitz vorne ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" eingebaut wird, ist der Beifahrerairbag unbedingt zu deaktiveren. Andernfalls besteht die Gefahr, dass das Kind durch das Entfalten des Airbgas schwer verletzt oder sogar getötet wird.

Die Anleitung des Sitzherstellers zum Einbau des Kindersitzes genau befolgen.

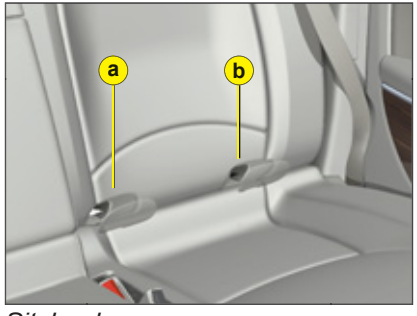


Sitze Pack Lounge

ISOFIX BEFESTIGUNGSÖSEN UND ISOFIX BEFESTIGUNGS-SYSTEM

Ihr Fahrzeug ist entsprechend der neuen ISOFIX Bestimmung homologiert. Die seitlichen Rücksitze sind mit vorschriftsmäßigen ISOFIX Verankerungen ausgestattet.

Der falsche Einbau eines Kindersitzes kann den Schutz des Kindes bei einem Unfall gefährden. Das ISOFIX System schränkt die Gefahr eines falschen Einbaus ein. Das System ISOFIX gewährleistet eine sichere, stabile und rasche Montage eines Kindersitzes im Fahrzeug.

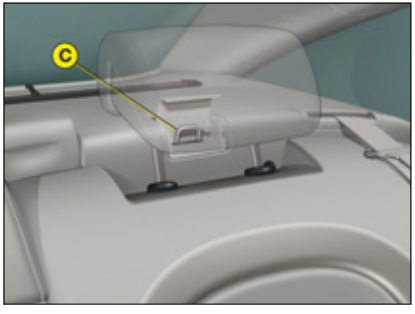


Sitzbank

ISOFIX Befestigungssystem

Das System ISOFIX ist auf jedem seitlichen Rücksitz mit **3 Ringen** ausgestattet:

- Zwei untere Ringe **a** und **b**, die zwischen der Rückenlehne und der Sitzfläche des Fahrzeugs angebracht sind. Diese liegen ca. 28 cm auseinander und werden bei der Rückbank durch eine Klappe mit dem Logo **ISOFIX verdeckt**.
- Ein oberer Ring **c** an der hinteren Ablage wird durch die Klappe mit dem Logo **TOP TETHER** hinter der Kopfstütze **verdeckt**.



Befestigungssystem für Kindersitze ISOFIX

Die ISOFIX Kindersitze sind mit zwei Verriegelungen ausgestattet, die leicht mit den beiden "unteren" Ringen **a** und **b** verbunden werden können.

Einige ISOFIX Kindersitze sind auch mit einem oberen Gurt ausgestattet, der mit dem oberen ISOFIX Ring **c** verbunden wird.

Zum Befestigen des oberen Gurts die Kopfstütze des Sitzes anheben und den Haken zwischen den beiden Stangen durchführen. Anschließend den Haken am oberen Ring **c** befestigen und den oberen Gurt spannen.

Dieses Befestigungssystem ist für Kinder mit einem Gewicht von **bis zu 18 kg** vorgesehen.

Die für Ihr Fahrzeug geeigneten ISOFIX Kindersitze sind in der nebenstehenden Tabelle angegeben.

ÜBERSICHTSTABELLE ZUM EINBAU VON ISOFIX KINDERSITZEN

Diese Tabelle gibt gemäß der europäischen Bestimmung (ECE 16) die Möglichkeiten zum Einbau von ISOFIX Kindersitzen auf den Plätzen mit ISOFIX Verankerungen im Fahrzeug an.

Bei universalen und halb-universalen ISOFIX Kindersitzen wird die Klasse ISOFIX - durch einen Buchstaben zwischen A und G gekennzeichnet - rechts neben dem Logo ISOFIX auf dem Kindersitz angegeben.

Wenn ein ISOFIX Kindersitz auf einem Sitz Pack Lounge angebracht ist, ist die Rückenlehne dieses Sitzes Pack Lounge ganz gerade aufzurichten.

		Gewicht des Kindes/Altersangabe									
		<10 kg (Gruppe 0) Bis ca. 6 Monate		<10 kg und <13 kg (Gruppen 0 und 0+) Bis ca. 1 Jahr			9 - 18 kg (Gruppe 1) Von ca. 1 bis 3 Jahren				
Art des ISOFIX Kindersitzes		Sitzschale		"Entgegen der Fahrtrichtung"			"Entgegen der Fahrtrichtung"		"In Fahrtrichtung"		
ISOFIX Klassen		F	G	C	D	E	C	D	A	B	B1
Seitliche Rücksitze ISOFIX	Universale und halb-universale ISOFIX Kindersitze	-		IL-SU			IL-SU		IUF IL-SU		

IUF: Platz, der für den Einbau eines universalen ISOFIX Kindersitzes geeignet ist. "In Fahrtrichtung" eingebaute ISOFIX Kindersitze mit oberem Gurt, der am oberen Ring der Sitze ISOFIX im Fahrzeug befestigt wird.

IL-SU: Platz, der für den Einbau eines halb-universalen ISOFIX Kindersitzes geeignet ist. "In Fahrtrichtung" eingebaute ISOFIX Kindersitze mit Bügel, "entgegen der Fahrtrichtung" eingebaute ISOFIX Kindersitze oder ISOFIX Sitzschalen mit oberem Gurt oder Bügel.

EMPFOHLENER ISOFIX KINDERSITZ

Der für Ihr Fahrzeug empfohlene ISOFIX Kindersitz ist der von CITROËN vertriebene **RÖMER Duo Plus ISOFIX**.

Er ist mit einem oberen Gurt ausgestattet und als "universeller **ISOFIX**" Kindersitz der Klasse B1 zugelassen. Der obere Gurt ist unbedingt zu verwenden.

Dieser ISOFIX Kindersitz kann auch auf Plätzen ohne ISOFIX Verankerung eingebaut werden. In diesem Fall ist er unbedingt mit dem Sicherheitsgurt am Sitz zu befestigen.

HYDROPNEUMATISCHE FEDERUNG MIT ELEKTRONISCH GEREGELTER ABSTIMMUNG UND DÄMPFUNG

Die hydropneumatische Federung mit elektronisch geregelter Abstimmung und Dämpfung reguliert die Dämpfer automatisch und ständig in Abhängigkeit vom individuellen Fahrverhalten und vom Zustand der Straße, um den bestmöglichen Komfort für Fahrer und Insassen sowie eine optimale Straßenlage zu erzielen.

Normaler Modus: Dieser Funktionsmodus begünstigt das Filtern von Fahrbahnunebenheiten und eine weiche Dämpfung für einen optimalen Komfort.

Modus Sport: Durch Drücken der Betätigung **A** wird die Federung stärker an eine sportliche Fahrweise angepasst. Dieser Funktionsmodus begünstigt eine harte Dämpfung für eine optimale Beherrschung der Karosseriebewegungen.

Am Kombiinstrument erscheint dieses Symbol.

SIGNALANLAGE

- In Standardsituationen wird die Betätigung **A** nur nachts und nicht tagsüber beleuchtet.
- Bei sportlicher Fahrweise wird diese nach Drücken der Betätigung **A** Tag und Nacht orangefarben beleuchtet.

Der gewählte Modus wird auch bei Motorstillstand beibehalten.

Die Positionsänderungen sind nur bei laufendem Motor durchzuführen.

Die Bodenfreiheit wird automatisch reguliert. In bestimmten Fällen haben Sie jedoch die Möglichkeit, die Fahrzeughöhe zu verändern.

Zum Ändern der Position

Eine der Einstellbetätigungen einmal drücken. Die Positionsänderung wird zu Beginn der Einstellung angezeigt durch:

- Eine Meldung oder
- Die vorübergehende Anzeige der Ausgangsposition mit dem Symbol der angeforderten Position.

Hinweis: *Es wird empfohlen, Positionswechsel bei betätigtem Bremspedal zu vermeiden.*

Anzeige der Fahrzeugposition

Nach Abschluss der Einstellung werden eine Meldung oder eine Abbildung der vom Fahrzeug eingenommenen Position mit dem entsprechenden Symbol angezeigt.

Höchststellung

Radwechsel.

Zwischenstellung

Ermöglicht eine Erhöhung der Bodenfreiheit.

Ist zum Befahren von schwierigen Wegstrecken mit geringer Geschwindigkeit und Auffahrten von Parkplätzen zu verwenden.

Normale Fahrstellung

Niedrigstellung

Für ein leichteres Be- und Entladen des Fahrzeugs.

Überprüfung in der Werkstatt.

Nicht bei normalem Betrieb nutzen.

Aus Sicherheitsgründen sind angehobene Fahrzeuge durch Böcke abzustützen, bevor unter ihnen gearbeitet wird.

Der Abschluss der Einstellung wird durch die Anzeige der angeforderten Position bestätigt.

AUTOMATISCHE KORREKTUR DER BODENFREIHEIT

Ihr Fahrzeug ist mit einer elektronisch gesteuerten aktiven Federung mit variabler Dämpfung ausgestattet. Diese reguliert die Bodenfreiheit des Fahrzeugs automatisch in Abhängigkeit von der Geschwindigkeit und der Straßenbeschaffenheit.

Sperre der Positionen

Höchststellung:

Nicht möglich bei einer Geschwindigkeit > 10 km/h.

Zwischenstellung:

Nicht möglich bei einer Geschwindigkeit > 40 km/h.

Normale Fahrstellung: Jederzeit zulässig.

Niedrigstellung:

Nicht möglich bei einer Geschwindigkeit > 10 km/h.

Hinweis: *Wird die für eine Position zulässige Geschwindigkeit überschritten, so nimmt das Fahrzeug automatisch wieder die normale Stellung ein.*

Anzeige bei Anforderung einer nicht zulässigen Position

Auf dem Display:

Durch eine Meldung oder durch Durchstreichen der angeforderten Position wird kurzzeitig angezeigt, dass die Einstellung nicht möglich ist.

Das Fahrzeug bleibt in der zulässigen Position und auf dem Display wird diese Position angezeigt.

Automatische Änderung der Bodenfreiheit

- Wenn die Geschwindigkeit von **110 km/h überschritten wird**, wird die Bodenfreiheit verringert.

  Das Fahrzeug kehrt zu der normalen Fahrposition zurück, wenn sich der Zustand der Fahrbahn verschlechtert oder die Geschwindigkeit unter 90 km/h sinkt.
- Im Stillstand wird die Bodenfreiheit in Parkstellung abgesenkt.

Vorne

Hinten

DECKENLEUCHTEN

1. Deckenleuchten

Durch Drücken der Betätigung **1** für die vordere Deckenleuchte werden die Deckenleuchten ein- oder ausgeschaltet.

Das Ein- und Ausschalten erfolgt schrittweise nach Betätigung der Fernbedienung. Bei Drücken der Betätigung **1** erfolgt es umgehend.

2. Leselampen

Durch Drücken einer der Betätigungen **2** wird die entsprechende Leselampe ein- oder ausgeschaltet.

Sie funktionieren ab dem Einschalten der Zündung.

Automatisches Einschalten der Deckenleuchten

- Beim Abziehen des Schlüssels, bei Entriegelung oder bei Öffnen einer Tür werden sie eingeschaltet.
- Bei geschlossenen Türen, bei Verriegelung des Fahrzeugs oder bei Einschalten der Zündung werden sie nach und nach ausgeschaltet.

Deaktivierung/Aktivierung des automatischen Einschaltens

Durch ein langes Drücken der Betätigung **1** wird die Funktion der Deckenleuchten deaktiviert. Um die Beleuchtung wieder zu aktivieren, dieselbe Betätigung drücken.

Glühlampen austauschen

- Zum Austauschen einer Glühlampe der vorderen Deckenleuchte: Die transparente Abdeckung lösen. Eine Glühlampe W 5 W verwenden.
- Zum Austauschen einer Glühlampe der Deckenleuchte hinten: Die beiden Einfassungen der transparenten Abdeckung lösen und abziehen. Eine Glühlampe W 5 W verwenden.

SEITLICHE UMGEBUNGSBELEUCHTUNG

Diese befindet sich in dem durch die Pfeile gekennzeichneten Bereich.

Einstellungen

Bei eingeschalteter Beleuchtung die Betätigungen **C** oder **D** drücken, um die Stärke der seitlichen Umgebungsbeleuchtung einzustellen.

EINSTIEGSBELEUCHTUNG

Ermöglicht bei offener Tür die Beleuchtung des Bodens vor dem Fahrzeug.

Glühlampe wechseln

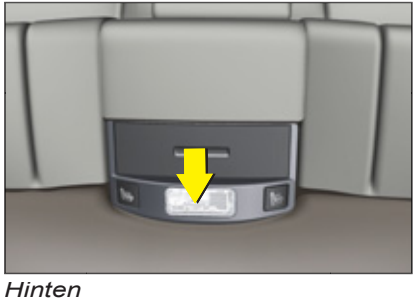
Für den Austausch der Glühlampe der Einstiegsleuchte: Die Abdeckung lösen. Eine Glühlampe W 5 W verwenden.

FUSSRAUMBELEUCHTUNG

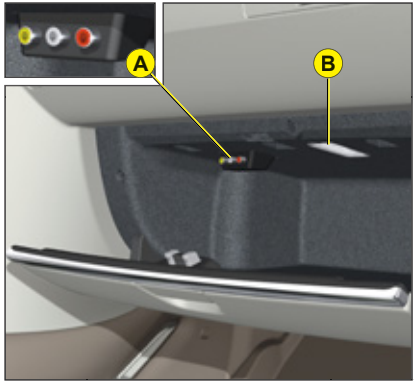
Diese ermöglicht bei Öffnen einer Tür die Beleuchtung des Fahrzeuginnenraums vorne und hinten.

Glühlampe wechseln

Zum Austausch der Glühlampe der Fußraumbeleuchtung (vorne oder hinten): Die Abdeckung lösen. Eine Glühlampe W 5 W verwenden.



Hinten



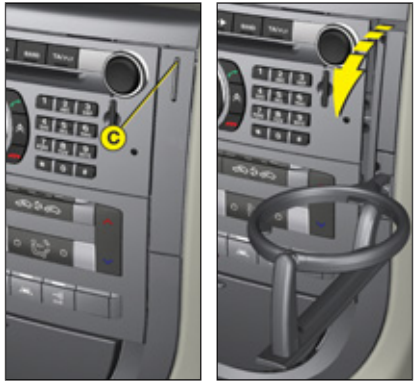
HANDSCHUHFACH

Zum Öffnen des Handschuhfachs den Griff ziehen und die Abdeckung absenken.

Das Handschuhfach enthält drei Anschlüsse **A** für den Anschluss eines Audio-/Videogeräts.

Glühlampe wechseln

Zum Austausch der Glühlampe im Handschuhfach die Abdeckung **B** lösen und eine Glühlampe W 5 W verwenden.



BECHERHALTER

Zum Herausziehen der Becherhalter aus der Aufnahme die Betätigung **C** drücken.

ABLAGE AUF DER FAHRERSEITE

Zum Öffnen der Ablage auf der Fahrerseite den Griff anziehen.

Während der Fahrt:

- **Das Handschuhfach muss geschlossen bleiben.**
- **Die Becherhalter müssen verstaut sein**

ABLAGE VORNE IN DER MITTE

Zum Öffnen auf das Chrom der mittleren Ablage drücken.

STAUFACH HINTEN

Zum Öffnen des Staufachs auf die Mitte des Schubfachs drücken.

TASCHEN

Die Taschen befinden sich auf der Rückseite der vorderen Rückenlehnen.

ZIGARETTENANZÜNDER

Zigarettenanzünder vorne

Der vordere Zigarettenanzünder befindet sich an der Mittelkonsole.

Zigarettenanzünder hinten

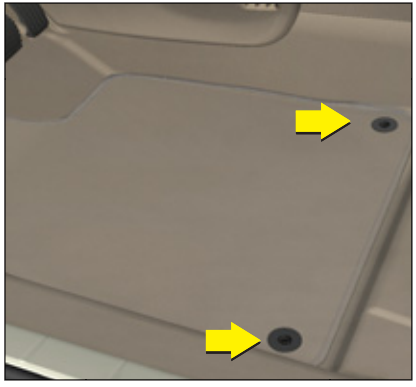
Die beiden hinteren Zigarettenanzünder befinden sich an der Mittelkonsole unter den Belüftungsdüsen.

Funktion

Die Zigarettenanzünder funktionieren bei eingeschalteter Zündung.

Anzünder drücken und warten, bis sie nach kurzer Zeit automatisch wieder herausspringen; dabei steigen sie leicht nach oben, um das Herausnehmen zu erleichtern.

Hinweis: *Die Zigarettenanzünder dienen als 12-Volt-Zubehöranschluss.*



Teppich auf der Fahrerseite

Zum Herausnehmen des Teppichs auf der Fahrerseite den Sitz maximal zurückstellen und die Befestigungen herausziehen.

Beim Wiedereinsetzen den Teppich korrekt auf die Stifte setzen und die Befestigungen einrasten. Den korrekten Halt überprüfen.

Zur Vermeidung einer Behinderung der Pedale:

- Ausschließlich Teppiche verwenden, die für die bereits im Fahrzeug vorhandenen Befestigungen geeignet sind.

  Diese Befestigungen sind unbedingt zu verwenden.
- Auf keinen Fall zwei Teppiche übereinander legen.

ASCHENBECHER

Aschenbecher vorne in der Mitte

Zum Öffnen des mittleren Aschenbechers auf die Mitte der Klappe drücken.

Zum Leeren die gesamte Einheit anziehen.

Wiedereinsetzen

Den Aschenbecher wieder in seine Aufnahme drücken.

Seitliche Aschenbecher

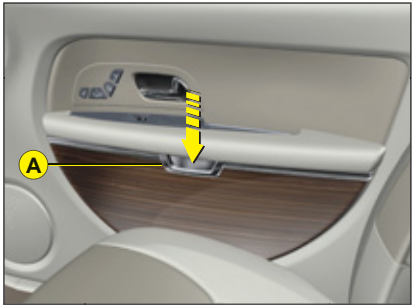
An jeder Beifahrertür ist ein Aschenbecher angebracht.

Zum Öffnen die Abdeckung des Aschenbechers anheben.

Zum Leeren der seitlichen Aschenbecher diese öffnen und den Einsatz nach oben ziehen.

Wiedereinsetzen

Die Einheit in die ursprüngliche Position drücken.

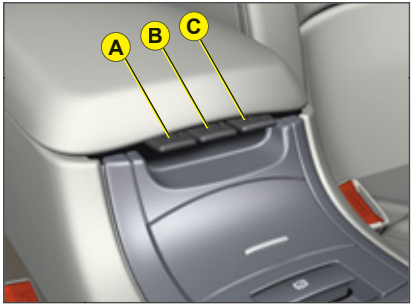


STAUFÄCHER

An jeder Tür befindet sich ein dreiteiliges Staufach.

Für einen Zugriff auf die Staufächer die Einkerbung **A** nach unten drücken.

Für ein automatisches Schließen der Staufächer erneut auf die Einkerbung **A** drücken.



ARMLEHNE VORNE

Die Armlehne ermöglicht die optimale Einstellung Ihrer Fahrposition.

Zur Optimierung der Fahrposition die Betätigung **B** anheben und die Armlehne nach vorne schieben.

Die Armlehne nimmt nach dem Zurückschieben wieder die Anfangsposition ein.

Staufächer

Es sind Staufächer in **zwei Formaten** zugänglich:

- Für einen Zugriff auf das **große** Staufach der Armlehne die Betätigung **C** anheben.
- Für einen Zugriff auf das **kleine** Staufach in der Armlehne die Betätigung **A** anheben.

Klimatisierung des großen Staufachs in der vorderen Armlehne

Die Armlehne verfügt über eine **Belüftungsdüse** im großen Staufach.

Aus dieser strömt klimatisierte Luft mit derselben Temperatur wie aus den Belüftungsdüsen vorne. Zur Einstellung der Luftmenge der Klimaanlage siehe "Automatische Klimaanlage hinten".

Die Belüftungsdüse kann **manuell verschlossen** werden.

USB-Anschluss

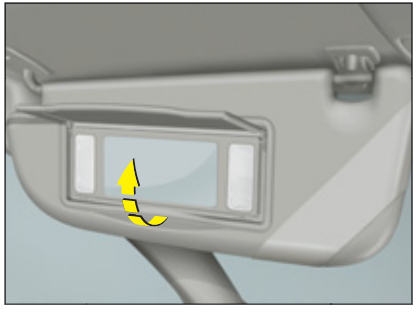
Diese Anschlusseinheit, die aus einem JACK-Anschluss und einem USB-Ausgang besteht, befindet sich in der Armlehne vorne.

An der USB-Box lässt sich ein tragbares Abspielgerät, wie ein iPod oder ein USB-Stick anschließen.

Audiodateien mit dem Format mp3, ogg, wma, wav, etc., die zu Ihrem Autoradio übertragen werden, können über die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs von dieser Anschlusseinheit abgespielt werden.

Sie können diese Dateien entweder über die Lenkradbetätigungen oder über das Bedienteil des Autoradios steuern und diese auf der Multifunktionsanzeige anzeigen lassen.

Während sich das Gerät in Anwendung befindet, wird es automatisch geladen.



SONNENBLENDE

Bei Blendung von vorne die Sonnenblende nach unten klappen.

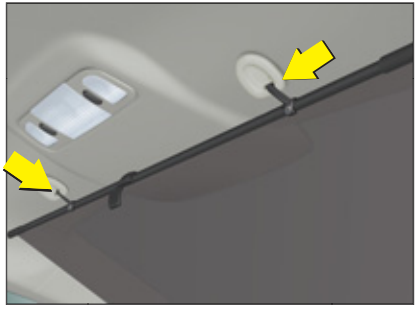
Bei einer Blendung durch die Seitenscheiben kann die Sonnenblende ausgehängt und zur Seite geschwenkt werden.

SONNENBLENDE MIT SPIEGELBELEUCHTUNG

Automatische Beleuchtung bei Aufklappen der Spiegelabdeckung (bei eingeschalteter Zündung).

KARTENHALTER

Er befindet sich oberhalb der Sonnenblende.



SICHTSCHUTZ HINTEN

Das Rollo mit Hilfe der Lasche nach unten ziehen.

Das Rollo an den Befestigungen auf jeder Seite der dritten Bremsleuchte einhängen.

ABLESEN VON CHIPKARTEN

Die athermische Windschutzscheibe enthält über dem Innenspiegel einen Bereich, in dem das optische Ablesen von Chipkarten möglich ist (z. B.: Karte für Mautgebühren).

HALTEGRIFFE - KLEIDERHAKEN

KOFFERRAUM

1 Haltegurt (Verstauen des Reserverads).
2 Kofferraumbeleuchtung.
Zum Austauschen der Glühlampe die Abdeckunge lösen und eine W 5 W-Lampe verwenden.
3 Gummibänder.
4 12-Volt-Zubehöranschluss (funktioniert bei eingeschalteter Zündung).
5 Seitliches Kofferraumnetz.
6 6-fach CD-Wechsler.

Glasschiebedach

Die elektrische Betätigung **A** ermöglicht die Bewegung des Schiebedachs.

Durch die Einstellung der Betätigung auf der ersten Raste wird eine Bewegung ausgelöst, die bei Lösen der Betätigung unterbrochen wird.

Durch die Einstellung der Betätigung auf der zweiten Raste wird das Schiebedach vollständig geöffnet oder geschlossen. Durch eine erneute Betätigung wird die Bewegung unterbrochen.

EINKLEMMSCHUTZ

Ein Einklemmschutz unterbricht das Zuschieben des Schiebedachs. Wenn dieses auf ein Hindernis stößt, wird es in entgegengesetzter Richtung wieder aufgeschoben.

Nach einem Abklemmen der Batterie oder im Fall einer Funktionsstörung ist die Funktion Einklemmschutz **neu zu initialisieren**.

Dazu die Betätigung **A** auf die zweite Raste schieben, um das vollständige Öffnen des Schiebedachs zu starten, dann die Betätigung **A** während mindestens **1** Sekunde gedrückt halten.

Wichtig: Während dieser Einstellung ist der Einklemmschutz nicht wirksam.

Das Schiebedach Ihres Fahrzeugs verfügt über ein manuelles Rollo.

Den Zündschlüssel bei jedem Verlassen (auch kurzzeitig) des Fahrzeugs abziehen.

Wenn es bei der Bewegung des Schiebedachs zu einem Einklemmen kommt, ist die Bewegung des Dachs umzukehren.

Dazu die Position der entsprechenden Betätigung umkehren.

Bei der Bedienung der Schiebedachbetätigung hat sich der Fahrer zu vergewissern, dass das korrekte Schließen des Schiebedachs nicht durch die Insassen behindert wird.

Der Fahrer hat sich zu vergewissern, dass der Beifahrer die Betätigung für das Schiebedach korrekt bedient.

BEI BEWEGUNG DES DACHS AUF KINDER ACHTEN.

40 JAHRE LEIDENSCHAFT

Die starke Zusammenarbeit zwischen TOTAL und CITROËN wird insbesondere über den Motorsport deutlich: Von der Rallye 1969 in Marokko bis zum Doppelsieg bei der Rallyeweltmeisterschaft 2009 des Teams CITROËN TOTAL mit dem Gewinnerduo Sébastien LOEB und Daniel ELENA zeigt sich die eindrucksvolle Siegesliste beider Marken. Trotz extremer Bedingungen konnte man diese Bewährungsproben erfolgreich meistern, was wiederum eine strenge Prüfung der Schmiermittel von TOTAL, dem Garant für die Leistungen der CITROËN-Fahrzeuge, ermöglicht.

CITROËN TOTAL

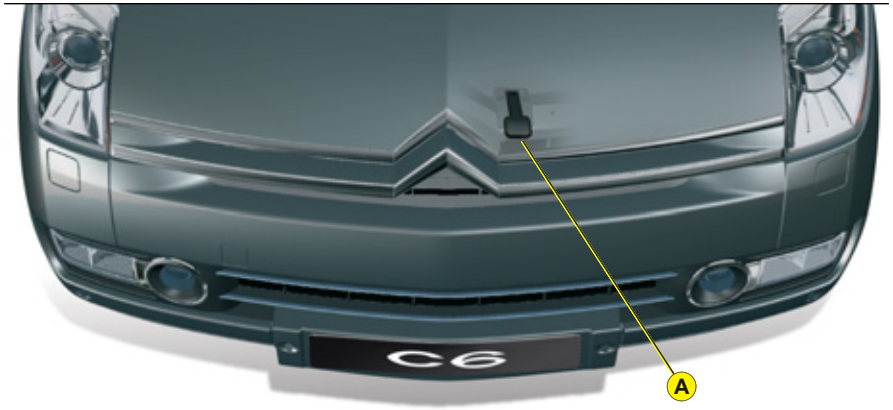
CITROËN préfère TOTAL

CITROËN préfère TOTAL 40 ANS
Partenaires depuis 1968

ÖFFNEN DER MOTORHAUBE

Diese Arbeit ist nur bei Fahrzeugstillstand durchzuführen.

Zum Entriegeln die Betätigung unter dem Armaturenbrett zu sich ziehen.



Den Griff **A** unter dem Rand in der Mitte der Haube greifen und anheben.

Zum Schließen

Die Motorhaube absenken und aus geringer Höhe zufallen lassen.

Bei betriebswarmem Motor ist beim Berühren des Hebels **A Vorsicht geboten** (Verbrennungsgefahr)**.**

Die korrekte Verriegelung der Motorhaube überprüfen.

SIEHE KAPITEL: ANWENDUNGSHINWEISE.

A Luftfilter

Die Vorgaben des Wartungshefts befolgen.

Scheibenwaschanlage und Scheinwerferwaschanlage

Vorzugsweise von CITROËN freigegebene Produkte verwenden.

Füllmenge: Siehe "Füllmengen".

B Motorkühlmittel

Der Flüssigkeitsstand muss sich zwischen den Markierungen **MINI** und **MAXI** am Ausdehnungsgefäß befinden.

Bei betriebswarmem Motor mindestens 15 Minuten warten.

Qualität: Siehe "Wartungsheft".

Bei einem warmem Motor auf keinen Fall Arbeiten am Kühlsystem durchführen.

C "+"- und "-"-Pole für das Anlassen mit Hilfe einer Notbatterie

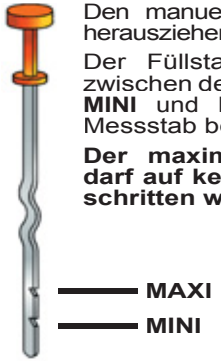
Siehe "Anlassen mit einer Notbatterie".

D Motoröl

Den Motorölstand erst mindestens 30 Minuten nach Ausschalten des Motors auf ebenem Untergrund überprüfen.

Es ist normal, zwischen zwei Inspektionen Öl nachzufüllen. Der Hersteller weist darauf hin, den Ölstand alle 5000 km zu kontrollieren und wenn nötig, Öl nachzufüllen.

Qualität: Siehe "Wartungsheft".



Den manuellen Ölmessstab herausziehen.

Der Füllstand muss sich zwischen den Markierungen **MINI** und **MAXI** auf dem Messstab befinden.

Der maximale Füllstand darf auf keinen Fall überschritten werden.

Bremsflüssigkeit

Der Flüssigkeitsstand muss sich zwischen den Markierungen **MINI** und **MAXI** auf dem Behälter befinden.

Qualität: Siehe "Wartungsheft".

Wenn die Kontrollleuchte während der Fahrt aufleuchtet, halten Sie umgehend an und wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.

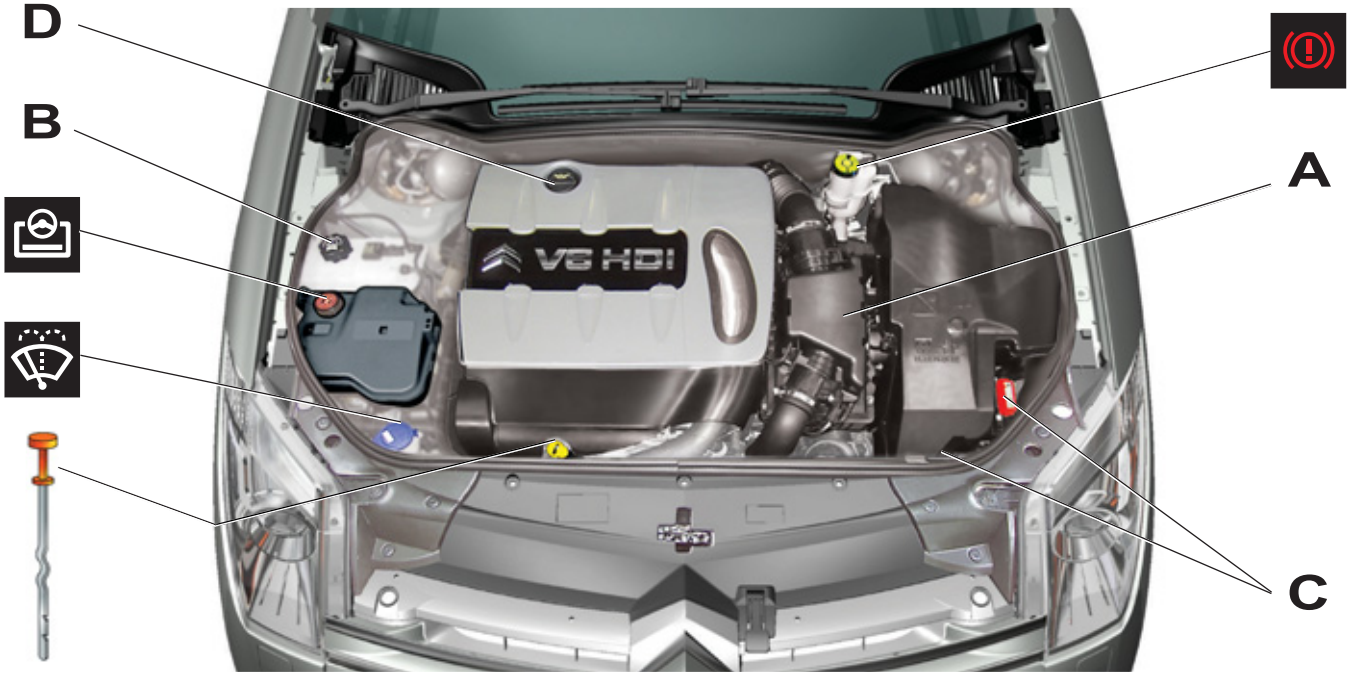
Flüssigkeit für Servolenkung und Federung

Wenden Sie sich bitte an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt, um das Öl nachzufüllen.

Qualität: Siehe "Wartungsheft".

- **Bei Arbeiten im Motorraum bei warmem Motor kann sich auch bei ausgeschaltetem Motor und ausgeschalteter Zündung der Kühlerventilator jederzeit in Betrieb setzen.**
- **Zwischen den regelmäßigen Wartungsdiensten sowie vor jeder längeren Strecke den Motorölstand regelmäßig überprüfen.**

Motor V6 HDi



Die Dieselkraftstoffanlage steht unter hohem Druck:

ALLE ARBEITEN AM SYSTEM SIND DAHER VERBOTEN.

Die HDi-Motoren zeichnen sich durch eine fortschrittliche Technologie aus.

Alle Arbeiten setzen eine spezielle Qualifizierung voraus, die Ihnen die CITROËN Vertragswerkstätten garantieren.

NACHFÜLLEN VON MOTORÖL

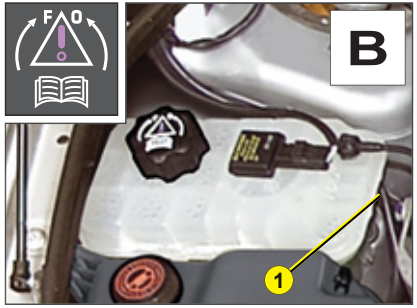
Vor dem Einfüllen den Messstab herausziehen.

Nach dem Auffüllen den Füllstand überprüfen.

Der maximale Füllstand darf auf keinen Fall überschritten werden.

Vor dem Schließen der Motorhaue den Stopfen wieder am Gehäuse festschrauben.

Qualität: Siehe "Wartungsheft".



KÜHLER - KÜHLMITTEL

Die Überprüfung des Füllstands und des Nachfüllens von Flüssigkeit ist immer bei kaltem Motor durchzuführen.

Motor kalt

15 Minuten warten bzw. warten, bis die Temperatur unter 100 °C gesunken ist und dann geschützt mit z. B. einem Tuch den Stopfen langsam lösen, um den Druck absinken zu lassen.

Nachfüllen von Kühlmittel

Der Stand der Flüssigket **1** muss sich zwischen den Markierungen **MINI** und **MAXI** am Ausdehungsbehälter befinden.

Den Füllstand auffüllen. Wenn Sie mehr als 1 Liter nachfüllen müssen, lassen Sie den Kühlkreislauf von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

Den Stopfen gut verschließen.

Hinweis: *Wenn häufig ein Nachfüllen von Flüssigkeit erforderlich ist, weist dies auf eine Störung hin, die umgehend überprüft werden sollte.*

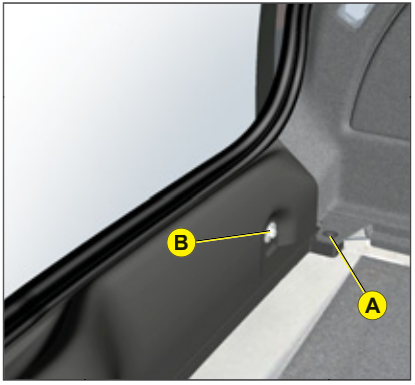
Hinweis: Der Kühlerventilator kann noch 10 Minuten nach Ausschalten des Motors funktionieren.

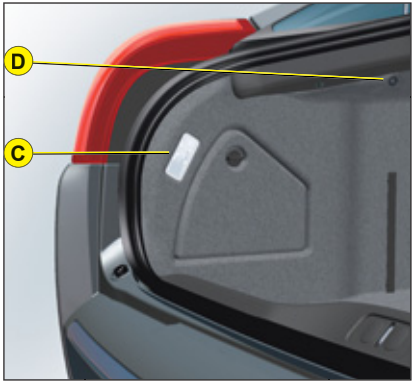
Qualität: Siehe "Wartungsheft".

Bei Arbeiten im Motorraum bei warmem Motor kann sich auch bei ausgeschaltetem Motor und ausgeschalteter Zündung der Kühlerventilator jederzeit in Betrieb setzen.

LOKALISIERUNG UND ZUGANG BATTERIE

Die Batterie befindet sich im Kofferaum unter der linken Kotflügelverkleidung. Für einen Zugriff auf die Batterie den Stift, der sich unter der Klappe befindet, um 1/4 Umdrehung drehen.





AUSTAUSCH DER BATTERIE (Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.).

1. Die beiden Stifte auf jeder Seite auf dem Boden des Kofferraums lösen und den Kofferraumboden entfernen.
2. An jeder seitlichen Verkleidung auf jeder Seite die beiden Befestigungsstifte **A** lösen.
3. Die beiden Schrauben **B** auf jeder Seite lösen und die Schwellerverkleidung entfernen.
4. An der seitlichen Verkleidung aufseiten der Batterie den Stift **D** lösen.
5. Die seitliche Verkleidung aufseiten der Batterie durch kräftiges Ziehen entfernen, um die anderen Befestigungspunkte freizulegen.
6. Die Kofferraumleuchte **C** lösen.
7. Die beiden Batterieklemmen abklemmen.
8. Die Batterie aus ihrer Halterung lösen.
9. Batterie ausbauen.

Vor dem Austausch oder vor Arbeiten an der Batterie die vier Scheiben leicht öffnen.

Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Batteriestörung mit dem Schlüssel entriegelt wird, kann die Scheibe durch das Öffnen/Schließen einer Tür mit geschlossener Scheibe schwer beschädigt werden oder sogar brechen.

EINSCHALTEN DES MOTORS NACH AB- UND WIEDERANKLEMMEN DER BATTERIE

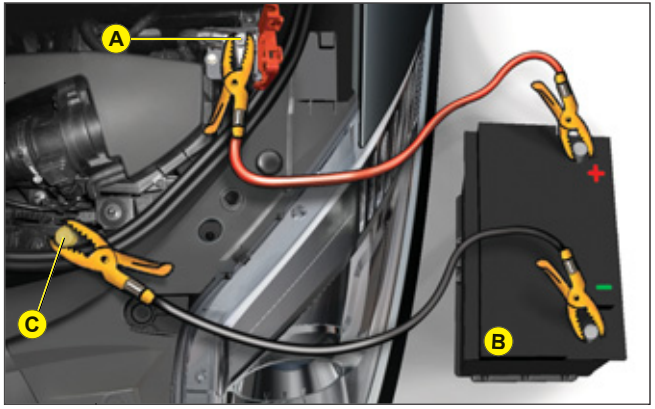
1. Den Zündschlüssel drehen.
2. Vor der Betätigung des Anlassers ungefähr 1 Minute warten, damit sich die elektronischen Systeme neu initialisieren können.

Nach einem längeren Abklemmen der Batterie kann eine Neuinitialisierung der folgenden Funktionen erforderlich sein:

- Einklemmschutz der Fensterheber.
- Einklemmschutz des Schiebedachs.
- Parameter der Multifunktionsanzeige (Datum, Uhrzeit, Sprache, Einheiten für Entfernung und Temperatur).
- Radiosender.
- NaviDrive. Siehe Kapitel NaviDrive.

WICHTIG

Bei einer Batteriepanne bei geschlossenem Kofferraum kann es erforderlich sein, dass das Fahrzeug mit Strom versorgt werden muss. Siehe nächste Seite.



ANLASSEN MIT EINER NOTBATTERIE

Bei einer entladenen Batterie besteht die Möglichkeit, eine separate Notbatterie bzw. die Batterie eines anderen Fahrzeugs zu verwenden.

Bei Verwendung der Batterie eines anderen Fahrzeugs den Motor dieses Fahrzeugs ausschalten. Die beiden Fahrzeugen dürfen nicht in direktem Kontakt stehen.

Die korrekte Spannung (12 V) der Notbatterie überprüfen.

Die Kabel in der in der Abbildung beschriebenen **Reihenfolge** anschließen.

A **"+"**-Pol des defekten Fahrzeugs (unter der roten Abdeckung).
B Notbatterie.
C **"-"**-Pol des defekten Fahrzeugs (im Motorraum).

Darauf achten, dass die Klemmen richtig angezogen sind (Gefahr der Funkenbildung).

Das Fahrzeug, das die Starthilfe leistet, in Gang setzen. Den Motor während ungefähr 1 Minute mit einer leicht beschleunigten Drehzahl laufen lassen.

Das Fahrzeug anlassen, das die Starthilfe empfängt.

Die angegebene Reihenfolge ist unbedingt einzuhalten.

EMPFEHLUNG

Während des Vorgangs die Klemmen nicht berühren.

Nicht über die Batterien beugen.

Die Kabel in umgekehrter Anschlussreihenfolge abklemmen und verhindern, dass diese sich berühren.

In der Nähe der Batterie keine Flammen oder Funken erzeugen (explosives Gas).
Die Batterie enthält ätzende verdünnte Schwefelsäure.
Bei allen Arbeiten Augen und Gesicht schützen.
Bei Kontakt mit der Haut, diese sofort mit ausreichend klarem Wasser abspülen.

SICHERUNGSKÄSTEN

Unter dem Armaturenbrett sind zwei Sicherungskästen eingebaut, einer im Motorraum und der andere im Kofferraum unter der Kotflügelverkleidung links.

Sicherungen unter dem Armaturenbrett

Für den Zugriff auf die Sicherungen unter dem Armaturenbrett:

1 - Die Abdeckung des Staufachs bis zum Anschlag drücken, ohne Kraft anzuwenden.

2 - Die Abdeckung nach rechts drücken, um diese maximal öffnen zu können.

3 - Für den Zugriff auf die Sicherungen die Verkleidung zwischen den Sicherungen und der Abdeckung des Staufachs entfernen.

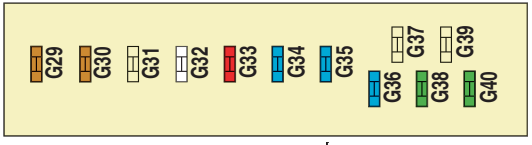
AUSTAUSCH EINER SICHERUNG

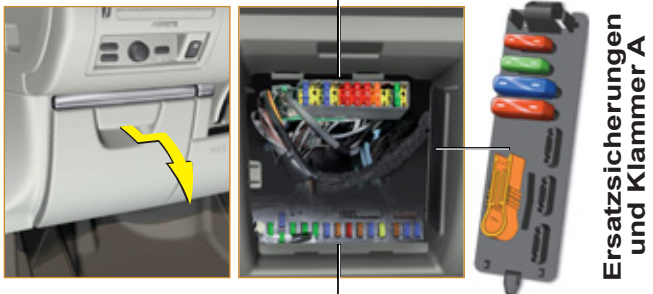
Vor dem Austausch einer Sicherung ist die Störungsursache zu ermitteln und zu beseitigen. Die Nummern der Sicherungen sind am Sicherungskasten angegeben.

Eine defekte Sicherung immer durch eine Sicherung der gleichen Stärke (gleiche Farbe) ersetzen.

Die Spezialklammer **A** unter der Klappe neben den Sicherungskästen verwenden. Hier befinden sich auch die Ersatzsicherungen.

Kasten B





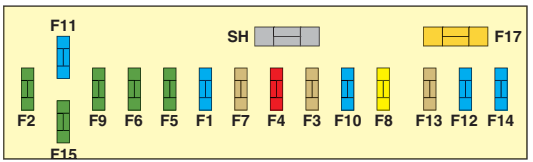
Ersatzsicherungen und Klammer A

In Ordnung

Defekt

Klammer A

Kasten C



SICHERUNGEN UNTER DEM ARMATURENBRETT (KASTEN B)

Nummer	Stärke	Funktion
G 29	5 A	Reifenfülldruckerkennung – 6-fach CD-Wechsler
G 30	5 A	Diagnoseanschluss
G 31	5 A	Telematik je nach Land
G 32	25 A	Verstärker
G 33	10 A	Hydrauliksystem Federung
G 34	15 A	Automatikgetriebe
G 35	15 A	Sitzheizung Beifahrer vorne
G 36	15 A	Sitzheizung Fahrer
G 37	–	–
G 38	30 A	Elektrisch verstellbarer Sitz Fahrer
G 39	–	–
G 40	30 A	Elektrisch verstellbarer Sitz Beifahrer

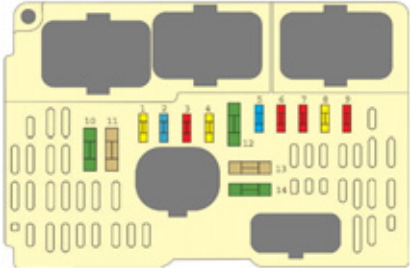
SICHERUNGEN UNTER DEM ARMATURENBRETT (KASTEN C)

Nummer	Stärke	Funktion
F 1	–	–
F 2	–	–
F 3	5 A	Airbags
F 4	10 A	Bremssystem – Aktive Motorhaube – Geschwindigkeitsbegrenzung/-regelung – Automatisch abblendender Spiegel – Diagnoseanschluss – Motor Neigung Multifunktionsanzeige
F 5	30 A	Fensterheber vorne – Schiebedach
F 6	30 A	Fensterheber hinten
F 7	5 A	Beleuchtung Sonnenblende – Beleuchtung Handschuhfach – Deckenleuchten – Zigarettenanzünder hinten
F 8	20 A	Lenkradfernbedienung – Anzeige – Öffnen der Scheiben (Mini Absenkung) – Alarmanlage – Autoradio
F 9	30 A	Zigarettenanzünder vorne
F 10	15 A	Schalteinheit Kofferraum – Schalteinheit Anhänger
F 11	15 A	Lenkanlassschloss
F 12	15 A	Kontrollleuchte Anlegen Gurt Fahrer- und Beifahrerseite – Öffnen der Scheiben (Mini Absenkung) – elektrisch verstellbare Sitze – Einparkhilfe – Audiosystem JBL
F 13	5 A	Aktive Motorhaube – Regen- und Helligkeitssensor – Scheibenwaschanlage – Versorgung Motorschalteinheit
F 14	15 A	AFIL-Spurassistent – Klimaanlage – Bordinstrument – Head-Up Display – Airbags – Bluetooth® (Freisprecheinrichtung) – Relais integrierter hydroelektronischer Block BHI
F 15	30 A	Elektrische Verriegelung – Kindersicherung
F 16	SHUNT	–
F 17	40 A	Lüftung

SICHERUNGSKASTEN

Für einen Zugang zum Kasten im Motorraum jede Schraube um 1/4 Umdrehung lösen.

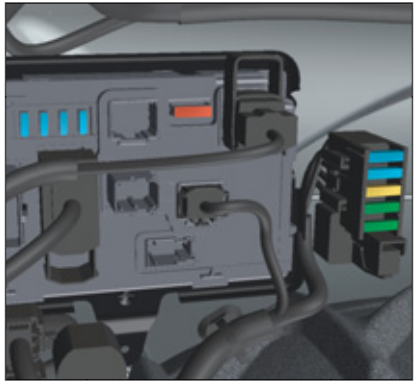
Nach den Arbeiten die Abdeckung wieder sorgfältig schließen.

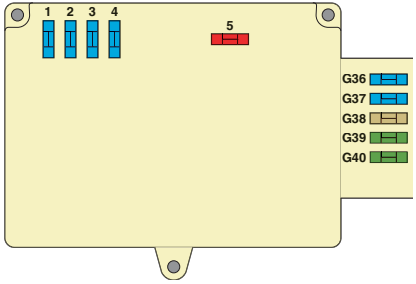


SICHERUNGEN IM MOTORRAUM

Nummer	Stärke	Funktion
F 1	20 A	Motorkontrolle – Kühlerventilatorgruppe
F 2	15 A	Signalhorn
F 3	10 A	Scheibenwaschpumpe
F 4	20 A	Scheinwerferwaschanlage
F 5	15 A	Vorglühen – Einspritzanlage (Diesel)
F 6	10 A	Bremssystem
F 7	10 A	Automatikgetriebe
F 8	20 A	Anlasser
F 9	10 A	Aktive Motorhaube – Mitlenkende Bi-Xenonscheinwerfer
F 10	30 A	Einspritzventile – Zündspule – Motorkontrolle – Kraftstoffversorgung (Diesel)
F 11	40 A	Klimaanlage (Gebläse)
F 12	30 A	Scheibenwaschanlage
F 13	40 A	BSI
F 14	–	

Arbeiten an den Maxi-Sicherungen zur zusätzlichen Absicherung, die sich im Sicherungskasten befinden, sind den CITROËN-Vertragswerkstätten oder qualifizierten Werkstätten vorbehalten.





SICHERUNGSKASTEN

Für einen Zugriff auf den Sicherungskasten unter der Kotflügelverkleidung links:

1. Die seitliche Verkleidung links wegdrücken.
   Siehe "12-Volt-Batterie: Austausch der Batterie".
2. Die elektrischen Kabel am Kasten wegdrücken.
3. Den Kasten öffnen.

Nummer	Stärke	Funktion
F 1	15 A	Tankklappe
F 2	–	–
F 3	–	–
F 4	15 A	Adaptiver Aerodynamik-Stabilisator
F 5	40 A	Heckscheibenheizung
G 36	15 A/25 A	Sitzheizung hinten links (Pack Lounge)/Sitzbank
G 37	15 A/25 A	Sitzheizung hinten rechts (Pack Lounge)/Sitzbank
G 38	30 A	Einstellung der elektrisch verstellbaren Sitze hinten (Pack Lounge)
G 39	30 A	Zigarettenanzünder – Zubehöranschlüsse hinten
G 40	25 A	Elektrische Parkbremse

Füllmenge Scheibenwaschanlage vorne und Scheinwerferwaschanlage (in l)	**6,5**

MOTORTYP	**V6 HDi**
Motorölmenge (in l)(1)	**5,55**

(1) Nach Entleeren und Austausch des Ölfilters.

Das Auffüllen des Kraftstofftanks ist bei Motorstillstand und ausgeschalteter Zündung durchzuführen.

Beim Volltanken den Füllvorgang nach der automatischen Unterbrechung nicht mehr als dreimal fortsetzen; dies kann zu Funktionsstörungen führen.

Die Nachtankmengen müssen mehr als 5 Liter betragen, um vom Kraftstoffgeber berücksichtigt zu werden.

Zum Öffnen der Klappe die Betätigung **A** drücken. Den Stopfen lösen und an die Lasche auf der Klappeninnenseite hängen.

Das Öffnen des Tankdeckels kann einen Druckausgleich bewirken. Dies zeigt sich durch die Bildung eines Geräusches, das durch die Dichtheit des Kraftstoffsystems ausgelöst wird.

Hinweis: *Die Tankklappe wird bei Verriegelung des Fahrzeugs mit der Fernbedienung verriegelt.*

KRAFTSTOFFQUALITÄT

Ein Aufkleber auf der Innenseite der Tankklappe zeigt die freigegebene Kraftstoffsorte an.

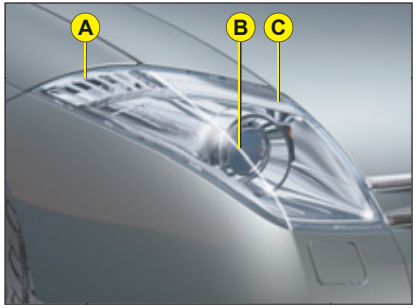
DIESEL

Kraftstoffqualität für Dieselmotoren

Die Dieselmotoren sind so konzipiert, dass sie auf jeden Fall mit den Biokraftstoffen betrieben werden können, die den aktuellen und künftigen europäischen Normen entsprechen (Diesel gemäß der Norm EN 590, gemischt mit einem Biokraftstoff gemäß der Norm EN 14214) und an der Tankstelle erhältlich sind (Beimischung von 0 bis 7 % Fettsäure-Methylester möglich).

Die Verwendung jeder anderen Art von (Bio)kraftstoff (pflanzliche oder tierische Öle, Heizöl...) ist ausdrücklich verboten (Gefahr der Beschädigung des Motors und des Kraftstoffkreislaufs).

Wenn ein Kraftstoff getankt wird, der nicht für die Motorisierung Ihres Fahrzeugs geeignet ist, ist der Tank vor dem Starten des Motors unbedingt zu entleeren.



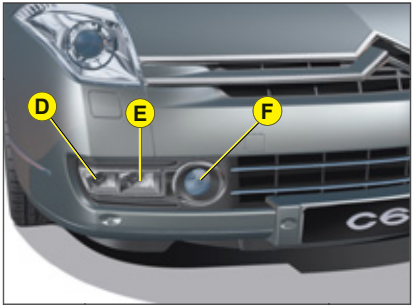
SCHEINWERFERGEHÄUSE VORNE OBEN

A Seitliche Leuchte
B Abblendlicht/Fernlicht
C Standlicht

Hinweis: *Unter bestimmten klimatischen Bedingungen kann sich Kondenswasser in den Teilen der Beleuchtung/Signalanlage bilden. Dieses natürliche Phänomen muss nach einer gewissen Zeit verschwinden (zum Beispiel nach dem Einschalten der Funktion für einige Minuten).*

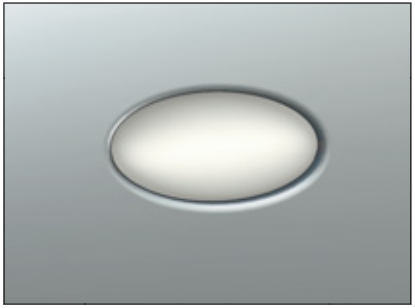
Wenn dies nicht der Fall ist, wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.

Zur Wartung der Scheinwerferblöcke und für den Austausch der Lampen wenden Sie sich bitte an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt. Die Lampen der Leuchten **D** und **E** gehören zu demselben Lampenträger.



SCHEINWERFERGEHÄUSE VORNE UNTEN

D Fahrtrichtungsanzeiger
E Tagesfahrlicht
F Nebelscheinwerfer



SEITLICHER ZUSATZBLINKER

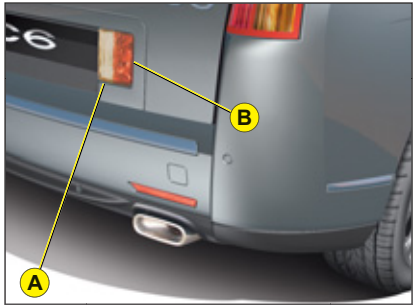
Um den Seitenblinker auszutauschen, drücken Sie diesen zum Ausrasten nach vorne oder hinten und wenden Sie sich bitte an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.

Die vorderen Scheinwerfer sind mit Xenonlampen ausgestattet.

Aufgrund der Stromschlaggefahr empfehlen wir Ihnen, sich im Falle einer Störung an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt zu wenden.

Bei Defekt einer Glühlampe gleichzeitig auch die anderen Glühlampen wechseln.

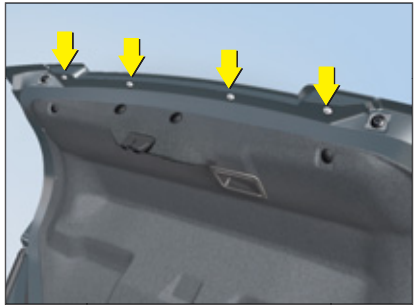
Ihr Fahrzeug ist mit einer aktiven Motorhaube ausgestattet. Um eine einwandfreie Funktion dieser Sicherheitsausstattung zu gewährleisten, wenden Sie sich bitte für den Austausch sämtlicher Bauteile des Frontteils an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.



LEUCHTENBLOCK HINTEN IN DER MITTE

A Rückfahrscheinwerfer
B Nebelleuchte

Die Lampen der Leuchten **A** und **B** gehören zu demselben Lampenträger. Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.



Für einen Zugriff auf die Lampenträger den Kofferraum öffnen und die vier Schrauben an der Karosserie lösen. Dann die Kofferraumklappe absenken, um die Halterung mit den beiden hinteren Gehäusen, ohne an den Stromkabeln zu ziehen, herauszuziehen.

Die Lampenträger mit einem Werkzeug lösen, um sie herauszuziehen und auszutauschen.

Hinweis: *Das Werkzeug zum Lösen der Schrauben befindet sich im Werkzeugkasten des Reserverads. Siehe "Radwechsel".*

DRITTE BREMSLEUCHTE

Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.

KENNZEICHEN

Die transparente Blende lösen und die Lampe herausziehen. Lampe: W 5 W.

Nach Abschluss der Arbeiten die korrekte Funktion der Leuchten überprüfen.

SEITLICHER LEUCHTENBLOCK HINTEN

A Parklicht.
Lampe: W 5 W.

B Bremsleuchte und Parklicht.
Lampe: P21 W/5 W.

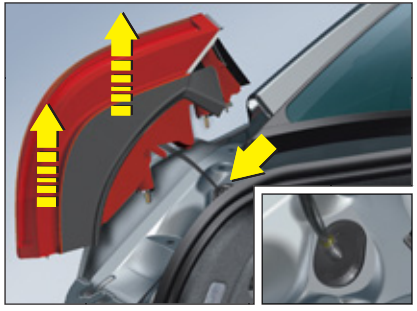
C Fahrtrichtungsanzeiger.
Lampe: P21 W cristal.

D Seitliche Leuchte.
Lampe: W 5 W.

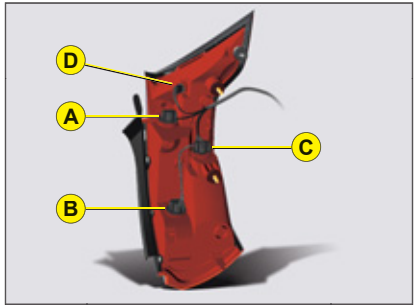
1. Die Klappe hinten links oder die beiden Klappen hinten rechts durch Drehen der Stifte um eine Viertelumdrehung öffnen.

GLÜHLAMPEN AUSTAUSCHEN

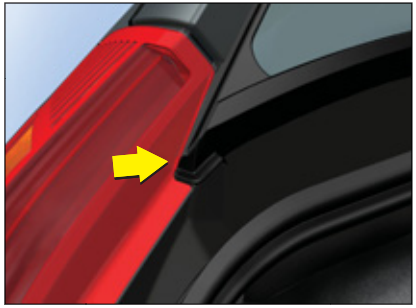
2. Mit Hilfe eines Werkzeugs die beiden Räder, die den Leuchtenblock halten, lösen.



3. Den Leuchtenblock ohne Berührung der Dichtung nach oben lösen und mit den Glühlampen nach außen ausrichten.



4. Die defekten Glühlampen austauschen.



5. Zum Wiedereinsetzen des Leuchtenblocks den Stift soweit nach vorne wie möglich einsetzen und dann drücken. Darauf achten, dass die Dichtungen der Heckscheibe und der Leuchten in ihrer ursprünglichen Position wieder eingesetzt werden.

6. Die beiden Räder festschrauben.

V

WARTUNG

Bei Reinigung mit einem Hochdrucksystem

- Der adaptive Aerodynamik-Stabilisator muss geschlossen sein.
- Von einer Reinigung des Unterbodens wird abgeraten, um eine Beschädigung der elektrischen Feststellbremse zu vermeiden.
- Im Bereich der rahmenlosen Türen können Wassertropfen in den Innenraum dringen; in diesem Bereich nicht zu intensiv anstrahlen.
- Halten Sie nicht zu lange auf Scheinwerfer und Leuchten sowie auf die Ränder derselben, um eine Beschädigung der Lackschicht und der Dichtungsgummis zu vermeiden.

ANHÄNGERKUPPLUNG

(Boot, Wohnwagen etc.)

Wir empfehlen die Montage und Demontage der Anhängerkupplung von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifzierten Werkstatt vornehmen zu lassen.

Bei starkem Gefälle oder Überhitzung des Motors sind bestimmte Funktionen nicht verfügbar (Impulssteuerung des Automatikgetriebes, Klimaanlage).

Bei Fahren mit einem Gespann ist die Einparkhilfe durch Drücken der Betätigung am Armaturenbrett zu deaktivieren. Siehe "Einparkhilfe".

Wenn kein Anhänger verwendet wird, ist der Ausbau der Anhängerkupplung empfehlenswert, um die Funktion der Abstandssensoren nicht zu stören.

Abmessungen (in Meter)**:**
A: 0,971

Wir empfehlen die Montage und Demontage der Anhängerkupplung von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifzierten Werkstatt vornehmen zu lassen.

Beim Abschleppen eines anderen Fahrzeugs müssen sich dessen Räder frei drehen (Getriebe in Leerlaufstellung).

WICHTIG

Die Konzeption des Fahrzeugs bedingt aus Sicherheitsgründen und zur Vermeidung von Beschädigungen am Dach die Verwendung eines von CITROËN geprüften und zugelassenen Universalträgers.

EINBAU

Am Fahrzeug sind vier Einkerbungen vorgesehen.

Empfehlungen:

- Die Ladung gleichmäßig verteilen und eine Überladung der Seiten vermeiden.
- Die Ladung mit dem höchsten Gewicht möglichst nahe am Dach unterbringen.
- Die Ladung sicher befestigen und überstehende Ladung kennzeichnen.
- Aufgrund der erhöhten Seitenwindempfindlichkeit verhalten fahren.
  Die Stabilität Ihres Fahrzeugs kann sich verändert haben.
- Nach dem Transport die Dachreling oder den Universalträger umgehend entfernen.

Die zulässigen Höchstlasten beachten.
Maximale Dachlast: Siehe "Allgemeines".

V

EINBAU/AUSBAU DER SCHNEESCHUTZABDECKUNG

Einbau

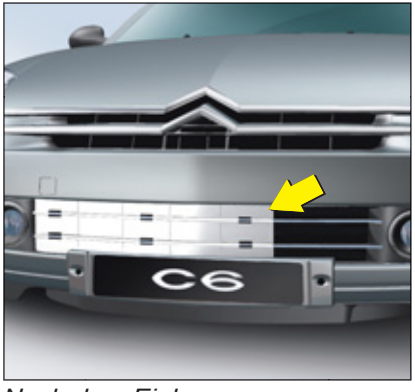
Die Schneeschutzabdeckung an den beiden Rippen des Stoßfängers einrasten.

Ausbau

Um die Schneeschutzabdeckung zu lösen, setzen Sie das Werkzeug **4** in den Schneeschutzvertiefungen ein und hebeln Sie aus.

Hinweis: *Das Werkzeug* ***4*** *befindet sich in dem Schutzgehäuse im Reserverad. Siehe "Radwechsel".*

Vor dem Einbau



Nach dem Einbau

Das mit dem Fahrzeug gelieferte (je nach Land) Schneeschutzgitter ist unbedingt im Winter anzulegen und im Sommer auszubauen.

Bei Temperaturen von über 10 °C ist diese Abdeckung zu entfernen.

ZUGANG ZUM RESERVERAD

Für den Zugang zum Reserverad

1. Kofferraumboden mit Hilfe des Halteriemens nach oben ziehen.
2. Halteriemen am oberen Teil des Kofferraums einhaken.
3. Zum Herausnehmen des Reserverads den Gurt lösen, das Reserverad nach vorne schieben und dann anheben.

WIEDEREINSETZEN DES RADS

Zum Wiedereinsetzen des Reserverads im Kofferraum

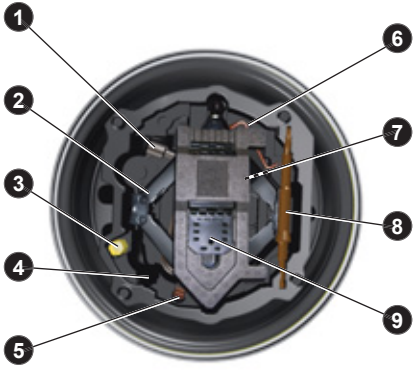
1. Das Reserverad flach in den Kofferraum legen und dann nach vorne ziehen.
2. Anschließend den Werkzeugkasten in das Rad legen und das Ganze mit dem Riemen befestigen.
3. Den Halteriemen lösen, um den Kofferraumboden wieder in seiner ursprünglichen Position einzusetzen.

Reifenfülldruck

Der Reifenfülldruck ist auf dem Aufkleber an der A-Säule vermerkt. Siehe "Identifizierung" und "Anwendungshinweise". (Auf diesem Aufkleber ist ein Fülldruck für normale Geschwindigkeiten und ein Fülldruck für hohe Geschwindigkeiten angegeben).

WERKZEUG

Das Werkzeug befindet sich in einem Schutzgehäuse im Reserverad. Den Gurt abziehen, um an das Werkzeug zu gelangen.



1. Wagenheberkurbel
2. Wagenheber
3. Werkzeug zum Ausbau/Einbau von Schrauben
4. Werkzeug für den Ausbau der Schutzabdeckung der Diebstahlschutzschrauben
5. Zentrierhilfe
6. Werkzeug für den Ausbau von Nebelschlussleuchte und Rückfahrscheinwerfer
7. Verlängerung Wagenheberkurbel
8. Abschleppöse
9. Klappbarer Unterlegkeil

AUSBAU

1. Das Fahrzeug auf ebenem und festem Untergrund abstellen. Die Feststellbremse anziehen.
2. Vergewissern Sie sich unbedingt, dass die Insassen ausgestiegen sind und sich in einem sicheren Bereich aufhalten.
3. Bei im Leerlauf drehendem Motor die Bodenfreiheit in maximaler Position einstellen. Siehe "An Bord" und "Einstellung der Bodenfreiheit". Zündung ausschalten und je nach Gefälle den ersten Gang bzw. den Rückwärtsgang einlegen (bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe die Position P wählen).
4. Den Unterlegkeil bei dem Rad einsetzen, das diagonal gegenüber dem auszutauschen Rad liegt.
5. Den Wagenheber an einer der vier am Schweller vorgesehenen Aufnahmen nahe beim Rad einsetzen und mit Hilfe der Wagenheberkurbel soweit auseinanderkurbeln, bis er auf dem Boden aufliegt.
6. Das Werkzeug **4** in die Einkerbung schieben und die Schutzabdeckung der Diebstahlschutzschraube aushebeln. Siehe Abbildung. Die Kurbel kann am Ende des Werkzeugs **4** eingesetzt werden.
7. Die Radschrauben lösen.
8. Den Wagenheber weiter hochkurbeln, bis sich das Rad einige Zentimeter über dem Boden befindet.
9. Die Schrauben herausdrehen, das Rad ausbauen.

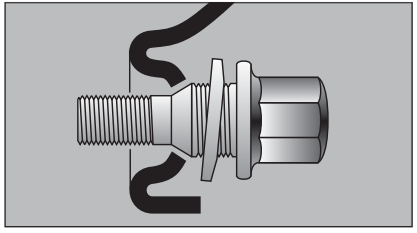
Vor Einsetzen des Wagenhebers die Fahrwerkhöhe in "maximaler Höhe" einstellen und so lange beibehalten wie dieser unter dem Fahrzeug ist (die hydraulischen Einstellungen nicht mehr verwenden).

Sich niemals unter ein Fahrzeug legen, das nur mit dem Wagenheber angehoben ist.

Wagenheber und Werkzeug sind speziell für Ihr Fahrzeug bestimmt. Nicht für andere Zwecke verwenden.

Das reparierte Originalrad schnellstmöglich wieder einsetzen.

Mit einem Reserverad die Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschreiten.



NOTRAD

Wenn das Fahrzeug mit einem Notrad ausgestattet ist, so ist es normal, dass bei der Montage dieses Rads festgestellt wird, dass die Unterlegscheiben der Radschrauben nicht auf der Felge aufliegen.

Das Reserverad wird durch den konischen Ansatz der Radschraube gehalten. Siehe Abbildung.

Beim Wiedereinbau des Originalrads ist auf guten Zustand und Sauberkeit der Unterlegscheiben der Radschrauben zu achten.

WIEDEREINBAU EINES RADS

1. Rad mit Hilfe der Zentrierführung auf die Nabe setzen. Die Sauberkeit auf der Oberfläche der Nabe und des Rads sicherstellen.
2. Die Schrauben einsetzen, bis sie an der Felge anliegen, aber noch nicht fest anziehen.
3. Den Wagenheber herunterkurbeln und entfernen.
4. Die Radschrauben mit dem Schraubenschlüssel anziehen.
5. Die Abdeckung wieder einsetzen.
6. Die Bodenfreiheit wieder in der normalen Position einstellen. Siehe "Einstellung der Bodenfreiheit".
7. Den richtigen Reifenfülldruck einstellen (siehe "Identifizierung") und die Auswuchtung überprüfen lassen.

RAD MIT REIFENFÜLLDRUCKERKENNUNG

Diese Räder sind mit einem Fülldrucksensor ausgestattet. Lassen Sie sie von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt reparieren.

DIEBSTAHLSCHUTZSCHRAUBE

Jedes Rad ist mit einer Diebstahlschutzschraube ausgestattet.

Zum Ausbauen dieser Schraube

1. Die Schutzabdeckung mit Hilfe des Werkzeugs **4** "Ausbau Schutzabdeckung Diebstahlschutzschraube" entfernen.
2. Verwenden Sie die Zentrierführung und die Wagenheberkurbel.

Mit einem Reserverad die Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschreiten.

Die Radschrauben sind speziell auf den jeweiligen Radtyp abgestimmt.

Bei einem Austausch der Räder vergewissern Sie sich bei einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt, dass die Schrauben für die neuen Räder geeignet sind.

Bemerkung: Den auf dem Schraubenschlüssel angegebenen Code notieren. Über diesen Code kann ein zweiter Schlüssel nachbestellt werden.

ABSCHLEPPEN

Auf der Fahrzeugvorder- und -rückseite sind Abschleppösen angebracht.

Die Abdeckung lösen:

- Bei der vorderen Abdeckung ein Werkzeug vom Typ Schraubendreher am oberen Teil der Abdeckung einsetzen und diese aufhebeln.
- Bei der hinteren Abdeckung rechts drücken.

Der Zündschlüssel muss in Position M sein, um die Lenkfähigkeit des Fahrzeugs sicherzustellen.

Eine Abschleppstange an den oben genannten Ösen anbringen.

Die Abschleppöse kann entfernt werden; sie wird im Gehäuse des Wagenhebers im Reserverad aufbewahrt.

Bei ausgeschaltetem Motor werden Lenkung und Bremse nicht mehr unterstützt.

Beim Abschleppen eines anderen Fahrzeugs müssen sich dessen Räder frei drehen (Getriebe in Leerlaufstellung).

EMPFEHLUNG

Das Abschleppen **mit geringer Geschwindigkeit und auf kurzen Strecken** ist je nach den gesetzlichen Bestimmungen in Ausnahmefällen gestattet.

In allen anderen Fällen ist ein Transport des Fahrzeugs mit einem Abschleppwagen erforderlich.

Überprüfen, ob die elektrische Feststellbremse gelöst ist.

HINWEIS - ABSCHLEPPEN AUTOMATIKGETRIEBE

Den Fahrstufenwählhebel in Position N (Leerlauf) einstellen.

Das Abschleppen "vorne oder hinten mit angehobenen Rädern" oder in der Position "minimale Höhe" ist nicht gestattet.

MOTORTYP	V6 HDi 205 FAP
Getriebe	Automatikgetriebe
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks (in Liter)	Ca. 72 l
Verwendete Kraftstoffe	Diesel
Motorleistung in kW/PS	150/204
Wendekreis (in m)	12,70
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	230
Fahrzeuggewicht (kg)	
Leergewicht (inkl. 75 kg Fahrergewicht)	1946
Zulässiges Gesamtgewicht	2335
Zulässige Achslast hinten	1050
Zulässiges Zuggesamtgewicht (Zul. Zgg.)	3735
Zul. Anhängelast gebremst Bis 12% Steigung	1400
Zul. Anhängelast gebremst (mit Lastübertrag innerh. des zul. Zgg. (1) bis 12% Steigung)	1700
Zulässige Anhängelast ungebremst	750
Stützlast	70
Dachlast	80
Reifengröße, auf die Schneeketten aufgezogen werden können	225/55 R17 245/45 R18

Gewichte: Siehe auch Typenschild.

Beim Fahren mit einem Gespann darf seitens des Herstellers eine Geschwindigkeit von 100 km/h nicht überschritten werden.

Die Anhängelast gebremst kann bis auf die folgende Werte erhöht werden:

- (1) 1 700 kg.

Unter der Bedingung, dass die Beladung des Fahrzeugs verringert wird, um das zulässige Gesamtgewicht nicht zu überschreiten.

Die zulässigen Anhängelasten Ihres Fahrzeugs beachten. In jedem Land sind jedoch die geltenden gesetzlichen Bestimmungen bezüglich der zulässigen Anhängelasten und Höchstgeschwindigkeiten für Gespanne zu beachten.

Reifengrößen, auf die Schneeketten aufgezogen werden können:

Schneeketten können auf die angegebenen Reifengrößen auf der Vorderachse aufgezogen werden.

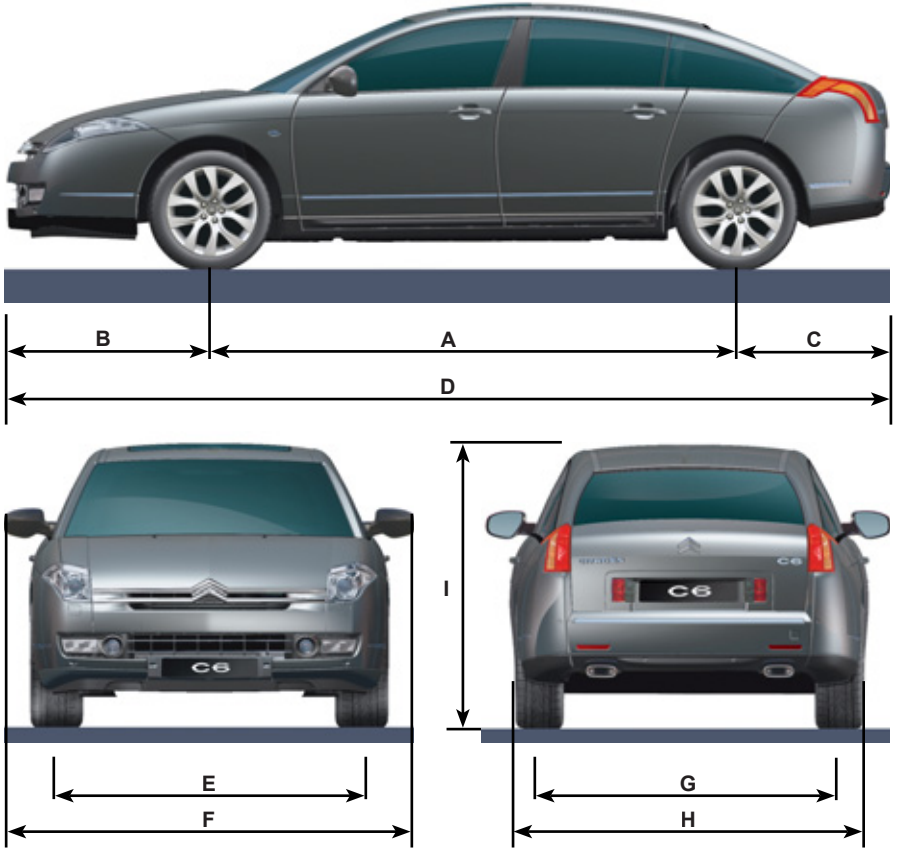
Für Belgien und die Schweiz:

Siehe Zulassungsdokumente oder Einzelabnahme.

ABMESSUNGEN
(IN METER)

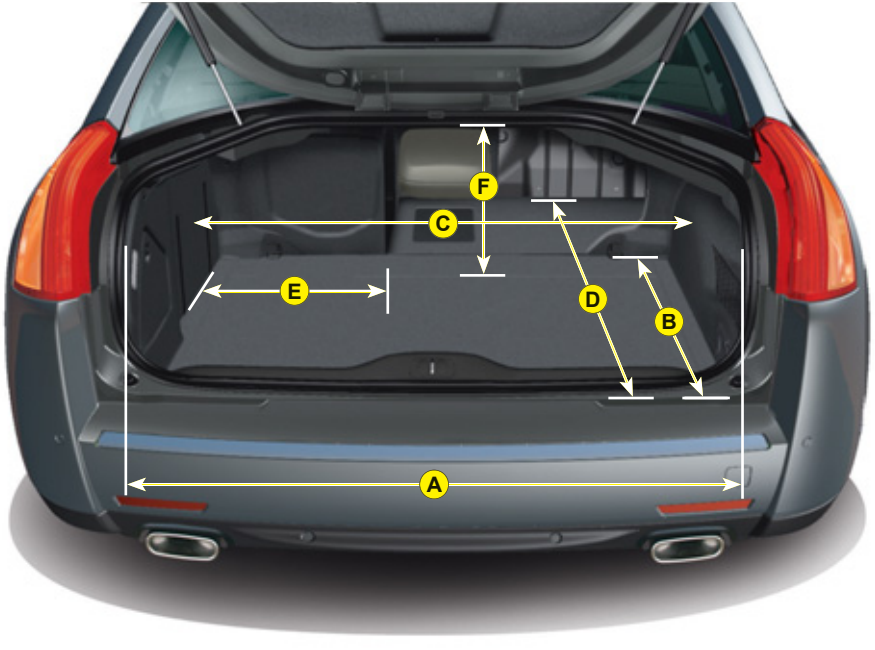
A	2,900
B	1,124
C	0,884
D	4,908
E	1,586
F	2,115
G	1,558
H	1,860
I*	1,464

* Ohne Dachreling.

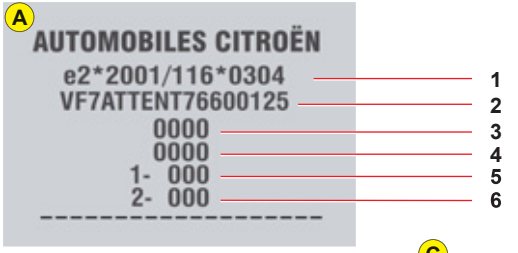


ABMESSUNGEN
(IN METER)

A	1,115
B	0,904/0,974
C	1,150
D **mit Sitzbank**	1,663
E	0,378
F	0,449



IDENTIFZIERUNG



A Herstellerschild
An der B-Säule der linken Tür.
1. Nummer der EG-Betriebserlaubnis.
2. Fahrzeugidentifizierungsnummer.
3. Zulässiges Gesamtgewicht.
4. Zulässiges Zuggesamtgewicht.
5. Zulässige Achslast vorne.
6. Zulässige Achslast hinten.

B Fahrzeugidentifizierungsnummer an der Karosserie

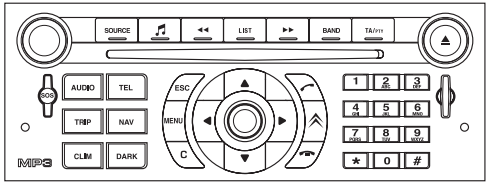
C Fahrzeugidentifizierungsnummer am Armaturenbrett

D Farbcode
Reifengröße
Reifenfülldruck
an der A-Säule.

Fahrzeugtyp und Fahrzeugidentifizierungsnummer sind je nach Land auch in den Fahrzeugpapieren angegeben.

Jedes CITROËN Originalteil ist ein Markenerzeugnis.

Wir empfehlen die ausschließliche Nutzung von CITROËN Originalteilen, um Ihre Sicherheit und Ihre Garantieansprüche zu gewährleisten.



NaviDrive

AUTORADIO MULTIMEDIA/TELEFON

JUKEBOX-FUNKTION (10 GB)/GPS (EUROPA)

Das NaviDrive-System ist so codiert, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert. Wenn es in ein anderes Fahrzeug eingebaut werden soll, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz, um das System konfigurieren zu lassen.

Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte, die seine ganze Aufmerksamkeit erfordern, grundsätzlich bei stehendem Fahrzeug vornehmen.
Um bei abgestelltem Motor die Batterie zu schonen, schaltet sich das NaviDrive-System nach einigen Minuten selbsttätig aus.

INHALT

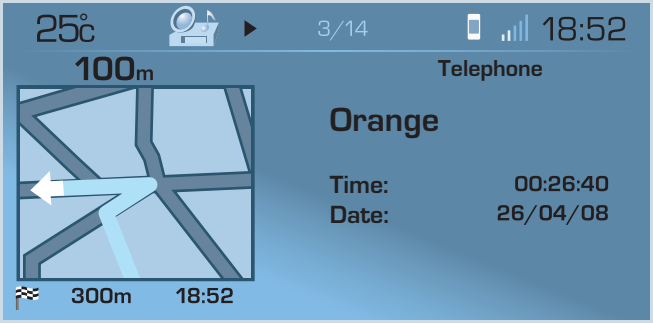
- 01 Erste Schritte S. 7.2
- 02 Bildschirm und Hauptmenü S. 7.3
- 03 GPS S. 7.6
- 04 Verkehrsinformationen S. 7.15
- 05 Audio/Video-Anlage S. 7.17
- 06 Telefon S. 7.24
- 07 Bordcomputer S. 7.29
- 08 Bedienungsschalter am Lenkrad S. 7.31
- 09 Konfiguration S. 7.33
- 10 Bildschirmstrukturen S. 7.34
- Häufige Fragen S. 7.38

01 ERSTE SCHRITTE

1. Ein/Aus und Lautstärkeregelung
2. Anwahl des Geräteteils: Radio, Jukebox, CD/DVD-Spieler, CD-Wechsler und Zusatzgeräte (AUX, wenn im Menü Konfiguration aktiviert).
   Langer Druck: kopiert CD auf Festplatte.
3. Einstellung der Audio-Optionen: Balance vorn/hinten, links/rechts, Loudness, Musikalische Richtung
4. Anzeige der Liste der lokalen Sender, der CD/DVD-Titel oder der MP3-/USB-/Jukebox-Verzeichnisse, langer Druck: Aktualisierung der lokalen Radiosender
5. Automatische Suche der nächstniedrigeren/-höheren Frequenz, Anwahl des vorigen/nächsten CD/DVD-, MP3-, USB- oder Jukebox-Titels
   Langer Druck: schneller Vor- und Rücklauf
6. Anwahl der Wellenbereiche FM1, FM2, FMast und AM
7. Ein/Aus der Funktion TA (Verkehrsmeldungen)
   Langer Druck: Zugang zum PTY-Modus (Radio-Programmtypen)
8. CD/DVD-Auswurf
9. Einschub für SIM-Karte
10. Tastatur zur Eingabe der Bezeichnungen durch wiederholtes Drücken
11. Zugang zum Menü "CITROËN" Dienste
12. Anwahl und Bestätigung
13. Anwahl der vorigen/nächsten CD/DVD, Anwahl des vorigen/nächsten MP3-/USB-/Jukebox-Verzeichnisses
14. Anwahl der nächstniedrigeren/-höheren Frequenz
15. Stornierung des laufenden Vorgangs, langer Druck: Rückkehr zur laufenden Anwendung
16. Anzeige des Hauptmenüs
17. Löschen des letzten eingegebenen Buchstabens oder der ganzen Zeile
18. Änderung der Bildschirmanzeige, langer Druck: Neuinitialisierung der NaviDrive-Anlage
19. Anwahl des Bildschirmanzeigemodus: TRIP, TEL, CLIM, NAV und AUDIO
20. Langer Druck auf die SOS-Taste: Notruf

02 BILDSCHIRM UND HAUPTMENÜ

> FARBBILDSCHIRM

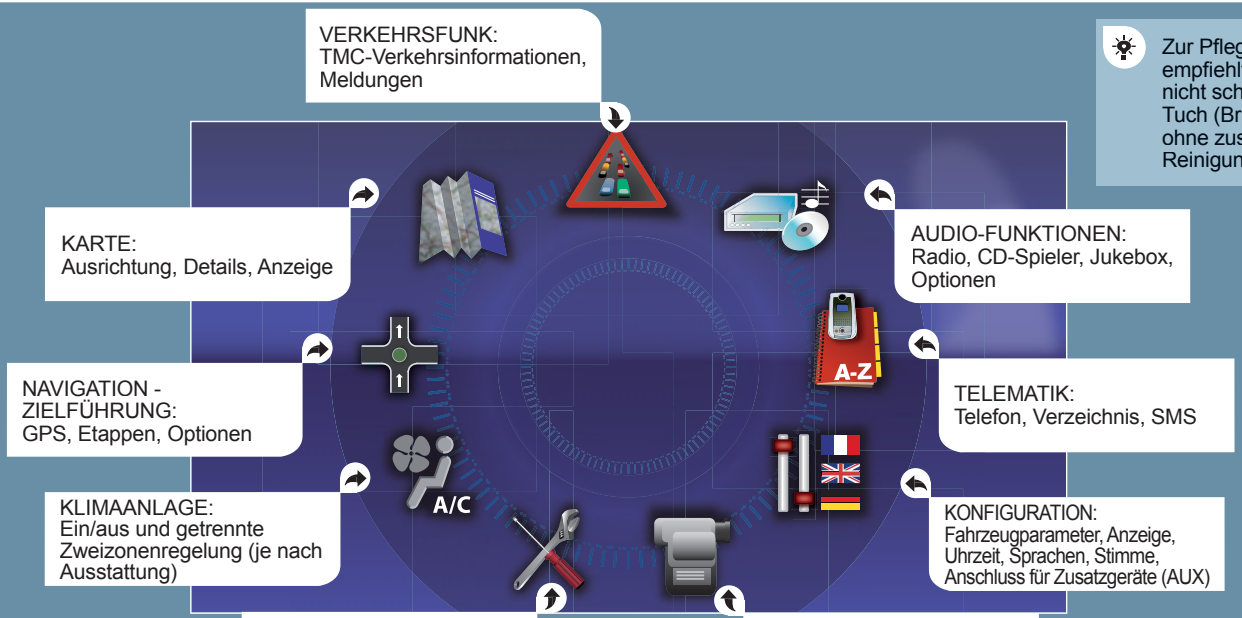


Dieser Bildschirm liefert folgende Informationen über das Bedienfeld des Autoradios:
- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur (bei Glatteisgefahr werden Sie durch eine Meldung darauf hingewiesen),
- Anzeigen der Audiogeräte (Radio, CD, Jukebox...),
- Anzeigen der Telematiksysteme (Telefon, Dienste, ...),
- Kontrolle der Fahrzeugzugänge (Türen, Kofferraum, ...),
- Warnmeldungen (z.B. "Kraftstoffstand niedrig") und Meldungen zum Zustand der Fahrzeugfunktionen (z.B. "Lichtautomatik ein"), die vorübergehend angezeigt werden,
- Anzeigen des Bordcomputers,
- Anzeigen des bordeigenen GPS-Navigationssystems (Europa).

Konfiguration der Anzeige: unter dem Abschnitt - Bildschirmstruktur

Neu
Die Anlage verfügt über eine direkt auf ihrer Festplatte installierte komplette und detaillierte NAVTEQ-Kartensoftware. Es muss keine Navigations-CD mehr in den CD-Spieler eingelegt werden. Die von unserem Partner NAVTEQ angebotenen aktualisierten Versionen der Karten von Frankreich und den übrigen europäischen Ländern erhalten Sie bei den CITROËN-Vertragspartnern.

02 HAUPTMENÜ



VERKEHRSFUNK:
TMC-Verkehrsinformationen, Meldungen

KARTE:
Ausrichtung, Details, Anzeige

AUDIO-FUNKTIONEN:
Radio, CD-Spieler, Jukebox, Optionen

NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG:
GPS, Etappen, Optionen

TELEMATIK:
Telefon, Verzeichnis, SMS

KLIMAANLAGE:
Ein/aus und getrennte Zweizonenregelung (je nach Ausstattung)

KONFIGURATION:
Fahrzeugparameter, Anzeige, Uhrzeit, Sprachen, Stimme, Anschluss für Zusatzgeräte (AUX)

BORDCOMPUTER:
Protokoll der Warnmeldungen

VIDEO:
Aktivierung, Parameter

Zur Pflege des Displays empfiehlt sich ein weiches, nicht scheuerndes Tuch (Brillentuch) ohne zusätzliches Reinigungsmittel.

02 BILDSCHIRM UND HAUPTMENÜ
ANZEIGE JE NACH KO

Durch Druck auf den Knopf OK erhalten Sie je nach Bildschirmanzeige Zugang zu den Kurzmenüs.

NAVIGATION (BEI AKTIVIERTER ZIELFÜHRUNG):

1 Zielführung fortsetzen/abbrechen
1 Route umleiten
1 Routentyp
1 Meldungen anzeigen
1 Karte verschieben

MODUS "KARTE VERSCHIEBEN":

1 Info zum Ort
1 Als Ankunftsort wählen
1 Als Etappe wählen
1 Diesen Ort speichern
1 Kartenanzeige verlassen
1 Zielführungsoptionen

INTERNES TELEFON:

1 Anrufliste
1 Wählen
1 Verzeichnis
1 Sprachmailbox

BLUETOOTH-TELEFON:

1 Anrufliste
1 Anrufen
1 Verzeichnis
1 Privatmodus/Freisprechmodus
1 Anruf in Standby setzen/Anruf wieder aufnehmen

BORDCOMPUTER:

1 Liste der Warnmeldungen
1 Funktionszustände

CD (MP3 ODER AUDIO):

1 CD auf JBX kopieren/Kopieren unterbrechen
1 Introscan ein/aus
1 Zufallswiedergabe ein/aus
1 Wiederholung ein/aus

RADIO:

1 Frequenz eingeben
1 Senderverfolgung RDS/Senderverfolgung RDS deak.
1 REG-Funktion ein/aus
1 "Radio Text" aus/anzeigen

KARTE:

1 Zielführung abbrechen/fortsetzen
1 Introscan ein/aus
1 Zufallswiedergabe ein/aus
1 Wiederholung ein/aus

USB:

1 USB auf JBX kopieren/Kopieren unterbrechen
1 USB entfernen
1 Introscan ein/aus
1 Zufallswiedergabe ein/aus
1 Wiederholung ein/aus

KLIMAANLAGE:

1 Aktivieren/Deaktivieren der Klimaanlage
1 Aktivieren/Deaktivieren der Steuerung L/R

03 GPS

AUSWAHL EINES ZIELS

Tipp: Um einen Gesamtüberblick über die einzelnen wählbaren Menüpunkte zu erhalten, lesen Sie bitte den Abschnitt "Bildschirmstrukturen" in diesem Kapitel.

1

Drücken Sie auf die MENÜ-Taste.

2

Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG.

3

Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.

4

Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion AUSWAHL EINES ZIELS.

AUSWAHL EINES ZIELS

5

Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.

6

Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion ADRESSE EINGEBEN.

ADRESSE EINGEBEN

7

Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.

8

Wenn Sie das Land gewählt haben, drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion STADT.

STADT

9

Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.

10

Drehen Sie das Rädchen und geben Sie die Buchstaben der Stadt nacheinander ein, wobei Sie jeweils zur Bestätigung der Eingabe auf das Rädchen drücken.

PARIS

Zur Beschleunigung der Eingabe können Sie auch anstelle des Städtenamens die POSTLEITZAHL eingeben.
Benutzen Sie die alphanumerische Tastatur zur Eingabe der Buchstaben und Ziffern sowie "*" zur Korrektur.

11

Drehen Sie das Rädchen, um OK anzuwählen.

OK

12

Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.

13 Wiederholen Sie die Schritte 8 bis 12 bei den Funktionen STRASSE und NR.

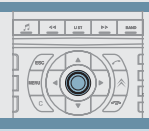
14

Wählen Sie OK auf der Seite EINE ADRESSE EINGEBEN.

OK

15

Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



Wählen Sie die Funktion ARCHIV, um die eingegebene Adresse als Datensatz zu speichern und drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.
Unter "interessante Orte" (POI) werden alle in der Nähe angebotenen Dienste aufgeführt (Hotels, verschiedene Geschäfte, Flughäfen, ...).

ARCHIV **POI**

03 GPS

ZIELFÜHRUNGSOPTIONEN

Die vorgeschlagene Strecke hängt von den Zielführungsoptionen ab.
Durch Änderung dieser Optionen kann sich die Strecke komplett ändern.

1

Drücken Sie auf die MENÜ-Taste.

2

Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG.

3

Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.

4

Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion ZIELFÜHRUNGSOPTIONEN.

ZIELFÜHRUNGSOPTIONEN

5

Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.

6

Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion BERECHNUNGSKRITERIEN FESTLEGEN.

BERECHNUNGSKRITERIEN FESTLEGEN

7

Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.

8

Drehen Sie das Rädchen, um z.B. die Funktion ENTFERNUNG/ZEIT anzuwählen.

ENTFERNUNG/ZEIT

EINSTELLUNG DER WARNHINWEISE RISIKOZONEN

9 Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.

10 Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion VERKEHRSFUNK, wenn Sie die Meldungen des VERKEHRSFUNKS empfangen möchten.

VERKEHRSFUNKS

Markieren Sie dieses Feld, um die aktuellsten Verkehrsmeldungen inklusive Umleitungsempfehlungen zu erhalten.

11 Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.

12 Wählen Sie OK und drücken Sie auf das Rädchen zur Bestätigung.

OK

1 Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 5 der Zielführungsoption.

2 Drehen Sie den Knopf und wählen Sie die Funktion PARAMETER FÜR RISIKOZONEN SETZEN, drücken Sie auf den Knopf, um die Warnmeldung zu bestätigen. Drücken Sie auf den Knopf, um die Wahl zu bestätigen.

PARAMETER FÜR RISIKOZONEN SETZEN

3 Wählen Sie:
- visuelle Warnungen,
- akustische Warnungen mit Anzeigezeit (in Sekunden),
- Warnung bei Zielführung, wählen Sie dann OK, und drücken Sie zur Bestätigung auf den Drehschalter.

OK

! Diese Funktionen sind nur verfügbar, wenn die Risikozonen herunter geladen und im System gespeichert worden sind. Zu den Risikozonen zählen normalerweise fest installierte Radargeräte, Bahnübergänge, gefährliche Steigungen und Gefällstrecken. Sie können sich regelmäßig ändern.

03 GPS

SYNTHESESTIMME DER ZIELFÜHRUNG

Während der Ansage kann die Lautstärke der jeweiligen Synthesestimme (Zielführung, Verkehrsfunk...) direkt durch Betätigung des Lautstärkereglers eingestellt werden.

1 MENU

Drücken Sie auf die MENÜ-Taste.

2

Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG.

3

Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.

4

Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion ZIELFÜHRUNGSOPTIONEN.

ZIELFÜHRUNGSOPTIONEN

5

Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.

6

Wählen Sie die Funktion SPRACHAUSGABE EINSTELLEN und drücken Sie zur Bestätigung auf das Rädchen.

SPRACHAUSGABE EINSTELLEN

7

Drücken Sie auf das Rädchen und stellen Sie die Lautstärke der Synthesestimme ein oder wählen Sie die Funktion DEAKTIVIEREN und drücken Sie zur Bestätigung auf das Rädchen.

DEAKTIVIEREN

8

Wählen Sie OK und drücken Sie zur Bestätigung auf das Rädchen.

OK

03 GPS

EINSTELLUNGEN AUF DER KARTE

1

Drücken Sie auf die Taste MENU.

2

Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion KARTE.

3

Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.

4

Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion KARTE EINZELHEITEN. Ermöglicht die Anwahl der auf der Karte angezeigten Dienste (Hotels, Restaurants, Risikozonen...).

KARTE EINZELHEITEN

AUSRICHTUNG DER KARTE

Zur besseren Übersicht richtet sich die Karte automatisch nach Norden aus, wenn ein Bereich von mehr als 10 km angezeigt wird.

4

Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3, drehen Sie dann den Knopf und wählen Sie die Funktion ORIENTIERUNG DER KARTE.

ORIENTIERUNG DER KARTE

5

Drücken Sie den Knopf, um die Wahl zu bestätigen.

6

Drehen Sie den Knopf und wählen Sie die gewünschte Ausrichtung.

NACH FAHRZEUGPOS. AUSGERICHTET

NACH NORDEN AUSGERICHTET

3D-ANZEIGE

7

Wählen Sie OK und drücken Sie den Knopf zur Bestätigung.

OK

03 GPS

KARTE IN FENSTER ODER AUF VOLLBILDSCHIRM ANZEIGEN

1

Drücken Sie auf die MENÜ-Taste.

2

Drehen Sie das Rädchen und wählen Sie die Funktion KARTE.

3

Drücken Sie das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.

4

Drehen Sie das Rädchen und wählen Sie Funktion KARTE ANZEIGEN.

KARTE ANZEIGEN

5

Drücken Sie das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.

6

Drehen Sie das Rädchen und wählen Sie das Feld KARTE IN AUSSCHNITTFENSTER oder KARTE IN VOLLBILDSCHIRMANZEIGE.

KARTE IN AUSSCHNITTFENSTER

KARTE IN VOLLBILDSCHIRMANZEIGE

7

Wählen Sie OK und drücken Sie das Rädchen zur Bestätigung.

OK

03 GPS

POI-Liste

Flugplatz

Flughafen

Rastplatz

Bowlingbahn

Kasino

Geschäftszentrum

Sportstätten

Stadtzentrum

Kino

Sportanlagen

Kultur/Museum

Weinbaubetrieb

Werkstatt

Bahnhof

Schiffsanleger

Busbahnhof

Krankenhäuser

Hotels

Fahrzeugvermietung

Rathäuser

Historische Bauwerke

Verkehrsamt

Vergnügungspark

Park/Garten

Raststätte

Parkplatz

Parkhaus

Eissportstätte

Häfen

Restaurant

Einkaufen

Theater/Ausstellung

Wintersportort

Tankstelle

Supermärkte

Golfplatz

Tourismus

Universität

Nachtleben

03 GPS

EINE ETAPPE HINZUFÜGEN

1

Drücken Sie während der Zielführung auf die MENÜ-Taste.

2

Drehen Sie den Knopf zur Anwahl der Funktion NAVIGATION/FÜHRUNG.

3

Drücken Sie auf den Knopf zur Bestätigung der Wahl.

4

Drehen Sie den Knopf zur Anwahl der Funktion ETAPPEN UND STRECKEN.

ETAPPEN UND STRECKEN

5

Drücken Sie auf den Knopf zur Bestätigung der Wahl.

6

Wählen Sie die Funktion EINE ETAPPE HINZUFÜGEN (maximal 9 Etappen) und drücken Sie den Knopf zur Bestätigung.

EINE ETAPPE HINZUFÜGEN

7

Geben Sie zum Beispiel eine neue Adresse ein.

ADRESSE EINGEBEN

8

Wählen Sie nach der Eingabe der neuen Adresse OK und drücken Sie auf den Knopf zur Bestätigung.

9

Wählen Sie OK und drücken Sie auf den Knopf, um die Reihenfolge der Etappen zu bestätigen.

Wählen Sie STRIKT (das Etappenziel muss überschritten sein, um die Zielführung zum folgenden Ziel forzusetzen) oder NÄHE und drücken Sie dann zur Bestätigung auf den Knopf.

04 VERKEHRSFUNK

FILTER NACH ROUTEN AKTIVIEREN

Es empfiehlt sich ein Filter nach Routen und ein Filter im Umkreis des Fahrzeugs von:
- 5 km oder 10 km in Regionen mit dichtem Verkehr,
- 20 km in Regionen mit normalem Verkehr,
- 100 km auf Langstrecken (Autobahn).

1

Drücken Sie auf die MENÜ-Taste.

2

Drehen Sie das Rädchen und wählen Sie die Funktion VERKEHRSFUNK.

3

Drücken Sie das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.

4

Drehen Sie das Rädchen und wählen Sie die Funktion VERKEHRSINFORMATIONEN TMC FILTERN.

VERKEHRSINFORMATIONEN TMC FILTERN

5

Drücken Sie das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.

6

Wählen Sie die Funktion GEOGRAPHISCHER FILTER an und drücken Sie das Rädchen zur Bestätigung.

GEOGRAPHISCHER FILTER

7

Drehen Sie das Rädchen und wählen Sie ALLE MELDUNGEN SPEICHERN oder MELDUNGEN SPEICHERN. Wählen Sie in diesem Fall den gewünschten Filter.

UM DAS FAHRZEUG

NACH ROUTEN

Wählen Sie OK und drücken Sie das Rädchen zur Bestätigung.

OK

04 VERKEHRSFUNK

ANZEIGE DER TMC-NACHRICHTEN EINSTELLEN

In Regionen mit dichtem Verkehr empfiehlt es sich, nicht das Feld NEUE NACHRICHTEN ANZEIGEN anzuklicken.

1

Drücken Sie auf die MENÜ-Taste.

2

Drehen Sie das Rädchen und wählen Sie die Funktion VERKEHRSFUNK.

3

Drücken Sie das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.

4

Drehen Sie das Rädchen und wählen Sie die Funktion ANZEIGE DER NACHRICHTEN EINSTELLEN.

ANZEIGE DER NACHRICHTEN EINSTELLEN

5

Drücken Sie das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.

6

Wählen Sie das Feld NACHRICHTEN LESEN.
Die Verkehrsnachrichten werden von der Synthesestimme gelesen.

NACHRICHTEN LESEN

Wählen Sie das Feld NEUE NACHRICHEN ANZEIGEN.
Die Verkehrsmeldungen berücksichtigen auch die eingestellten Filter (geographisch, ...) und können auch angezeigt werden, wenn keine Zielführung aktiviert ist.

NEUE NACHRICHEN ANZEIGEN

7

Wählen Sie OK und drücken Sie das Rädchen zur Bestätigung.

OK

05 AUDIO-/VIDEO-ANLAGE

Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) können den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

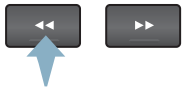
RADIO
ANWAHL EINES SENDERS

1

Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie das Radio an.

2

Drücken Sie auf die Taste BAND, um einen der folgenden Wellenbereiche anzuwählen: FM1, FM2, FMast, AM.

3 

Drücken Sie kurz auf eine der Tasten, um den automatischen Sendersuchlauf zu starten.

4

Drücken Sie auf eine der Tasten, um eine manuelle Sendersuche durchzuführen.

Drücken Sie auf die Taste LIST, um die Liste der lokal empfangenen Sender anzuzeigen (maximal 60). Um diese Liste zu aktualisieren, drücken Sie länger als zwei Sekunden auf die Taste.

RDS

1

Drücken Sie auf die MENÜ-Taste.

2

Wählen Sie AUDIO-FUNKTIONEN und drücken Sie auf OK.

3

Wählen Sie die Funktion VOREINSTELLUNGEN FM-BAND und drücken Sie auf OK.

VOREINSTELLUNGEN FM-BAND

4

Wählen Sie SENDERSUCHLAUF AKTIVIEREN (RDS) und drücken Sie auf OK. Auf dem Bildschirm erscheint RDS.

SENDERSUCHLAUF AKTIVIEREN (RDS)

Wird RDS angezeigt, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken. Daraus erklärt sich, dass bei einer längeren Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

CD MP3
TIPPS UND INFORMATIONEN

Das MP3-Format, eine Abkürzung von MPEG 1,2 & 2.5 Audio Layer 3, ist eine Norm zur Komprimierung von Audio-Dateien, die es ermöglicht, mehrere Dutzend Musikdateien auf ein und derselben CD abzuspeichern.

Um eine gebrannte CDR/DVDR oder CDRW/DVDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1,2 oder Joliet.
Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.
Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4-fach) zu verwenden, um optimale akustische Qualität zu erzielen.
Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.

Das Autoradio spielt nur Audio-Dateien mit der Erweiterung ".mp3" mit einer Abtastrate von 22,05 kHz oder 44,1 kHZ ab. Alle anderen Dateitypen (.wma, .mp4, .m3u...) können nicht gelesen werden.

Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.

CD-SPIELER
CD ODER MP3-CD HÖREN

Verwenden Sie nur runde CDs. Der Raubkopierschutz auf Original-CDs oder mit einem eigenen CD-Brenner kopierte CDs können unabhängig von der Qualität des Original-CD-Spielers zu Störungen führen.
Legen Sie eine Audio-CD oder eine MP3-CD in das Laufwerk ein, das Abspielen beginnt dann automatisch.

1

Wenn bereits eine CD eingelegt ist, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie CD, um sie abzuspielen.

2

Drücken Sie eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.
Drücken Sie auf die Taste LIST, um die Liste mit den CD-Titeln oder der Verzeichnisse der MP3-Dateien anzeigen zu lassen.

Wiedergabe und Anzeige einer MP3-CD können vom Brennprogramm und/oder den benutzten Einstellungen abhängen.
Wir empfehlen Ihnen, Ihre CDs im Format ISO 9660 zu brennen.

FUNKTION JUKEBOX
CD AUF DIE FESTPLATTE KOPIEREN

1

Legen Sie eine Audio-CD oder MP3-CD ein und drücken Sie auf die MENÜ-Taste.

2

Wählen Sie AUDIO-FUNKTIONEN, dann CD und drücken Sie den Knopf zur Bestätigung.

CD

3

Wählen Sie CD AUF JUKEBOX KOPIE und drücken Sie den Knopf zur Bestätigung.

CD AUF JUKEBOX KOPIE

4

Wählen Sie GESAMTE CD KOPIEREN, um die CD insgesamt zu kopieren und drücken Sie den Knopf zur Bestätigung.

GESAMTE CD KOPIEREN

5

Um den Kopiervorgang zu unterbrechen, wiederholen Sie die Punkte 2 und 3. Wählen Sie KOPIEREN UNTERBRECHEN und bestätigen Sie die Wahl durch Druck auf den Knopf.

KOPIEREN UNTERBRECHEN

Im Feld AUTOMAT. ERSTELLEN wird die CD automatisch in ein Album vom Typ "Album Nr..." kopiert, wenn nichts Anderes eingestellt wird.

6

Wählen Sie die Buchstaben nacheinander an und wählen Sie OK zur Bestätigung.

OK

Die Audio- oder MP3-CD wird auf die Festplatte kopiert. Der Kopiervorgang kann je nach Länge der CD bis 20 Minuten dauern. Während des Kopierens können die bereits auf der Festplatte gespeicherten Alben und CDs nicht abgespielt werden.

Wenn es sich nicht um eine MP3-CD handelt, komprimiert die Jukebox die CD automatisch auf MP3-Format. Das Komprimieren kann je nach Länge der CD ca. 20 Minuten dauern. Während des Komprimierens können die CD und die bereits auf der Festplatte gespeicherten Alben nicht abgespielt werden.

Durch langen Druck auf die Taste SOURCE wird das Kopieren der CD gestartet.

!

Beim Kopieren einer MP3-CD bleibt auf der Jukebox nur das letzte Album erhalten. Von der Jukebox aus können keine Dateien auf CD kopiert werden.
Durch KOPIEREN UNTERBRECHEN werden bereits auf die Festplatte der Jukebox übertragene Dateien nicht gelöscht.

FUNKTION JUKEBOX
ALBUM UMBENENNEN

1

Drücken Sie auf die MENÜ-Taste.

2

Wählen Sie AUDIO-FUKTIONEN und drücken Sie das Rädchen zur Bestätigung.

3

Wählen Sie die Funktion JUKEBOX und drücken Sie das Rädchen zur Bestätigung.

JUKEBOX

4

Wählen Sie die Funktion JUKEBOX-VERWALTUNG und drücken Sie das Rädchen zur Bestätigung.

JUKEBOX-VERWALTUNG

5

Wählen Sie das Album, das Sie umbenennen möchten und drücken Sie das Rädchen zur Bestätigung.

6

Wählen Sie das Feld UMBENENNEN und drücken Sie das Rädchen zur Bestätigung.

UMBENENNEN

7

Drehen Sie das Rädchen und wählen Sie die Buchstaben des Albumtitels nacheinander an. Drücken Sie nach jedem Buchstaben das Rädchen zur Bestätigung.

Benutzen Sie die alphanumerische Tastatur, um die Buchstaben des Albumtitels nacheinander einzugeben.

FUNKTION JUKEBOX
JUKEBOX HÖREN

8

Wählen Sie OK und drücken Sie das Rädchen zur Bestätigung.

OK

Um die Titel eines Albums umzubenennen, verfahren Sie in der gleichen Weise, indem Sie Titel anwählen, die Sie umbenennen möchten.
Mit der ESC-Taste verlassen Sie die Titelliste.

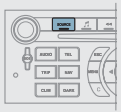
Wählen Sie die Funktion LÖSCHEN, um ein Album oder einen Titel auf der Jukebox zu löschen.

LÖSCHEN

1

Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie die Funktion JUKEBOX.

JUKEBOX



2

Drücken Sie auf die Taste LIST.

3

Drehen Sie das Rädchen, um die Dateien zu wählen.

Drücken Sie auf die Taste ESC, um zur ersten Datei zurückzukehren.

AUDIO CD-WECHSLER

CD HÖREN

1

Legen Sie die CDs nacheinander in den Wechsler mit Mehrfacheinzug ein (nicht MP3-kompatibel). Drücken Sie bei einem CD-Wechsler mit Einzeleinzug (MP3-kompatibel) auf LOAD, wählen Sie die Nummer der CD und legen Sie dann die CD ein, oder drücken Sie lange auf LOAD und legen Sie die CDs nacheinander ein.

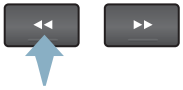
Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie den CD-WECHSLER an.

CD-WECHSLER

2

Drucken Sie auf eine der Tasten der alphanumerischen Tastatur, um die betreffende CD anzuwählen.

3



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.

! Die Dateien können nicht vom CD-Wechsler aus auf die Festplatte kopiert werden.

AUX-EINGANG BENUTZEN

KLINKE-/CINCH-AUDIOKABEL NICHT MITGELIEFERT

Drücken Sie auf die Taste MENU und wählen Sie die Funktion KONFIGURATION, danach TÖNE und dann AUX-EINGANG AKTIVIEREN, um den Aux-Eingang des Autoradios zu aktivieren.

1

Schließen Sie das mobile Gerät (MP3-Player…) mit einem geeigneten Kabel an den Klinkenstecker oder die Audio-Stecker (weiß und rot, Typ RCA) im Handschuhfach an.

2

Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen sie AUX.

Anzeige und Bedienung erfolgen über das mobile Gerät.

! Die Dateien können nicht vom Aux-Eingang aus auf die Festplatte kopiert werden.

MENÜ VIDEO

An den drei Audio-/Videosteckern im Handschuhfach können Sie ein Videogerät anschließen (Videokamera, digitale Fotokamera, DVD-Spieler...).

1

Drücken Sie nach dem Anschließen des Geräts auf die Taste MENU.

2

Drehen Sie den Drehschalter und wählen Sie die Funktion VIDEO an.

3

Drücken Sie auf den Drehschalter, um die Wahl zu bestätigen.

4

Drehen Sie den Drehschalter und wählen Sie die Funktion VIDEOFUNKTION AKTIVIEREN an, um die Videofunktion ein- bzw. auszuschalten.

VIDEOFUNKTION AKTIVIEREN

5

Drücken Sie auf den Drehschalter, um die Wahl zu bestätigen.

6

Drehen Sie den Drehschalter und wählen Sie die Funktion EINSTELLUNGEN VIDEO, um Anzeigeformat, Helligkeit, Kontrast und Farben einzustellen.

EINSTELLUNGEN VIDEO

7

Drücken Sie auf den Drehschalter, um die Wahl zu bestätigen.

Durch Druck auf die Taste "DARK" wird die Videoanzeige ausgeblendet.

Durch mehrfaches aufeinander folgendes Drücken auf die Taste "SOURCE" kann eine andere Audioquelle als die des Videos gewählt werden.

! Die Videoanzeige ist nur im Stillstand möglich.

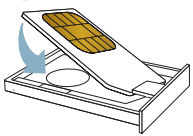
06 INTERNES TELEFON

EINLEGEN IHRER SIM-KARTE (NICHT MITGELIEFERT)

1

Öffnen Sie das Fach durch Drücken des Knopfes mit Hilfe einer Bleistiftspitze.

2



Legen Sie die SIM-Karte in den Träger und schieben Sie diesen in das Fach ein.

3

Zum Entnehmen der SIM-Karte gehen Sie vor wie bei 1 beschrieben.

!

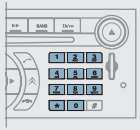
Beim Einlegen und Entnehmen Ihrer SIM-Karte müssen NaviDrive-Audioanlage und Telematik sowie die Zündung ausgeschaltet sein.

EINGABE DES PIN-CODES

1

Geben Sie den PIN-Code über die Tastatur ein.

PIN-CODE



2

Bestätigen Sie die Eingabe durch Drücken der Taste #.

Markieren Sie bei der Eingabe Ihres PIN-Codes das Feld PIN SPEICHERN, um bei der nächsten Benutzung Zugang zum Telefon zu erhalten, ohne dass der Code erneut eingegeben werden muss.

06 BLUETOOTH-TELEFON

TELEFON ANSCHLIESSEN BLUETOOTH

Die vom Telefon angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab. Informieren Sie sich in der Anleitung zu Ihrem Telefon und bei Ihrem Betreiber, zu welchen Diensten Sie Zugang haben. Im Händlernetz erhalten Sie eine Liste der Mobiltelefone mit dem besten Angebot.

!

Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer Vorgänge, die seine dauernde Aufmerksamkeit erfordern, unbedingt bei stehendem Fahrzeug vornehmen (Anschluss des Bluetooth-Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung).

1

Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion des Telefons. Das zuletzt angeschlossene Telefon wird automatisch wieder verbunden.

2

Drücken Sie auf die Taste MENU, wählen sie TELEMATIK, danach BLUETOOTH-FUNKTIONEN. Drücken Sie nach jedem Bedienungsschritt zur Bestätigung auf den Knopf.

3

Wählen Sie AKTIVIERUNGSMODUS DER BLUETOOTH-VERBINDUNG, danach AKTIVIERT UND SICHTBAR. Drücken Sie nach jedem Bedienungsschritt zur Bestätigung auf den Knopf.

Um den Namen des CITROËN-Radiotelefons festzustellen und zu ändern, wiederholen Sie den Schritt 2 und wählen Sie dann NAMEN DES RADIOTELEFONS ÄNDERN.

4

Wählen Sie auf Ihrem Telefon den Namen des CITROËN-Radiotelefons. Geben Sie den Identifizierungscode (0000 voreingestellt) ein.

TELEFON ANSCHLIESSEN BLUETOOTH

Um den Identifizierungscode zu ändern, wiederholen Sie Schritt 2, wählen Sie dann IDENTIFIZIERUNGSCODE und geben Sie den gewünschten Code ein.

Sobald das Telefon angeschlossen ist, kann das System das Adressbuch und die Anrufliste synchronisieren. Wiederholen Sie Schritt 2 und wählen Sie dann MODUS DER VERZEICHNISSYNCHRONISIERUNG. Wählen Sie den gewünschten Synchronisationsvorgang und drücken Sie zur Bestätigung auf den Knopf.

Der Synchronisationsvorgang kann einige Minuten dauern.

Um das angeschlossene Telefon zu wechseln, wiederholen Sie Schritt 2, wählen Sie dann LISTE DER ANGESCHLOSSENEN GERÄTE und drücken Sie zur Bestätigung auf OK. Die Liste der vorher angeschlossenen Telefone (maximal 10) wird angezeigt. Wählen Sie das gewünschte Telefon, bestätigen Sie die Wahl, wählen Sie dann ANSCHLIESSEN und drücken Sie zur Bestätigung auf den Knopf.

Die Anrufliste enthält nur die vom Radiotelefon des Fahrzeugs aus getätigten Telefonate.

06 TELEFON

ANRUF EINES TEILNEHMERS

Um das benutzte Telefon anzuwählen, drücken Sie auf MENU, wählen Sie dann TELEMATIK, danach BLUETOOTH-FUNKTIONEN und danach AKTIVIERUNGSMODUS DER BLUETOOTH-VERBINDUNG. Sie können zwischen folgenden Optionen wählen:

- DEAKTIVIERT: Benutzung des Bordtelefons,
- AKTIVIERT UND SICHTBAR: Benutzung des Bluetooth-Telefons, auf allen Telefonen sichtbar,
- AKTIVIERT UND NICHT SICHTBAR: Benutzung des Bluetooth-Telefons, auf anderen Telefonen nicht sichtbar, Anschluss eines neuen Telefons nicht möglich.

1 Drücken Sie auf die Taste ABHEBEN, um das Kurzmenü des Telefons anzeigen zu lassen.

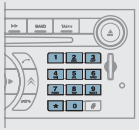
Wählen Sie ANRUFLISTE oder VERZEICHNIS und drücken Sie auf OK. Wählen Sie die gewünschte Nummer und bestätigen Sie die Wahl, um den Anruf zu tätigen.

2 Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion WÄHLEN.

WÄHLEN

3 Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.

4 Geben Sie die Nummer Ihres Teilnehmers über die alphanumerische Tastatur ein.



5 Drücken Sie auf die Taste ABHEBEN, um den Anruf zu tätigen.

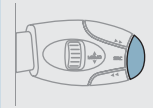
6 Drücken Sie auf die Taste AUFLEGEN, um den Anruf zu beenden.

ANRUF ANNEHMEN ODER VERWEIGERN

Drücken Sie auf die Taste ABHEBEN, um den Anruf anzunehmen.

Drücken Sie auf die Taste AUFLEGEN, um den Anruf zu verweigern.

Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf das Ende der Fernbedienung unter dem Lenkrad, um zum Telefonmenü zu gelangen: Anrufliste, Verzeichnis, Sprachmailbox.



NOTRUF

Drücken Sie im Notfall die SOS-Taste, bis ein akustisches Signal ertönt und ein Bildschirm BESTÄTIGEN/STORNIEREN erscheint (wenn Sie eine gültige SIM-Karte eingelegt haben).
Es erfolgt ein Anruf an die Notdienstzentrale (112).
In einigen Ländern* wird dieser Notruf direkt von der CITROËN-Notrufzentrale bearbeitet, die das Fahrzeug ortet und schnellstmöglich den entsprechenden Notdienst alarmiert.

! Bei Bedarf schaltet sich das Bordtelefon automatisch ein, um einen Notruf abzusetzen.

* Unter der Bedingung, dass der kostenlose, unbefristete CITROËN-Notdienstvertrag abgeschlossen wurde. Wenden Sie sich hierzu an das CITROËN-Händlernetz.

Nach Abschluss des CITROËN-Notdienstvertrages empfiehlt es sich, die CITROËN-Notrufzentrale einmal probeweise anzurufen.

AUFRUF DER HILFSDIENSTE

1

Drücken Sie auf diese Taste, um Zugang zu den CITROËN-Hilfsdiensten zu erhalten*.

2

Wählen Sie "Kundendienst", um Informationen jedweder Art über die Marke CITROËN zu erhalten.

KUNDENDIENST

3

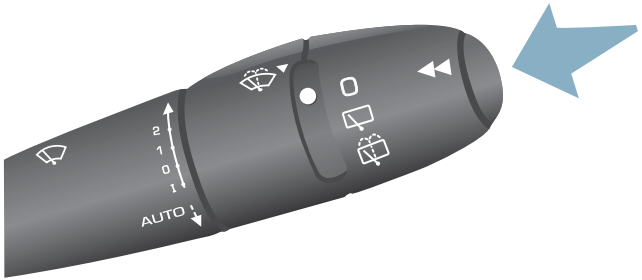
Wählen Sie "CITROËN Assistance", um den Pannendienst anzurufen.

CITROËN ASSISTANCE

* Diese Dienste und Optionen unterliegen bestimmten Bedingungen und ihrer Verfügbarkeit.

07 BORDCOMPUTER

FAHRZEUGDIAGNOSE



Bei Druck auf den Knopf am Ende des Scheibenwischerschalters erscheinen in der Anzeige nacheinander die verschiedenen Informationen des Bordcomputers je nach Bildschirm.

Bei Feld "Fahrzeugsymbol":
- Reichweite, momentaner Verbrauch und noch zurückzulegende Strecke.

Rückstellung auf Null
Wenn die gewünschte Strecke angezeigt wird, drücken Sie länger als zwei Sekunden auf den Schalter.

1 **FAHRZEUGDIAGNOSE**

2 **WARNLISTE**

2 **ZUSTAND DER FUNKTIONEN**

2 **RESET REIFENDRUCKÜBERWACHUNG**

07 BORDCOMPUTER

Mit Feld "1" (Strecke 1):

- Durchschnittsgeschwindigkeit, durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch und zurückgelegte Entfernung für die Strecke "1".

Das Feld "2" (Strecke 2) mit den gleichen Angaben für eine zweite Strecke.

Begriffserläuterungen

Reichweite: gibt an, wieviele Kilometer noch mit dem im Tank verbliebenen Kraftstoff zurückgelegt werden können, und zwar je nach dem durchschnittlichen Verbrauch der letzten Kilometer.
Dieser Wert kann aufgrund einer Änderung der Geschwindigkeit oder des Streckenprofils stark schwanken.
Sobald die Reichweite unter 30 km beträgt, werden drei Striche angezeigt.
Nach dem Tanken (mindestens 5 Liter) wird die Reichweite neu berechnet und angezeigt, sobald sie 100 km überschreitet.
Wenn während der Fahrt dauernd Striche anstelle der Ziffern in der Anzeige erscheinen, sollten Sie sich an das CITROËN-Händlernetz wenden.

Momentaner Kraftstoffverbrauch: wird erst ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h angezeigt.

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch: dies ist der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf Null.

Zurückgelegte Strecke: wird berechnet ab der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf Null.

Noch zurückzulegende Strecke: wird berechnet in Bezug auf das vom Benutzer von Hand eingegebene Fahrziel. Wenn eine Zielführung aktiviert ist, wird sie vom Navigationssystem momentan berechnet.

Durchschnittsgeschwindigkeit: ist die seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf Null berechnete Durchschnittsgeschwindigkeit (bei eingeschalteter Zündung).

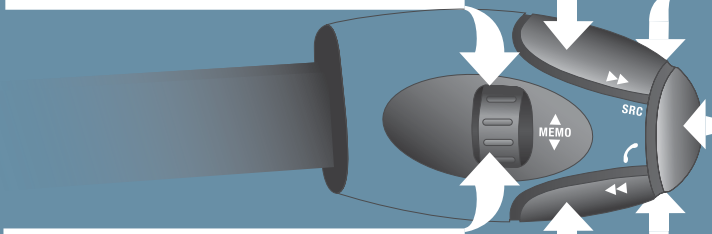
08 STEUERUNG PER FERNBEDIENUNG

BEDIENHEBEL UNTER DEM LENKRAD

RADIO: Automatische Sendersuche nach oben
CD-SPIELER/MP3/JUKEBOX: Anwahl des nächsten Titels
CD-SPIELER: Gedrückt halten: Schneller Vorlauf

RADIO: Anwahl des vorigen gespeicherten Senders
MP3/JUKEBOX: Anwahl des vorigen Verzeichnisses
Anwahl des vorigen Menüpunktes

Erhöhung der Lautstärke



- Wechsel der Klangquelle
- Bestätigung einer Wahl
- Telefon abheben/auflegen
- Länger als 2 Sekunden drücken: Zugang zum Telefonmenü

Stummschaltung: durch gleichzeitiges Drücken der Tasten zur Erhöhung und Verringerung der Lautstärke

Wiederherstellung des Tons durch Druck auf eine der beiden Lautstärketasten

Verringerung der Lautstärke

RADIO: Anwahl des nächsten gespeicherten Senders
MP3/JUKEBOX: Anwahl des nächsten Verzeichnisses
Anwahl des nächsten Menüpunktes

RADIO: Automatische Sendersuche nach unten
CD-SPIELER/MP3/JUKEBOX: Anwahl des vorigen Titels
CD-SPIELER: Gedrückt halten: Schneller Rücklauf

SPRACHBEFEHLE

LISTE ANZEIGEN UND SPRACHBEFEHLE BENUT

1

Um die Liste der verfügbaren Sprachbefehle anzeigen zu lassen, drücken Sie auf das Ende des Lichtschalters, wodurch die Sprachkennung gestartet wird. Sagen Sie dann: HILFE oder WAS KANN ICH SAGEN?

Die Liste können Sie auch anzeigen lassen, indem Sie länger auf die Taste MENU drücken und die Funktion LISTE DER SPRACHBEFEHLE anwählen.

LISTE DER SPRACHBEFEHLE

2

Drücken Sie anschließend auf das Ende des Lichtschalters, um die Sprachkennung zu starten. Sprechen Sie die Worte einzeln nacheinander aus und warten Sie dazwischen auf das akustische Signal zur Bestätigung.
Die nachstehende Liste ist vollständig.

STUFE 1	STUFE 2	STUFE 3
Radio	Speicher Automatische Senderspeicherung vorige/nächste Liste	1 bis 6/*
CD-Player Jukebox (wenn aktiviert) USB	vorheriger/nächster Titel Titel Nummer/Titel Schnelldurchlauf Random Verzeichnis (MP3-CD eingelegt) Liste	1 bis 250/* vorige/nächste wiederholen Hilfe/was kann ich sagen Storno
Wechsler	vorheriger/nächster Titel Titel Nummer/Titel Schnnelldurchlauf wiederholen Random vorige/nächste CD CD Nummer Liste	1 bis 20/* 1 bis 5/6/*
anrufen/führen nach	"zuvor gespeicherter Text"	
Telefon	Wiederholen Mailbox Mailbox Verzeichnis	"zuvor gespeicherter Text"
Nachricht	zeigen lesen Verzeichnis	"zuvor gespeicherter Text"
Navigation	Stop/weiterführen zoomen/aufziehen sehen	* Ziel Fahrzeug
Verkehrsinformation	zeigen lesen	
zeigen	Audio Telefon Bordcomputer Navigation Klimaanlage	
vorige/nächste Stop löschen ja/nein	für jede Stufe 1 und 2	
* Hilfe/was kann ich sagen/Storno	für jede Stufe 1, 2 oder *	

09 KONFIGURATION

DATUM UND UHRZEIT EINSTELLEN

Über die Funktion KONFIGURATION können die Farbe, die Helligkeit, die Einheiten und die Sprachbefehl

1

Drücken Sie auf die Taste MENÜ.

2

Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion KONFIGURATION.

3

Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätig

4

Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion KONFIGURATION ANZEIGE.

KONFIGURATION ANZEIGE

5

Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.

6

Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion DATUM UND UHRZEIT EINSTELLEN.

DATUM UND UHRZEIT EINSTELLEN

7

Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.

8

Stellen Sie die Parameter nacheinander ein, indem Sie sie mit dem Rädchen bestätigen. Wählen Sie dann das Feld OK auf dem Bildschirm und bestätigen Sie.

OK

10 BILDSCHIRMSTRUKTUREN

1 **HAUPTFUNKTION**
2 **AUSWAHL A**
3 **Auswahl A1**
3 **Auswahl A2**
2 **AUSWAHL B...**

1 **NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG**
2 **AUSWAHL EINES ZIELS**
3 **Adresse eingeben**
4 Land:
4 Stadt:
4 Straße:
4 Nr./_:
4 Standort
4 Speichern
4 POI
5 In der Nähe
5 Nach Routen
5 Um den derzeitigen Standort
5 Suche nach Namen
3 **Auswahl eines Dienstes**
3 **Verzeichnis**
3 **Letzte Ziele**
2 **ETAPPEN UND STRECKEN**
3 **Eine Etappe hinzufügen**
4 Adresse eingeben
4 Verzeichnis
4 Letzte Ziele
3 **Etappen ordnen/löschen**
3 **Route umleiten**
3 **Gewähltes Ziel**
2 **ZIELFÜHRUNGSOPTIONEN**
3 **Berechnungskriterien festlegen**
4 Schnellste Strecke
4 Kürzeste Strecke
4 Entfernung/Zeit
4 Mit Maut
4 Mit Fähre
4 Verkehrsfunk
3 **Sprachausgabe einstellen**
3 **Straßennamen aktivieren/deaktivieren**
3 **Zieleingaben löschen**
2 **ZIELFÜHRUNG ABBRECHEN/WIEDERAUFNEHMEN**

1 **KARTE**
2 **ORIENTIERUNG DER KARTE**
3 **Nach Fahrzeugpos. ausgerichtet**
3 **Nach Norden ausgerichtet**
3 **3D - Anzeige**
2 **KARTE EINZELHEITEN**
3 **Verwaltung und Sicherheit**
4 Rathaus, Stadtzentrum
4 Hochschulen, Universitäten
4 Krankenhäuser
3 **Hotels, Restaurants und Firmen**
4 Hotels
4 Restaurants
4 Weingüter
4 Geschäftszentren

4 Shopping, Supermärkte
3 **Kultur, Tourismus und Veranstaltungen**
4 Kultur und Museen
4 Casinos und Nachtleben
4 Kinos und Theater
4 Tourismus
4 Veranstaltungen und Ausstellungen
3 **Sportzentren und Sportplätze**
4 Sportzentren, Sportanlagen
4 Golfplätze
4 Eisstadien, Bowlingbahnen
4 Wintersportorte
4 Parks und Gärten
4 Vergnügungsparks
3 **Verkehrsmittel und Auto**
4 Flughäfen, Häfen
4 Bahnhöfe, Busbahnhöfe
4 Autovermietung
4 Rastplätze, Parkplätze
4 Tankstellen, Werkstätten
2 **KARTE ANZEIGEN**
3 **Karte in Vollbildschirmanzeige**
3 **Karte in Ausschnittfenster**
2 **KARTE VERSCHIEBEN/NACH FAHRZEUGPOSITION AUSGERICHTET**
2 **BESCHREIBUNG KARTENDATENBANK**

1 **VERKEHRSFUNK**
2 **MITTEILUNGEN ABFRAGEN**
2 **VERKEHRSINFORMATIONEN TMC FILTERN**
3 **Geographischer Filter**
4 **Alle Meldungen speichern**
4 **Meldungen speichern**
5 In Nähe des Fahrzeugs
5 Nach Routen
3 **Verkehrsinformationen**
4 Verkehrsinformationen
4 Gesperrte Strecken
4 Größenbeschränkungen
4 Zustand der Straße
4 Wetter und Sichtverhältnisse
3 **Stadtinformationen**
4 Parkplätze
4 Öffentliche Verkehrsmittel
4 Veranstaltungen
2 **ANZEIGE DER NACHRICHTEN EINSTELLEN**
3 **Nachrichten lesen**
3 **Neue Nachrichten anzeigen**
2 **TMC-SENDER AUSWÄHLEN**
3 **TMC-Sender automatisch**
3 **TMC-Sender manuell**
3 **Liste der TMC-Sender**

1 **AUDIO-FUNKTIONEN**
2 **PRÄFERENZEN RADIO**
3 **Frequenz eingeben**
3 **Senderverfolgung RDS/RDS Senderverfolgung aus**
3 **Regionalmodus aktivieren/deaktivieren**
3 **"Radiotext" anzeigen/aus**
2 **PRÄFERENZEN CD, JUKEBOX**
3 **Introscan (SCN) ein/aus**
3 **Zufallswiedergabe (RDM) ein/aus**
3 **Wiederholen (RTP) ein/aus**
3 **CD-Detailanzeige aktivieren/deaktivieren**
2 **CD**
3 **CD auf die Jukebox kopieren**
4 Gesamte CD kopieren
4 Mehrere Titel wählen

- 4 Aktuelles Album
- 4 Aktueller Titel
- 3 **CD auswerfen**
- 2 **JUKEBOX**
- 3 **Jukebox-Verwaltung**
- 3 **Jukebox konfigurieren**
  - 4 Hi-Fi (320 kbps)
  - 4 High (192 kbps)
  - 4 Normal (128 kbps)
- 3 **Playlist-Verwaltung**
- 3 **Daten aus Jukebox löschen**
- 3 **Jukebox-Liste**

1 **TELEMATIK**

- 2 **ANRUFEN**
- 3 **Anrufliste**
- 3 **Wählen**
- 3 **Verzeichnis**
- 3 **Sprachmailbox**
- 3 **Dienste**
  - 4 Kundenbetreuungscenter
  - 4 CITROËN-Assistance
  - 4 CITROËN-Dienst
  - 4 Empfangene Mitteilungen
- 2 **VERZEICHNIS**
- 3 **Verwaltung der Einträge im Verzeichnis**
  - 4 Einen Eintrag abfragen oder ändern
  - 4 Einen Eintrag hinzufügen
  - 4 Einen Eintrag löschen
  - 4 Alle Einträge löschen
- 3 **Konfiguration des Verzeichnisses**
  - 4 Ein Verzeichnis auswählen
  - 4 Verzeichnis benennen
  - 4 Startverzeichnis wählen
- 3 **Datenübertragung**
  - 4 Austausch via Infrarot
    - 5 Alle Einträge senden
    - 5 Einen Eintrag senden
    - 5 Infrarotempfang
  - 4 Mit der SIM-Karte austauschen
    - 5 Alle Einträge auf SIM speichern
    - 5 Einen Eintrag auf SIM speichern
    - 5 Alle Einträge der SIM übertragen
    - 5 Einen Eintrag der SIM übertragen
  - 4 Mit Bluetooth tauschen
- 2 **KURZMITTEILUNGEN (SMS)**
- 3 **Lesen der eingegangenen Kurzmitteilungen**
- 3 **Versand der SMS**
- 3 **SMS erstellen**
- 3 **SMS-Liste löschen**
- 2 **TELEFONFUNKTIONEN**
- 3 **Netz**
  - 4 Netzsuche
  - 4 Verfügbare Netze
- 3 **Anrufdauer**
  - 4 Alles löschen
- 3 **PIN-Code verwalten**
- 3 **Anrufoptionen**
  - 4 Anrufe konfigurieren
    - 5 Anzeige meiner Nummer
    - 5 Automatische Rufannahme nach x Klingeltönen
  - 4 Klingeltonoptionen
    - 5 Für Sprachanrufe
    - 5 Für Kurzmitteilungen (SMS)
      - 6 Hinweiston Empfang Kurzmitteilung
- 3 **Nummer der Sprachanruf-Umleitung**
- 3 **Anrufliste löschen**

2 **BLUETOOTH-FUNKTIONEN**

3 **Aktivierungsmodus**

4 Deaktiviert

4 Aktiviert und sichtbar

4 Aktiviert und nicht sichtbar

3 **Liste der angeschlossenen Geräte**

3 **Namen des Radio-Telefons ändern**

3 **Identifizierungscode**

3 **Modus der Verzeichnissynchronisierung**

4 Keine Synchronisierung

4 Siehe das Verzeichnis des Telefons

4 Siehe das Verzeichnis der SIM-Karte

4 Alle Verzeichnisse ansehen

1 **KONFIGURATION**

2 **KONFIGURATION ANZEIGE**

3 **Farbwahl**

3 **Helligkeit einstellen**

3 **Datum und Uhrzeit einstellen**

3 **Einheiten wählen**

2 **TÖNE**

3 **Einstellung der Sprachbefehle**

3 **Sprachausgabe einstellen**

4 Lautstärke der Zielführungsanweisungen

4 Lautstärke der sonstigen Mitteilungen

4 Weibliche/männliche Stimme wählen

3 **AUX-Eingang aktivieren/deaktivieren**

2 **AUSWAHL DER SPRACHE**

2 **FAHRZEUGPARAMETER DEFINIEREN***

1 **VIDEO**

2 **VIDEOFUNKTION AKTIVIEREN**

2 **EINSTELLUNGEN VIDEO**

3 **Anzeigeformat**

3 **Helligkeit einstellen**

3 **Farben einstellen**

3 **Kontrast einstellen**

1 **BORDCOMPUTER**

2 **WARNLISTE**

2 **ZUSTAND DER FUNKTIONEN***

2 **RESET REIFENDRUCKÜBERWACHUNG***

1 **KLIMAANLAGE**

2 **KÜHLLUFT EINSCHALTEN/AUSSCHALTEN**

2 **GETRENNTE STEUERUNG L-R EINSCHALTEN/AUSSCHALTEN**

Drücken Sie länger als 2 Sekunden auf die MENÜ-Taste, um zur nächsten Bildschirmstruktur zu gelangen.

1 **LISTE DER SPRACHBEFEHLE**

1 **DIAGNOSE RADIOTELEFON**

2 **GPS-ABDECKUNG**

2 **NOTSTROMVERSORGUNGSEINHEIT**

2 **GERÄTEBESCHREIBUNG**

1 **VORFÜHRUNG NAVIGATIONSSYSTEM**

1 **SERVICE EINSTELLUNGEN**

Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste Musik, um zu den folgenden Einstellungen zu gelangen.

MUSIKALISCHE RICHTUNG
BÄSSE
HÖHEN
KORREKTUR LOUDNESS
BALANCE VO - HI
BALANCE LI - RE
AUTOM. LAUTSTÄRKEREGELUNG

Jede Klangquelle (Radio, CD, MP3, Jukebox, CD-Wechsler) kann getrennt eingestellt werden.

* Die Parameter variieren je nach Fahrzeug

Bildschirmstruktur Version 8.2

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

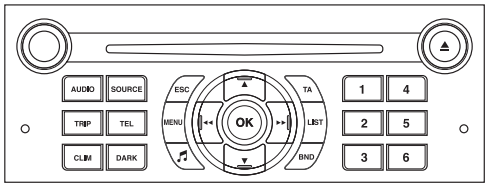
In der folgenden Tabelle sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zusammengestellt.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD-Spieler, CD-Wechsler...) ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle (Radio, CD-Spieler, CD-Wechsler...) führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) auf die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die AUDIO-Funktionen (Bässe, Höhen, Balance vorn-hinten, Balance links-rechts) in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "Keine" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "aktiv" und im Radio-Betrieb auf "n.aktiv" zu stellen.
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format.	Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz. - Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde. - Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. - Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel Audio nach. - Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab. - Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen. - Der CD-Wechsler spielt keine MP3-CDs.
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie schonend auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen oder die Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...).	Der eingestellte Wellenbereich ist nicht der richtige.	Drücken Sie auf die Taste BAND AST, um den Wellenbereich einzustellen (AM, FM1, FM2, FMAST), in dem die Sender gespeichert sind.
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die RDS-Funktion, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne im CITROËN-Händlernetz überprüfen.
Tonausfall von 1 bis 2 Sekunden im Radiobetrieb.	Das RDS-System sucht während dieses kurzen Tonausfalls eine Frequenz, die gegebenenfalls einen besseren Empfang des Senders ermöglicht.	Deaktivieren Sie die RDS-Funktion, wenn dies zu häufig und immer auf der gleichen Strecke vorkommt.
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das Radio nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das Autoradio funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Das Autoradio geht in den Energiespar-Modus und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Das Feld VERKEHRSINFO ist angekreuzt. Dennoch werden einige Staus auf der Route nicht in Echtzeit angezeigt.	Beim Starten benötigt das System ein paar Minuten, um die Verkehrsinformationen zu empfangen.	Warten Sie, bis die Verkehrsinformationen erfolgreich empfangen wurden (Anzeige der Piktogramme der Verkehrsinformationen auf der Karte).
	In einigen Ländern werden lediglich die großen Verkehrsachsen (Autobahnen usw.) bei den Verkehrsinformationen aufgeführt.	Dies ist normal. Das System ist von den verfügbaren Verkehrsinformationen abhängig.
Die Berechnung einer Route scheint mitunter länger als im Normalfall zu dauern.	Die Systemleistung kann zeitweise beeinträchtigt werden, wenn während der Routenberechnung gerade eine CD auf die Jukebox kopiert wird.	Warten Sie, bis die CD vollständig kopiert ist oder brechen Sie den Kopiervorgang vor dem Starten einer Zielführung ab.
Funktioniert der Notruf auch ohne SIM-Karte?	Nein, denn die europäische Gesetzgebung schreibt vor, dass eine SIM-Karte vorhanden sein muss, um einen Notruf auszuführen.	Legen Sie eine gültige SIM-Karte in den Einschub der Anlage ein.
Die Höhenlage wird nicht angezeigt.	Beim Starten dauert die GPS-Initialisierung bis zu 3 Minuten, damit mehr als 4 Satelliten korrekt empfangen werden.	Warten Sie, bis das System vollständig gestartet ist. Überprüfen Sie, ob das GPS von mindestens 4 Satelliten abgedeckt wird (die Taste MENU lange drücken, anschließend DIAGNOSE RADIOTELEFON und GPS-ABDECKUNG wählen).
	Je nach Beschaffenheit der Umgebung (Tunnel usw.) oder Wetterlage können die Empfangsbedingungen für das GPS-Signal variieren.	Dies ist normal. Das System ist von den Empfangsbedingungen des GPS-Signals abhängig.
Meine SIM-Karte wird nicht erkannt.	Die Anlage nimmt 3,3 V-SIM-Karten an, alte 5 V- und 1,8 V-SIM-Karten werden nicht erkannt.	Wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Streckenberechnung kommt nicht zum Abschluss.	Vielleicht stehen die Vermeidungskriterien im Widerspruch zur aktuellen Ortung (Vermeiden der Mautstrecken auf einer gebührenpflichtigen Autobahn).	Überprüfen Sie die Vermeidungskriterien.
Lange Wartezeit nach dem Einlegen einer CD.	Beim Einlegen eines neuen Mediums liest das System eine bestimmte Anzahl von Daten (Verzeichnis, Titel, Interpret usw.), was einige Sekunden dauern kann.	Dies ist normal.
Das Bluetooth-Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	- Vergewissern Sie sich, dass die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist. - Vergewissern Sie sich, dass Ihr Telefon angezeigt wird.



Autoradio

Ihr Autoradio-Audiosystem ist so codiert, dass sie nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert. Wenn sie in ein anderes Fahrzeug eingebaut werden soll, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz, um das System konfigurieren zu lassen.

Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte, die erhöhte Aufmerksamkeit erfordern, im Stand durchführen.
Um bei abgestelltem Motor die Batterie zu schonen, kann sich das Autoradio-Audiosystem nach einigen Minuten selbsttätig ausschalten.

INHALT

- 01 Erste Schritte S. 7.43
- 02 Hauptmenü S. 7.44
- 03 Audio S. 7.45
- 04 Freisprecheinrichtung S. 7.48
- 05 USB-Gerät S. 7.49
- 06 Bluetooth Funktionen S. 7.51
- 07 Steuerung per Fernbedienung S. 7.53
- 08 Konfiguration S. 7.54
- 09 Bildschirmstruktur S. 7.55
- Häufige Fragen S. 7.57

01 ERSTE SCHRITTE

1. Ein/Aus und Lautstärkeregelung
2. Anwahl des Bildschirmanzeigemodus: AUDIO, Bordcomputer (TRIP), Klimaanlage (CLIM) und Freisprechanlage (TEL). Die TEL-Taste ist unwirksam, wenn keine Freisprecheinrichtung vorhanden ist.
3. Anwahl des Geräteteils: Radio, CD-Spieler und CD-Wechsler
4. Anzeige des Hauptmenüs
5. Stornierung des laufenden Vorgangs/Rückkehr zum vorigen Bildschirm
6. Bestätigung
7. Automatische Sendersuche nach unten/oben
   Anwahl des vorigen/nächsten CD- oder MP3-Titels
8. Ein/Aus der Funktion TA (Verkehrsmeldungen), langer Druck: Zugang zum PTY-Modus (Radio-Programmtypen)
9. Anzeige der Liste der lokalen Sender, der CD- oder MP3-Titel
10. CD-Auswurf
11. Tasten 1 bis 6:
    Anwahl eines gespeicherten Senders
    Anwahl einer CD im CD-Wechsler
    Langer Druck: Speichern eines Senders
12. Anwahl der Wellenbereiche FM1, FM2, FMast und AM
13. Anwahl der nächstniedrigeren/-höheren Radiofrequenz
    Anwahl der vorigen/nächsten CD
    Anwahl der vorigen/nächsten MP3-CD
14. Einstellung der Audio-Optionen: Balance vorn/hinten, links/rechts, Loudness, Musikalische Richtung
15. Die Taste DARK ändert die Bildschirmanzeige, um den Fahrkomfort bei Nacht zu erhöhen.
    1. Druck: nur Beleuchtung des oberen Streifens.
    2. Druck: Bildschirmanzeige schwarz.
    3. Druck: Rückkehr zur Standardanzeige

02 HAUPTMENÜ

> FARBBILDSCHIRM C

AUDIO-ANLAGE:
Radio, CD, Optionen

TELEFON:
Freisprecheinrichtung, Anschluss des Telefons, Führen eines Gesprächs

KLIMAANLAGE:
Ein/Aus und getrennte Regelung (je nach Ausstattung)

BORDCOMPUTER:
Eingabe der Entfernung, Alarmmeldungen, Zustand der Funktionen

BENUTZERANPASSUNG-KONFIGURATION:
Fahrzeugparameter, Anzeige, Sprachen

Um einen Gesamtüberblick über die einzelnen wählbaren Menüpunkte zu erhalten, lesen Sie bitte den Abschnitt "Bildschirmstruktur" des Abschnitts Autoradio.

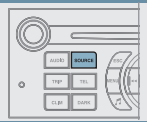
03 AUDIO-ANLAGE

Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) können den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

RADIO
ANWAHL EINES SENDERS

1

Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie das Radio an.

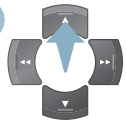


2

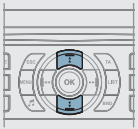
Drücken Sie auf die Taste BAND AST, um einen der folgenden Wellenbereiche anzuwählen: FM1, FM2, FMast, AM.

3

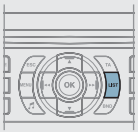
Drücken Sie kurz auf eine der Tasten, um den automatischen Sendersuchlauf zu starten.

4 

Drücken Sie auf eine der Tasten, um eine manuelle Sendersuche durchzuführen.



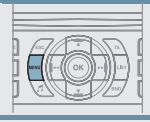
Drücken Sie auf die Taste LIST REFRESH, um die Liste der lokal empfangenen Sender (maximal 30) anzuzeigen.
Um diese Liste zu aktualisieren, drücken Sie länger als zwei Sekunden auf die Taste.



RDS

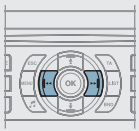
1

Drücken Sie auf die Taste MENU.



2

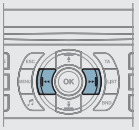
Wählen Sie AUDIO-FUNKTIONEN und drücken Sie auf OK.



3

Wählen Sie die Funktion VOREINSTELLUNGEN FREQUENZBAND FM und drücken Sie auf OK.

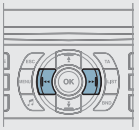
VOREINSTELLUNGEN FREQUENZBAND FM



4

Wählen Sie SENDERSUCHLAUF AKTIVIEREN (RDS) und drücken Sie auf OK. Auf dem Bildschirm erscheint RDS.

SENDERSUCHLAUF AKTIVIEREN (RDS)



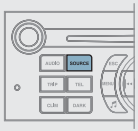
! Wird RDS angezeigt, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken. Daraus erklärt sich, dass bei einer längeren Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

CD-SPIELER
CD HÖREN

Verwenden Sie nur runde CDs.
Der Raubkopierschutz auf Original-CDs oder mit einem eigenen CD-Brenner kopierte CDs können unabhängig von der Qualität des Original-CD-Spielers zu Störungen führen.
Legen Sie, ohne auf die Taste EJECT zu drücken, eine CD in den CD-Spieler ein, das Abspielen beginnt automatisch.

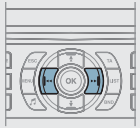
1

Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie CD.



2

Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.
Drücken Sie auf die Taste LIST REFRESH, um die Liste mit den CD-Titeln anzeigen zu lassen.
Halten Sie eine der Taste gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.



CD-MP3-SPIELER
MP3-AUFNAHME HÖREN

Legen Sie eine MP3-CD in den CD-Spieler.
Das Autoradio durchsucht die gesamten Musiktitel, was ein paar Sekunden oder auch länger dauern kann, bevor das Abspielen beginnt.

!

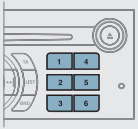
Auf ein und derselben CD kann der CD-Spieler bis zu 255 MP3-Dateien lesen, verteilt auf 8 Verzeichnis-Ebenen. Es empfiehlt sich jedoch, die Verzeichnis-Ebenen auf zwei zu beschränken, um die Zeit bis zum Beginn der Wiedergabe zu reduzieren.
Beim Abspielen wird die Struktur der Ordner nicht eingehalten.
Alle Dateien werden auf gleicher Ebene angezeigt.

1

Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie CD.

2

Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.
Drücken Sie auf die Taste LIST REFRESH, um die Liste der MP3-Verzeichnisse anzeigen zu lassen.
Halten Sie eine der Tasten gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.



03 AUDIO-ANLAGE

CD-MP3
TIPPS UND INFORMATIONEN

Das MP3-Format, eine Abkürzung von MPEG 1,2 & 2.5 Audio Layer 3, ist eine Norm zur Komprimierung von Audio-Dateien, die es ermöglicht, mehrere Dutzend Musikdateien auf ein und derselben CD abzuspeichern.

Um eine gebrannte CDR oder CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1,2 oder Joliet. Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.
Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4x) zu verwenden, um optimale akustische Qualität zu erzielen.
Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.

Das Autoradio spielt nur Dateien mit der Erweiterung ".mp3" mit einer Abtastrate von 22,05 kHz oder 44,1 kHz ab. Alle anderen Dateitypen (.wma, .mp4, .m3u...) können nicht gelesen werden.

Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.

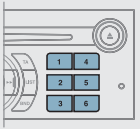
CD-WECHSLER
CD HÖREN (NICHT MP3-KOMPATIBEL)

1

Legen Sie die CDs nacheinander in den Wechsler ein.
Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie den CD-WECHSLER an.

2

Drücken Sie auf eine der Tasten des Nummernblocks, um die betreffende CD anzuwählen.



3

Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.
Zum schnellen Vor- oder Rücklauf halten Sie eine der Tasten gedrückt.

04 FREISPRECHEINRICHTUNG

ANSCHLUSS EINES TELEFONS BILDSCHIRM C

Die von der Freisprecheinrichtung gebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab.
Lesen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons nach und erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber, zu welchen Diensten Sie Zugang haben. Eine Liste der Mobiltelefone mit dem besten Angebot erhalten Sie im Vertriebsnetz. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz.

!

Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte zum Anschluss des Bluetooth Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung ihres Autoradios bei stehendem Fahrzeug und eingeschalteter Zündung vornehmen, da sie seine ganze Aufmerksamkeit erfordern.

1 Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion an Ihrem Telefon und führen Sie von Ihrem Telefon aus eine Suche nach dem vorhandenen Bluetooth-Zubehör durch.

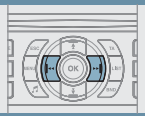
2 Wählen Sie das mit dem Namen Ihres Fahrzeugs angezeigte Zubehör, auf dem Multifunktionsbildschirm erscheint ein überlagertes Fenster zur Konfiguration.

3 Geben Sie den Identifizierungscode (=1234) des Fahrzeugs ein. Je nach Telefon kann diese Eingabe verlangt werden, bevor das überlagerte Fenster zur Konfiguration eingeblendet wird.

4

Wählen Sie mit Hilfe der Tasten das Feld JA auf dem Bildschirm an und bestätigen Sie mit OK.

JA



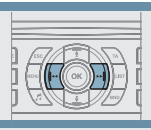
ANRUF EMPFANGEN

1 Ein eingehender Anruf wird durch einen Rufton und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt.

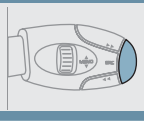
2

Wählen Sie mit Hilfe der Tasten das Feld JA auf dem Bildschirm an und bestätigen Sie mit OK.

JA

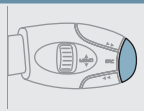


Drücken Sie auf das Ende der Fernbedienung unter dem Lenkrad, um den Anruf anzunehmen.



ANRUF TÄTIGEN

Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf das Ende der Fernbedienung unter dem Lenkrad, um Ihr Verzeichnis aufzurufen.



1 Benutzen Sie die Tastatur Ihres Telefons, um eine Nummer zu wählen.

05 USB-GERÄT

ANWENDUNG DER USB-Schnittstelle

Eine Liste mit kompatiblen Geräten ist beim CITROËN-Händlernetz verfügbar.

1

Diese Anschlusseinheit besteht aus einem USB-Ausgang und einem JACK-Anschluss*. Audiodateien mit dem Format mp3, ogg, wma, wav, etc., die über einen MP3-Player oder einen USB-Stick zu Ihrem Autoradio übertragen wurden, können über die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs von dieser Anschlusseinheit abgespielt werden.

2

USB Stick (1.1, 1.2 t 2.0) oder Ipod® 5. Generation oder höher:
- die zulässigen Playlisten vom Typ m3u, pls, wpl,
- die Verbindungsschnur des Ipods® ist erforderlich,
- das Navigieren in der Dateibasis erfolgt mithilfe der Lenkradbetätigungen,
- Die Batterie des tragbaren Abspielgeräts kann automatisch aufgeladen werden.

3

Andere Ipod®s älterer Generationen und Abspielgeräte, die das MTP Protokoll verwenden*:
- Abspielen nur mit Jack-Jack-Kabelverbindung (nicht mitgeliefert),
- das Navigieren in der Dateibasis erfolgt über das tragbare Abspielgerät.

USB-STICK ANSCHLIESSEN

1

Schließen Sie den USB-Stick direkt oder mithilfe eines Verlängerungskabels an die USB-Schnittstelle an. Bei eingeschaltetem Autoradio wird das USB-Gerät gleich nach Anschließen erkannt. Das Abspielen setzt je nach Speicherkapazität des USB-Sticks nach einer gewissen Zeit automatisch ein.
Erkannt werden die Dateiformate mp3 (nur mpeg1 Layer 3), wma (nur Standard 9), wav und ogg.

!

Das System erstellt Abspiellisten (Zwischenspeicher), deren Erstellungszeit von der Speicherkapazität des USB-Gerätes abhängig ist.
Die anderen Quellen können während dieser Zeit verwendet werden.
Die Abspiellisten werden jedes Mal beim Ausschalten der Zündung bzw. beim Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert.
Beim ersten Anschließen sind die Tracks nach Verzeichnis angeordnet. Wird das USB-Gerät erneut angeschlossen, bleibt das zuvor gewählte Anordnungssystem erhalten.

* Je nach Fahrzeug.

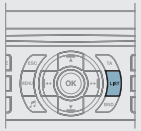
05 USB-GERÄT

ANWENDUNG DER USB-Schnittstelle

2

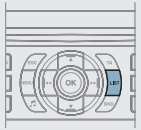
Halten Sie die die Taste LIST lange gedrückt, um die verschiedenen Anordnungssysteme anzuzeigen.
Wählen Sie nach Verzeichnis/Künstler/Musikrichtung/Playlist aus, drücken Sie anschließend auf OK, um das gewünschte Anordnungssystem auszuwählen (OK) und drücken Sie dann erneut auf OK, um Ihre Wahl zu bestätigen.

- Nach Verzeichnis: alle vom Gerät erkannten Verzeichnisse mit Audiodateien, alphabetisch angeordnet ohne Rücksicht auf die Baumstruktur.
- Nach Künstler: alle in den ID3 Tags definierten Künstlernamen, alphabetisch angeordnet.
- Nach Musikrichtung: alle in den ID3 Tags definierten Musikrichtungen.
- Nach Playlist: nach den im USB-Gerät gespeicherten Playlists.



3

Halten Sie die Taste LIST kurz gedrückt, um die Liste der Verzeichnisse/Musikrichtungen/Künstler/Playlists des USB-Gerätes anzuzeigen.
Die Steuerung innerhalb der Liste erfolgt mit den Tasten Links/Rechts und Oben/Unten.
Drücken Sie auf OK, um die Auswahl zu bestätigen.

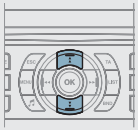


4

Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um während des Abspielens zurück zum vorherigen Titel oder zum nächsten Titel der Anordnungsliste zu gelangen.
Für einen schnellen Vor- oder Rücklauf, halten Sie eine dieser Tasten lange gedrückt.

5

Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um während des Abspielens zu den vorherigen oder nächsten Menüpunkten wie Musikrichtung/Verzeichnis/Künstler/Playlist der Anordnungsliste zu gelangen.



ANSCHLIESSEN EINES IPOD®'s AN DIE USB-SCHNITTSTELLE

1

Die im iPod® definierten, zur Verfügung stehenden Listen umfassen die Kategorien Künstler, Musikrichtung und Playlist.
Die Funktionen "Auswahl" und "Navigation" werden in den Schritten 1 bis 5 zuvor beschrieben.

!

Keine Festplatte oder andere USB-Geräte als Audio-Geräte an die USB-Schnittstelle anschließen. Dies könnte die Vorrichtung beschädigen.

06 BLUETOOTH FUNKTIONEN

BLUETOOTH TELEFON
BILDSCHIRM C

Die von der Freisprecheinrichtung angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab.
Schauen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons nach oder erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber, auf welche Dienste Sie Zugriff haben. Eine Liste der Mobiltelefone mit dem besten Angebot erhalten Sie im Händlernetz. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz.

ANSCHLUSS EINES TELEFONS

! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte zum Anschluss des Bluetooth Mobiltelefons an die Bluetoothfreisprecheinrichtung seines Autoradios bei stehendem Fahrzeug und eingeschalteter Zündung vornehmen, da sie seine ganze Aufmerksamkeit erfordern.

1

Drücken Sie die Taste MENÜ.

2 Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion an Ihrem Telefon.

3

Wählen Sie im Menü folgendes aus:
- Bluetooth Telefon - Audio
- Konfiguration Bluetooth
- Bluetooth-Suche durchführen

4 Ein Fenster mit der Meldung "Suche läuft..." wird angezeigt.

5 Die ersten 4 erkannten Telefone werden in diesem Fenster angezeigt.

! Über den Menüpunkt "TELEFON" gelangt man insbesondere an folgende Funktionen: Verzeichnis*, Anrufliste, Steuerung der Verbindungen mit der Freisprecheinrichtung.

* Wenn ihr Mobiltelefon 100 % kompatibel ist.

6 Wählen Sie in der Liste das zu verbindende Telefon aus. Es kann jeweils nur ein Telefon auf einmal verbunden werden.

7 Eine Bildschirmtastatur wird angezeigt: Geben Sie einen mindestens 4-stelligen Pin-Code ein. Bestätigen Sie mit OK.

8 Eine Meldung erscheint auf dem Display des ausgewählten Telefons: Um die Verbindung anzunehmen, geben Sie den gleichen Pin-Code in Ihr Telefon ein und bestätigen Sie mit OK.
Bei Falscheingabe ist die Anzahl der Versuche bei erneuter Eingabe begrenzt.

9 Die Meldung "Verbindung Name_Telefon erfolgreich" erscheint auf dem Display.

10 Die zulässige automatische Verbindung ist nur nach vorheriger Konfiguraiton des Telefons aktiv.
Das Verzeichnis sowie die Anrufliste stehen erst nach der Synchronisierungsphase zur Verfügung.

Die Verbindung kann auch direkt vom Telefon aus eingeleitet werden.

STREAMING AUDIO BLUETOOTH
(IM LAUFE DES JAHRES ERHÄLTLICH)

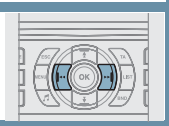
ANRUF EMPFANGEN

1 Ein eingehender Anruf wird durch einen Rufton und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt.

2

Wählen Sie mit Hilfe der Tasten das Feld JA auf dem Bildschirm aus und bestätigen Sie mit OK.

JA

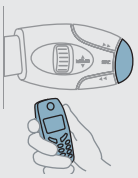


Drücken Sie auf OK an der Lenkradbetätigung, um den Anruf anzunehmen.

ANRUF TÄTIGEN

1 Wählen Sie im Menü "Bluetooth Telefon Audio" den Unterpunkt "Anruf verwalten", dann "Anrufen", "Anrufliste oder Verzeichnis".

2 Drücken Sie länger als 2 Sekunden auf das Ende des Schalters am Lenkrad, um in Ihr Verzeichnis zu gelangen.
Oder
Wählen Sie, bei stehendem Fahrzeug, die Nummer auf der Tastatur Ihres Mobiltelefons.



! Drahtlose Übertragung von im Telefon gespeicherten Musikdateien über die Audioanlage. Das Telefon muss die zugehörigen Bluetooth Profile verwalten können (Profile A2DP/AVRCP).

1 Stellen Sie die Verbindung zwischen Ihrem Mobiltelefon und dem Fahrzeug her. Diese Verbindung kann über das Menü TELEFON des Fahrzeugs oder über die Tastatur des Telefons hergestellt werden. Siehe Schritt 1-10 auf den vorherigen Seiten. Während der Verbindungsphase muss die Zündung eingeschaltet sein und das Fahrzeug stehen.

2 Wählen Sie im Menü TELEFON das zu verbindende Mobiltelefon aus. Die Audioanlage wird automatisch mit einem neu gekoppelten Mobiltelefon verbunden.

3

Aktivieren Sie den Modus Streaming indem Sie die Taste MODUS* drücken. Die Auswahl der gewohnten Musiktitel kann über das Bedienteil des Radios oder über die Lenkradbetätigungen** gesteuert werden. Die Kontextinformationen können auf dem Display angezeigt werden.

* In einigen Fällen muss das Abspielen der Audiodateien über die Tastatur erfolgen.
** Falls das Mobiltelefon diese Funktion unterstützt.

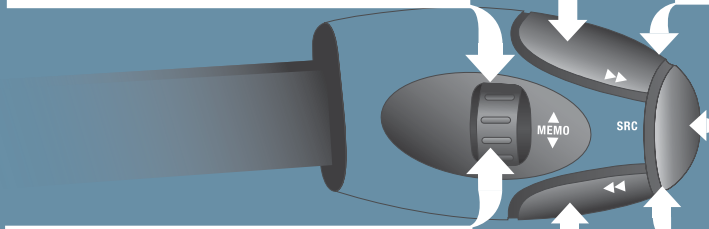
07 STEUERUNG PER FERNBEDIENUNG

BEDIENHEBEL AM LENKRAD

RADIO: Automatische Sendersuche nach oben
CD-SPIELER/CD-WECHSLER/MP3: Anwahl des nächsten Titels
CD-SPIELER/CD-WECHSLER: gedrückt halten: Schneller Vorlauf
Anwahl des vorigen Punktes

RADIO: Anwahl des vorigen gespeicherten Senders
CD-WECHSLER: Anwahl der vorigen CD
Anwahl des vorigen Menüpunktes

Erhöhung der Lautstärke



- Wechsel der Klangquelle
- Bestätigung einer Wahl
- Hörer abheben/auflegen.
- Länger als 2 Sekunden drücken: Zugang zum Menü "Telefon"

Stummschaltung: durch gleichzeitiges Drücken der Tasten zur Erhöhung und Verringerung der Lautstärke

Wiederherstellung des Tons durch Druck auf eine der beiden Lautstärketasten

Verringerung der Lautstärke

RADIO: Anwahl des nächsten gespeicherten Senders
CD-WECHSLER: Anwahl der nächsten CD
Anwahl des nächsten Menüpunktes

RADIO: Automatische Sendersuche nach unten
CD-SPIELER/CD-WECHSLER/MP3: Anwahl des vorigen Titels
CD-SPIELER/CD-WECHSLER: gedrückt halten: Schneller Rücklauf
Anwahl des nächsten Punktes

08 KONFIGURATION

DATUM UND UHRZEIT EINSTELLEN
BILDSCHIRM C

1

Drücken Sie auf die Taste MENU.

2

Wählen Sie mit den Pfeilen die Funktion BENUTZERANPASSUNG-KONFIGURATION an.

BENUTZERANPASSUNG-KONFIGURATION

3

Drücken Sie auf OK, um die Wahl zu bestätigen.

4

Wählen Sie mit den Pfeilen die Funktion KONFIGURATION ANZEIGE an.

KONFIGURATION ANZEIGE

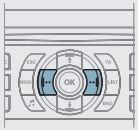
5

Drücken Sie auf OK, um die Wahl zu bestätigen.

6

Wählen Sie mit den Pfeilen die Funktion EINSTELLUNG DATUM UND UHRZEIT an.

EINSTELLUNG DATUM UND UHRZEIT



7

Drücken Sie auf OK, um die Wahl zu bestätigen.

8

Stellen Sie die Parameter nacheinander ein, indem Sie mit der OK-Taste bestätigen. Wählen Sie dann das Feld OK auf dem Bildschirm und bestätigen Sie.

OK

09 BILDSCHIRMSTRUKTUR Bildschirm C

1 **HAUPTFUNKTION**
- 2 **AUSWAHL A**
  - 3 **Auswahl A1**
  - 3 **Auswahl A2**
- 2 **AUSWAHL B...**

1 **AUDIO-FUNKTIONEN**
- 2 **VOREINSTELLUNGEN FREQUENZBAND FM**
  - 3 **Senderverfolgung (RDS)**
    - 4 aktivieren/deaktivieren
  - 3 **Regionalmodus (REG)**
    - 4 aktivieren/deaktivieren
  - 3 **Radiotextanzeige (RDTXT)**
    - 4 aktivieren/deaktivieren
- 2 **VOREINSTELLUNGEN CD AUDIO**
  - 3 **Wiederholung CD-Wechsler (RPT)**
    - 4 aktivieren/deaktivieren
  - 3 **Zufallswiedergabe Titel (RDM)**
    - 4 aktivieren/deaktivieren

1 **BORDCOMPUTER**
- 2 **ENTFERNUNG ZUM FAHRTZIEL EINGEBEN**
  - 3 **Entfernung: x km**
- 2 **JOURNAL DER WARNMELDUNGEN**
  - 3 **Diagnose**
- 2 **ZUSTAND DER FUNKTIONEN***
  - 3 **Funktionen aktiviert/nicht aktiviert**

1 **BENUTZERANPASSUNG - KONFIGURATION**
- 2 **FAHRZEUGPARAMETER DEFINIEREN***
- 2 **KONFIGURATION ANZEIGE**
  - 3 **Einstellung Helligkeit - Anzeige**
    - 4 Normale Anzeige
    - 4 Inverse Anzeige
    - 4 Einstellung Helligkeit (- +)
  - 3 **Einstellung Datum und Uhrzeit**
    - 4 Einstellung Tag/Monat/Jahr
    - 4 Einstellung Stunde/Minute
    - 4 Auswahl des Modus 12 h/24 h
- 2 **AUSWAHL DER SPRACHE**
  - 3 **deutsch**
  - 3 **english**
  - 3 **espanol**
  - 3 **français**
  - 3 **italiano**
  - 3 **nederlands**
  - 3 **portugues**
  - 3 **portugues-brasil**

* Die Parameter variieren je nach Fahrzeug (siehe "Multifunktionsanzeigen").

- 1 **TELEFON**
- 1 **BLUETOOTH KONFIGURATION**
  - 2 **ANMELDEN/ABMELDEN TELEFON**
    - 3 **Funktion Telefon**
    - 3 **Funktion Streaming Audio**
  - 2 **DIE EINGEBUNDENEN TELEFONE ABFRAGEN**
  - 2 **EIN EINGEBUNDENES TELEFON LÖSCHEN**
  - 2 **BLUETOOTH SUCHE DURCHFÜHREN**
- 1 **ANRUFEN**
  - 2 **ANRUFLISTE**
  - 2 **VERZEICHNIS**
- 1 **DEN ANRUF STEUERN**
  - 2 **LAUFENDES GESPRÄCH BEENDEN**
  - 2 **STUMMSCHALTUNG AKTIVIEREN**

- 1 **KLIMAANLAGE**
  - 2 **KLIMAANLAGE AUSSCHALTEN (A/C OFF)**
  - 2 **GLEICHZEITIGE STEUERUNG L-R**
    - 3 **aktivieren/deaktivieren**

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

In der folgenden Tabelle sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zu Ihrem Autoradio zusammengestellt.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD-Spieler, CD-Wechsler...) ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle (Radio, CD-Spieler, CD-Wechsler...) führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) auf die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die AUDIO-Funktionen (Bässe, Höhen, Balance vorn-hinten, Balance links-rechts) in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "Keine" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "aktiv" und im Radio-Betrieb auf "nicht aktiv" zu stellen.
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format. Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.	- Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde. - Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. - Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel Audio nach. - Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab. - Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie schonend auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen oder die Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...).	Der eingestellte Wellenbereich ist nicht der richtige.	Drücken Sie auf die Taste BAND AST, um den Wellenbereich einzustellen (AM, FM1, FM2, FMAST), in dem die Sender gespeichert sind.
Der Verkehrsfunk (TA) erscheint in der Anzeige. Ich empfange jedoch keine Verkehrsinformationen.	Der Sender ist nicht an das regionale Verkehrsfunknetz angeschlossen.	Stellen Sie einen Sender ein, der Verkehrsinformationen ausstrahlt.
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die RDS-Funktion, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne im CITROËN-Händlernetz überprüfen.
Tonausfall von 1 bis 2 Sekunden im Radiobetrieb.	Das RDS-System sucht während dieses kurzen Tonausfalls eine Frequenz, die gegebenenfalls einen besseren Empfang des Senders ermöglicht.	Deaktivieren Sie die RDS-Funktion, wenn dies zu häufig und immer auf derselben Strecke vorkommt.
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das Radio nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das Autoradio funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Das Autoradio geht in den Energiespar-Modus und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.
Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung "Das Audiosystem ist überhitzt".	Um die Anlage bei zu hoher Umgebungstemperatur zu schützen, schaltet das Autoradio in einen automatischen Hitzeschutz-Modus, der zu einer Verringerung der Lautstärke oder zum Ausschalten des CD-Spielers führt.	Schalten Sie die Audioanlage für einige Minuten aus, damit sie abkühlen kann.

STICHWORTVERZEICHNIS

A

Abblendlicht 51
Ablage auf der Fahrerseite 111
Ablage vorne in der Mitte 112
Ablesen von Chipkarten 116
Abmessungen ..... 146 - 147
ABS 74
Abschleppen - Anheben 144
Adaptiver Aerodynamik-Stabilisator 77
Airbags ..... 101 - V → VII
Allgemeines 145
Anhängerkupplung 138
Anlassen 28
Anlassen mit einer Notbatterie 126
Anlasser 28
Antiblockiersystem ABS 74
Anwendungshinweise I
Armlehne vorne 115
Aschenbecher 114
Aufbruch- und Innenraumsicherung ..... 26 - 27
Ausbau eines Rades ..... 141 → 143
Ausklappen des Schlüssels 24
Austausch Batterie (Fernbedienung) 24
Austausch Batterie (12 V) ... 124 → 126
Austausch einer Sicherung ..... 127 → 131
Automatikgetriebe ..... 65 → 68
Automatische Klimaanlage hinten 92
Automatisches Einschalten der Beleuchtung 51

B

Batterie (12 Volt) ..... 124 → 126 - XIV
Batteriewechsel (Fernbedienung) 24
Becherhalter 111
Beladen und Abschleppen XVI
Beleuchtung ..... 51 - 52
Beleuchtungshebel 51
Benutzerdefinition/ Konfiguration ..... 40 → 42
Beschlagfreihalten - Entfrosten hinten 90
Beschlagfreihalten - Entfrosten vorne 90
Betätigung Nachtfahrt 36
Betätigungen der Fensterheber 56
Blinker 50
Bordcomputer ..... 40 - 44 → 49
Bordinstrument ..... 30 → 36
Bordinstrument/ Kontrollleuchten 31-32
Bremsassistent 74
Bremsen 74
Bremsflüssigkeit 121
Bremssystem XIII

D

Datumsanzeige ..... 39 - 43
Deckenleuchten 109
Diebstahlschutzschraube 143
Diebstahlsicherung 82
Drehzahlmesser 35
Dynamische Stabilitätskontrolle ESP 73

E

ECO-Modus 28
Einbruchsicherung 82
Einfahren XVIII
Einklappen der Spiegel 63
Einklemmschutz ..... 56 - 118
Einparkhilfe ..... 78 - 79
Einstellung der Bodenfreiheit ..... 107 - 108
Einstellung der hinteren Sitze ..... 97 → 100
Einstellung der Spiegel ..... 62 → 64
Einstellung der Temperatur 87
Einstellung der Uhrzeit ..... 41 - 43
Einstellung des Datums ..... 41 - 43
Einstellungen der Vordersitze ... 58 - 59
Einstiegsbeleuchtung 110
Elektrisch verstellbare Spiegel ..... 62 → 64
Elektrische Lenkradeinstellung 57
Elektrische Parkbremse ..... 75 - 76
Elektrisches Zubehör XVIII
Elektronische Anlasssperre 25
Entriegelung 23
ESP 73

F

Fahrhinweise X
Fahrtrichtungsanzeiger 50
Farbcode 148
Farbdisplay C ..... 39 → 42
Farbdisplay NaviDrive 43
Federungs-Flüssigkeit 121

STICHWORTVERZEICHNIS

F

Fensterheber 56
Fernbedienung ..... 23 - 24
Fernlicht 51
Flüssigkeitsstände ..... 121 → 123
Füllmengen 132
Fußraumbeleuchtung 110

G

Gebläse 89
Gepäckstangen 139
Geschwindigkeitsbegrenzung 71-72
Geschwindigkeitsregelung ..... 69 - 70
Glühlampen austauschen ... 134 → 137

H

Haltegriffe 116
Handschuhfach 111
Hauptmenü ..... 39 - 43
HDi Motor 121
Head-Up Display ..... 37 - 38
Helligkeitsregler 36
Helligkeitssensor 37
Höhenverstellung des Gurts 57
Hupe 50
Hydropneumatische Federung mit elektronisch geregelter Abstimmung und Dämpfung 106

I

Identifzierung des Fahrzeugs 148
Innenbeleuchtung ..... 109 - 110
Instrumenteneinheit ..... 8 - 9
ISOFIX Befestigungen 104
ISOFIX Kindersitze ..... 104 - 105

K

Kartenhalter 116
Katalysator XVII
Kilometerzähler 35
Kindersicherheit ..... 56 - 83-103 → 105 - VIII → IX
Kindersitze ..... 103 - VIII → IX
Klappe für den Transport langer Gegenstände 98
Klimaanlage ..... 42 - 85 → 91
Klimatisiertes Staufach unter der mittleren Armlehne 85
Kofferraum ..... 84 - 117 – 147
Kofferraum (Zugang von innen) 99
Komfortausstattungen Innenraum ..... 111 → 116
Kontrollleuchten ..... 31 - 32 - 61
Kopfstützen ..... 58 - 97 - 100
Kraftstoffstandsanzeige 35
Kraftstoffqualität 133
Kraftstofftank 133
Kühler - Kühlmittel 123
Kühlmitteltemperatur 46

L

Lenkanlassschloss 28
Lenkradeinstellung 57
Leselampen 109
Lichthupe 50
Lokalisierung des Fahrzeugs 24
Luftfilter 136
Luftumwälzung - Lufteinlass von außen 90
Luftverteilung (Klimaanlage) 89

M

Manuelle Lenkradeinstellung 57
Mehrzonen-Klimaautomatik mit sanfter Luftausströmung ..... 85 - 89
Mitlenkende Bi-Xenonscheinwerfer 53
Motor anlassen 29
Motor V6 122
Motorhaube 120
Motorkühlmittel 121
Motoröl ..... 121 - 123
Motorölstandsanzeige 33
Multifunktionsanzeigen ..... 39 → 43

N

Nachleuchtfunktion ..... 24 - 51
NaviDrive ..... 43 - 7.1 → 7.43
Nebelleuchten 52
Notentriegelung ..... 76 - 84
Notrad 143

Ö

Öffnen ..... 82 → 84
Ölmessstab 121
Öltemperatur 46

P

Partikelfilter Diesel 81
Pollen-/Staubfilter 86
Positionsspeicher der Spiegel 64
Programmierbare Heizung 93-96

R

Radio ..... 39 - 43 - 7.42 → 7.58
Radwechsel ..... 141 → 143
Recycling und Umweltschutz.....XXIII
Regensensor 54
Reifen XV
Reifenfülldruck..... 141 - 148 - XV
Reifenfülldruckerkennung....47 → 49
Reifenpflege XV
Reserverad 141
Rückhaltesysteme für Kinder..... 103
Rücksitze .....97 → 99
Rückspiegel innen 62
Rückstellung auf Null..... 35

S

Scheiben..... 83 - 124
Scheibenwaschanlage..... 55
Scheibenwischer ..... 54 - 55
Schiebedach.....118
Schlüssel 25
Schlüssel mit Fernbedienung ..... 23 - 24
Schneeketten..... 73 - 145 - X - XIX
Schneeschutzgitter..... 140
Sicherheit der Insassen 17
Sicherheitsgurte..... 61 - III → IV
Sicherheitshinweise..... 138 - XI - XII
Sicherungen .....127 → 131
Sichtschutz hinten 116
Schutzschild Kalte Länder..... 140
Signalanlage.....50 → 52

S

Signalhorn 50
Sitze pack lounge 100
Sitzheizung ..... 58 - 97
Sitzposition ..... 37 - 60
Sitzposition des Fahrers II
Sitzverstellung .....58 - 59 - 100
Sonnenblende 116
Sparsames Fahren 21-22
Speicherung 60
Spiegeleinstellung .....62 → 64
Sport-Modus 106
Standlicht..... 51
Starthilfe 126
Staufach hinten.....112
Staufächer 115
Superzentralverriegelung ..... 23 - 25

T

Tagesfahrlicht 52
Tankanzeige 35
Tanken 133
Taschen 112
Transport langer Gegenstände..... 98
Turbolader 29

Ü

Überprüfen..... 121

U

Uhrzeit .....39 - 41 - 43
Umklappbare Rückbank 98
USB-Anschluss.....115

V

Verriegelung 23
Vordersitze..... 58 - 59

W

Warnblinkanlage..... 50
Warnleuchten 31
Warnmeldungen 40
Warnung bei nicht beabsichtigtem Spurwechsel AFIL-Spurassistent)..... 80
Wartung ..... 121 → 123 - XX → XXII
Wartungsintervallanzeige ..... 34 - 35
Waschen des Fahrzeugs..... 54
Werkzeug 141
Winterbetrieb XIX

X

Xenonlampen 134

Z

Zentralverriegelung..... 23 - 25
Zigarettenanzünder 113
Zündung 28

Diese Bedienungsanleitung stellt alle für das gesamte Produktprogramm verfügbaren Ausstattungselemente vor.

Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattungsniveau, der Version und den Besonderheiten des Verkaufslandes über einen Teil der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Ausstattungselemente.

Die Beschreibungen und Abbildungen sind unverbindlich. Automobiles CITROËN behält sich das Recht vor, Änderungen bezüglich Technik, Ausstattungen und Zubehörteile ohne die vorliegende Betriebsanleitung aktualisieren zu müssen vorzunehmen.

Diese Betriebsanleitung ist integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs. Bitte achten Sie darauf, diese beim Weiterverkauf Ihres Fahrzeugs an den neuen Eigentümer weiterzugeben.

In Anwendung der Bestimmungen der europäischen Richtlinie über Altfahrzeuge (Richtlinie 2000/53) bestätigt Automobiles CITROËN, dass die darin festgeschriebenen Ziele von CITROËN erreicht werden und Recycling-Material bei der Herstellung der von CITROËN vertriebenen Produkte verwendet wird.

Nachdruck bzw. Übersetzung, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung von Automobiles CITROËN verboten.

Wenden Sie sich für sämtliche an Ihrem Fahrzeug auszuführenden Arbeiten an eine Fachwerkstatt, die über entsprechende technische Informationen, Fachkenntnisse und Ausrüstungen verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des CITROËN-Händlernetzes.

Gedruckt in der EU
Allemand
03-11

Automobiles CITROËN
Siège social : 6 rue Fructidor - 75835 Paris Cedex 17 - France
TÉL. : +33 (0) 1 58 79 79 79 - www.citroën.fr
S.A. au capital de 16 000 000 € - R.C.S. Paris 642 050 199 - Siret 642 050 199 00990 - APE 741 J

11.C6.0020
Allemand

2011 – DOCUMENTATION DE BORD
4Dconcept
Seenk
Diadeis
Edipro

CRÉATIVE TECHNOLOGIE

CITROËN